A. 60 Plemig monotità. 1.80 MT vierteliabelia. Uniquide B: fennia monotità. 2.35 Mirt vierteliabelia. Uniquide B: fennia monotità. 2.35 Mirt vierteliabelia (Zubeligevale monoti-to Piennia). Durc die Bott: Uniquide A: 70 Plennia monotità. Ment dierreliabelia. Ausgabe B: 85 Hennia monotità. 2.55 Mart fiabricà obre Belieugeio). Der Wiesdadener Seneral-Angeiger int iaglist mittags mit knoudene der Conn und Gelerrage.

Wiesbadener

Einzeigentpreise i die einspattige Zeile oder deren Kaum aus Stadebester Wiesdinden 20 Bl., den auswicke Id M. Im Religme teil: die Zeile aus Stadebestel Biesdoden 1.— Warf, den auswärte 1.25 Worf. Rabalt nach anfliegendem Larit. Hir Antochme ben Anzeigen an bestimmten Lagen with seine Karantie siede-nouwen. Dei grangemeiler Beltreibung der Juschioongrößisen durch Rlage, dei Kentursberkabten usw. derd der henbiligte Rabalt dimfällig

# General

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurob, Franenftein, Wambach u. b. a.

Berniprecher für Dauptgefcaftoftelle und Redaltion 190; für Berlag 810. - Dauptgefcaftoftelle und Redaltion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Redaltionsburo Berlin 23. 8. Folifach 12.

Teber Ab unent des Bieddabener General-Anzeigers (Ausgabe A) ist mit 500 Mart gegen Aod burch Unfall, jeder Abonnent des Bieddabener General-Anzeigers, der auch die dumorifische Gogenbeilage "Kochkennen der Abonnenten der "Kochkennen der Abonnenten der "Kochkennengeister" glit, jowei einer (Kubhade B) bezieht indgesamt mit 1000 Mart auf den Todes oder Ganz-Gedellaitätsfall intelge Unfall dei der Kürnberger Lebensberinderungs-Bont verschieben, der Berinder berinderung gelangen. Zeber Unfall ist welchen berührtratet find, unter, den gleichen Bedingungen dum die Edekan als berinderen, der Berinderung gelangen. Zebesiälte maßen soben Unfall in ärztliche Bedandtung zu deselben. Zebesiälte maßen soben Unfall in ärztliche Bedandtung zu deselben. Zebesiälte maßen soben Unter in ärztliche Bedandtung zu deselben. Zebesiälte maßen soben Errinderungsbanf zu deziehen find. Den Berinderungsbanf zu beziehen find. Den Berinderungsbanf zu beziehen find.

Camstag, ben 9. Mary 1912.

27. Jahrgang.

(Die bentige Musgabe umfaßt 20 Geiten.)

## Das Menefte vom Cage.

Der Raifer in Bremen.

Bremen, 9, Märs. Der Kaifer traf gestern winds um 13% libr in Begleitung des Brinsen deinrich von Breuben mit Gesoige in Automössen, von Eurhaven kommend, vor dem Ferwaltungsgebände des Korddeutichen Liauden, wo er von dest präsiderenden Bürgen. meifter Stadtloender und dem Brafibenten des Auffichtsrate bes Nordbeutiden Lloud, Konful Adells und Director Deinelen emplangen wurde. Lab etwa einstilndiger Anweienheit im Gerwal-ungsgehände des Norddeutschen Lloud wurde die Bor bem Rate. abrt aum Ratsteller fortgefest. teller murben bem Raifer sablreiche Blumen-irmbe überreicht. Die Straben, durch die der Raifer fuhr, waren mit Gabnen reich geschmildt, Des Publifum bereitete dem Raifer allenthalben bafte Coationen. 3m Ratsfeller batte fic ein nistreiches Aublikum eingefunden, das den Kaiser nit durrarusen empfing. — Der Kaiser nahm ister im Ratöfeller in Gesellichaft des Senais und der Derven vom Norddeutschen Lloud das drüftlick ein.

Das neue Reichstags-Brafibium. Berlin. 9. Mars. Bei ber geftrigen Brafi benten mabt im Meichstage murbe Dr. Leenpf (Gorticht. B.) aum Prölidenten. Dr. Leafde (Nail.) gum erften und Abg. Dove forricht. B.) min ameiten Biseprafi. benten gewählt. (Bergl. Reichstagsbericht. D.

Die Anbineitotrife in Ungarn,

Budapeft. 9. Mars. Der Ministerpräfis dent und die anderen Ritglieder des Rabiaetts nurden gesiern beim Betreten des Beratungs-imles des Abgeordnetendanies von der Rentemaskpartei mit ft ir m i i chen Dvat ionen mwiangen. Die Juftpartei rief: Es lebe das alloemeine Bahlrecht! Der Ministerpräsident ieilte mit, daß er die Demission des Kadinetts überreicht babe und der König diese augenommen labe. Das Abgeordmetendans wurde derauf

Die Entdeckung des Südpols. London, 9. Märs. Durch den Bruder Amandiens, der in Christiania ledt, ist dem die-siann "Dailo Chronicle" solgendes Telegramm des Elbeosorichers aus Dobart auseganaen: Den kol erreicht 14. dis 17. Desember 1911. Alles nobl. Roald Amundien. Christiania. 9. Kärs. Bei Beginn der Stsung des Stortbung hielt der Präsident anlählich des allästichen Ergebnisses der Expedition umund seine Answrache, in der er aus-ubris: Wir können die bentige Arbeit nicht de-linnen, ohne upf aum Ausdruck dankbarer Freude unnen, ohne und sum Ausbrud bantbarer Freude mberung und Stois au vereinigen, und alle bei der Nachricht erfillte, daß Roald Ammbien und seine Leute den Sidvol erseicht und die norwegische Flagge aufstellt und die norwegische Flagge aufstallen, daß diese Männer unsere Landsleute find nid den Inden Manner Mareneaus mit Wiene kallen. nd den Ramen Aormogens mit Glans bedefen bunten. Der Pröfibent bat ichfiehlich um bie andchtigung, Amundien folgendes Bearuangateleg ramm au fenden: Roald Amund en, Norwegisches Koniulat, Tasmanien. Das withing erhielt mit Freude die Nachricht, daß i und Ihre Leute glüdlich den Sidvol erreicht und dort die norwegische Flagge gehift haben. Das Etortding seudet seinen warmsten Gruß und

Christiania, 9. Mars. Der Ronia, die Re-berung und die Geographische Gesellichaft baben Am und fen Glüdwunschelegramme gesandt, er Louig bat auf Erluchen genehmigt, bas fein dame, sowie der der Königin bei der kartogra-nichen Aufnahme der neuentbedien Gegend be-ist wird. In der Börfe wurde unter großer verlierung ein Doch auf Amunden ausgebracht. Die Stadt ift mit Blaggen gefdmiidt.

= 1250

1325

es

80.00

0.

edite he B.

er.

tilt.

Nam, D. Mars. (Agengia Stefani.) Rach einer Bien aus Ronftantinopel bierber gelangten dung foll das türklische Kriegsministerium die äricht verbreitet haben, das es den Türken und Rabern in der Racht auf den 6. Märs genen iei. Rarabe's wieder zu deieben. Die
dricht ift unrichtig. Bei der lebten Aftion
inen die Türfen und Araber eine wirfliche Gerlage mit sehr erheblichen Berlusten,
erdebe belindet sich im seinen Bestutten,
erdebe bestudet sich im seinen Bestutten,
erdebe bestudet sich im seinen Bestutten
erdebe bei kannen bestutten beim
kantinspel. 9. Märs. Nach einer beim
kantinspel. 9. Märs. Nach einer beim
kantinspel. 9. Kannen Bestutten, nach
ein der Racht vom 5. sum 6. Kärs untermenen Anarisse die Anböhe vom Mara untermenen Anarisse die Anböhe vom Mara untermenen Anarisse die Knöhe vom Kara unter-

enen Angriffe bie Anbobe von Marabeb

Rebte Drabinadrichten fiebe Seite 4)

## Politifche Wochenrundichau.

Th,Die mit fo großer Spannung erwartete endgultige Brafibenten . Babl im Reichstage ift gestern gludlich vollagen mor-ben. Das Ergebnis bat vielfach überraicht. Es ift ein reines Linksprafibium gufiande gefommen, jedoch mit Ausschaltung der außerfien Linfen. Richt minder überraicht hat der verhältnismäßig glatte Berlauf der Bahl. Trop eifrigster Bemübungen der Barteten, zu einer Bereft an digung zu gelangen, war die Lage noch am Donnerstag abend fo verworren und unficher, wie am Tage der proviforischen Bahl io daß man felbft in eingeweihten parlamentarischen Kreifen über den möglichen Ausgang der Krife vollftandig im Dunfeln tappte. Das Berliner nationalliberale Parteiblatt. die "Rational-Zeitung", rechnete auch noch mit der Woglichfeit, daß bas Brafidium der Linken burch dret tonfervativ-tierifale Manner erfeht merbe. Der große Borftand des Magdeburger Rationalliberalen Bereins faste am Dienstag folgenden Beichluß, den er telegraphifc bem Abg. Schiffer ichluß, den er telegraphisch dem Abg. Schiffer austellte: 1. Bei der Präsidentenwahl dari ausch nicht eine einzige nationalliberale Stimme für einen Sozialdemokraten abgegeben werden; 2. der Einkritt in ein Erokblod-Prösidium ist unter allen Umitänden ungulästig in ein blauschwarzes Bräsidium unerwünscht; 3. im letteren Halle ist eine Richtbeieiligung der Frastion am Präsidium vorzuzzleben. — Diese "lategorischen" Winsiche baben sich die nationalliberalen Reicheboten bei der Bahl anscheinend auch aur Richtschurg dienen lassen.

In Schwarzburg-Rudolftadt ha ben die Differengen, die dort gwifchen der fogialdemofnatifchen Mehrheit des Banbtages und der Regierung entitanden maren. boch noch jur Auflöfung bes Parlaments geführt. Die Regierung beharrte auf ihrem Stand-punfte. die Bahlreform, die bereits zweimal vom Landing abgelebnt worden mar, nun-mehr gur Durchführung gu bringen. Da bie mebr zur Durchindrung zu bringen. Da ble Sozialbemofraten die Borlage nun tropdem ablehnten. io blieb der Regierung weiter nichts übrig, als die Landtagsboten nach Daufe zu ichiden. Staatsrechtlich bat die Bar-lamentsauflöfung die Folge, daß nunmehr nach den Bestimmungen des Erundgefetes der am 1. April außer Geltung kommende Getzt voch für meitere drei Jahre gift den Stat noch für weitere drei Sabre gilt. Im Salle dringenden Bedürfniffes fann auch die Regierung allein Gesehe erlaffen, die aber dem neuen Landiag, für den die Reuwahlen innerhalb drei Monaten anguordnen find, aur Genehmigung vorgelegt machträglich ben muffen.

Bebroorlage jum Berbangnis geworden. Der Minifterprafident Graf Ronen überreichte am Donnerstag bem Raifer Grang Boiepb bie Demiffion bes Gefamt-Rabineits mit ber Begrundung, bag bie Regierung fie barin folibariid erflare, ohne ben Beidlugantrag über die Refervifteneinbernfung, ber fomobl pon der nationalen Arbeitspartet mie von den Roffutbiften geforbert murbe, die Wehrden Koflutbiften gefordert wurde, die Wehrporlage nicht durchansühren, eine proviforische Lölung der Wehrvorlage aber nicht
übernehmen zu können. Der Kaifer bat die Demission angenommen, betraute aber abuen
mit der Weiterführung der Geschäfte. An Stelle der Wahlresorm wird, wie verlautet,
die Geeresverwaltung seht ein einsähriges
Refrutenkontingenis. Provisorium auf der Grundlage der dreisährigen Dienkzeit, aber
mit entsprechender, wenn auch im Bergleich
zur Vorlage verringerter Refrutenzahlerhohung verlangen. bung verlangen.

Der englische Bergarbeiter-freit hat auch einen Teil ber deutichen Bergarbeiter aum Kampi aufgerufen. Im Ruhrfohlenrevier baben auch icon An-gehörige der sozialdemotratischen und der Sirich-Dunderichen Gewerfichaften entgegen der Barole ihrer Führer die Arbeit bereits niedergelegt. Die driftlichen Gewerfichaften baben fich jedoch energisch gegen einen Ausftand exflärt. In den am morgigen Sonntag ftatifindenden Berfammlungen wird entschieden werden, ob die Mitglieder ber erftgenannten Gewerfschaften am Montog in den Generalausstand treten tag in den Generalanstand treten follen. Die Behörden haben bereits umfasiende Mahnahmen getroffen, um im Falle des Streits den Arbeitswilligen hinreichenden Schutz gewähren au tonnen. In England ist die Lage noch unverändert; alle Bemühungen der Regierung, eine Bermittelung amischen den Bergarbeitern ben Beneralansitanb treten Die Behorben haben bereits umfaf-

und Bechenbefitern berbeiguführen, find bisber geicheitert. Am fommenden Montag foll wieder eine Konferens der Bertreter der Bergarbeiter ftatifinden. Der Exefutivangichus der Bergarbeiter erflärte aber auf bas Bestimmteste, daß an dem Grundiab des Winde in de ft lohn es unter allen Umftänden fesigehalten werde. Infolge des Kohlenmangels ist jeht fast die ganze englische Judustrie lahmgelegt und etwa eine halbe Millon Industrie-Arbeiter ist aurzeit brotlos. Bu Industrie-Arbeiter ist aurzeit brotlos. ernften Ausichreitungen ift es bisber aber noch nirgende gefommen; biefe werben aber nicht ausbleiben, wenn nicht bald ber Griede im Bergban wieder hergeftellt wirb.

Muf bem Aricasidanplat im Dit. tel mer baben in ben letten Tagen mieber ernftere Gefechte fiattgefunden, Die Rachrichten, Die hierüber aus den beiden Kriegslagern veröffentlicht werden, miber-Ariegslagern veröffentlicht werden, miseriprechen fich aber fo febr, das man über die wirklichen Borgange vorläufig noch vollftändig im Unflaren ift. Die Lage icheint für die Eurfen aber noch nicht to schlimm du steben, wie es die Italiener glauben machen wollen; denn sie lehnen vor wie nach iede Friedensvermittelung auf der Grundlage der Annexion rundweg ab.

Die Bergarbeiter=Bewegung.

Die Lage im Huhrtoblen-Revier. Die Voge im Ruhrtsbleit-Revier.

Duisburg, A. Mai der "Bodnit"
Jedie Weltende und den Jedien der Gewertidait "Beutider Kailer" find die Schichtlöbne um 17 A vro Schicht und die gesamten Löbne um acht dis zehn Brozent erhöbt worden. Die Belegichalt zeigt keine Etreikerläute. Auch einiste Zechen des Cherhaufener Reviers erhöhten Die Coicht-

Bochum, 9. Mars. Bis geftern maren in Bochum, im Dorimunder und Gelfenfirchener Revier 400 Genbarmen und mehrere hundert Boilgeibcamte von ausmarts dimmerit Polizeibeamte von allevoltis zusummengezogen, Beiter sollen 70 Gen-darmen und 200 Schublente eintreffen. Die Gendarmen sind für die Krupp'iden Zechen und das Battenscheider Revier bestimmt. Effen, a. März. Der Streif auf der Zeche "Scharnhorh" balt au. Gestern suhren von 1105 Arbeitern unter Tage 86 an. Bon den 200 Lekantees Arbeitern erschienen 176.

Hebertage-Arbeitern erichienen 176. bie pon der Regierung eingeleitet mur-ben, um ben Mubbruch des Genetalftreife im Unfrgebiet au verhuten, icheinen nicht ohne Erfolg geweien gu fein. Gie finden insbefondere die Unierftubung der driftlichen Gewertichaft. Das Zentrum ift in feiner Mehrheit burchaus ber Anficht, daß es terrunt occ Redicent eln b einzugreifen. Es fei bereits maucher lei vernachläffigt worden badurch, daß Die Regierung biele Bermittelungsaftion nicht don früber begonnen babe. Hebrigens mach fich ein farfer Buftrom von angemor benen Bergarbeitern im Rubrgebiet bemerfbar, 3m Schiffabrisverfehr nach bem Anslande wird von ben meiften Reebern bie Streifflaufel aufgenommen.

Bodum, 9. Mara. Am tommenden Conn-tag finden im Rubrrevier 70 Bergarbet -terverfammlungen ftatt, in benen ber Beichluß der Reviertonfereng bekannigegeben werben foll. Samtliche Berfammlungen, pon denen die in Bochum und Dorimund prößten fein werden, beginnen um 5 Uhr. Bis bahin wird ber Beichlug ber Konfereng ftreng gebeim gehalten.

Die Lage in Oberichleffen. Gleiwit, 9. Mars. Die driftliche, Sirich-Dunderiche und die fogialbemotratifche Berufsvereinigung richteten eine gemeinfame Gingabe an bie Bedenverwaltung, um 15 % Lobnerhöhung. Am Conntag werden größere Bergarbeiterversam minu, sen in ganz Oberichleften abgehalten, Katiowith, 9. März, Die "Oberichleftichen Reuchten Nachrichten" melden: Die am Don-

nerstag abgehaltene Berfammlung ber Bergarbeiterverbande bat beichloffen, an Die Direftionen ber einzelnen Butten und Gruben Oberichleftens eine neue Gingabe auf Gewährung einer ihrezentigen Lobnerho-bung zu richten und zwar vom 1. April ab, sowie auf die Beseitigung größerer Lobnunterschiede zwischen gleichalterigen Arbeitern. In ber Begrundung mirb ausgeführt, bag bie gobne fett bem 3abre 1908 frandig gefunten find und bis beirte die alte Sobe noch nicht erreicht baben, wöhrend andererfeits ber Lebensunterhalt fich bis 100 Prozent erhöhte.

## Deutscher Reichstag.

Mm Bundebraibtifch: Rommiffare. Bröfibent Dr. Kaempi erdifnet die Situng um 1 Uhr 18 Minuten. Junachft werden auf Antrag des Abg. Dr. Spahn (Str.) noch einige weitere Etatstitel an die Budgetfommiffion verwiefen.

Cobaun wird die Bahl des Prafibenten porgenommen.

Bigeprafibent Sheidemann fiber-nimmt fir die Dauer des Babiaftes das

Bigepräsident Sheide mann: 3ch bitte, ben Ramendaufruf vorzunehmen. Diefer beginnt mit bem Buchtaben R. (Zuruf: 5?) Rein. L. wie Kamele. (Shallende, andauernde

Deiterfeit.) Bon abgegebenen 383 gitltigen Stimmen entfallen auf den Albgeordneten Dr. Kaempi (Fortigt, Sp.) 182, auf Dr. Spahn (It.) 187, Auf Graf v. Schwerin-Löwitz (Kauf.) 2 und auf v. Heydebrand (Koni.) 2 Stimmen. Gewählt ift somit der Abgeordnete Kaempi

Diefer nimmt die Bahl an-Es folgt die Bahl des erften Bige-präsibenten gleichfalls unter Ramens-nufruf und Stimmsettelabgabe. Bon 358 ab

aufruf und Stimmzettelabgabe. Bon 358 abgezebenen gültigen Etimmen — 25 And ungültig — entfallen auf Dr. Paaiche (Rill 1922 auf den Abgeordneten Scheidemann (Sod.) 1.55. auf Dietrich (Roui.) 2. Dr. Frank (Sod.) 1. Stadthagen (Sod.) 1. Burm (Sod.) 1 und David (Sod.) 1 Stimme. Abgeordneter Dr. Paaiche (Rill) if jomit zum erften Bizeprändenten gewählt. Diefer nimmt die Walf an. Abg. Gröber (Fir.) beautragt, die Berbandinna auf eine halbe Sturde zu pertogen

bandinng auf eine baibe Stunde ju vertagen. Das Sans beichließt gegen die Stimmen der Sogialdemokraten und eines Teils ber Frei finnigen dementiprechend.

Pröfident Dr. Kaempf exöffnet die interbrochene Sibung um 3 Ubr 22 Minuten. — Es folgt die Wahl des 3 meiten Bige präfidenten. Bon 378 abgegebenen Stimmen find 18 unbeichrieben und ungilitg. Er entfielen auf die Abg. Dove (Fortfchr. Bp.) 200 Stimmen. Scheidemann (Sob.) 147 Stimmen. Graf v. Bojadowsky (Wild) 1. Baffermoun (Ril.) 1. Miller-Reiningen (Fortifchr. Bp.) 1 und Dr. David (Sob.) Stimme.

Abgeordneter Dove ift somit gewählt Der Abg. Dove nimmt die Bahl an. (Große Delterkeit. Große Unruße.) Darauf wird die Sihung vertagt. Dienstag 1 Uhr: Fortletzung der Beratung des Erats des Junern. Schluß gegen Is Uhr.

## Preufifcher Candtag.

Derrenband-Gibung vom 8. Mitta

Das herrenbaus beriet benie über den Gefebentwurf betreffend Abanderung des Titels 7 bes allgemeinen Berggefebes. ber nach unmeientlicher Debatte angenommen murbe. Beiter murbe noch eine Reihe fleinerer Borlagen erledigt und fodann die Gibung auf Dienstog vertagt.

Abgeordnetenhans-Sigung bom 8. Marg.

Das Bans feste beute bie gweite Beratung des Gaus letie beute die zweite Beratung des Etats beim Bauetat fort. In der Debatie wurde u. a. von dem Medner der Na-tionalliberalen eine Berbindung der Kraft-werke der Oder und Diemel mit denen an der Berra gewünscht. Bon Ionservotiver Seite wurde gewünscht. daß die Tarise auf dem Berlin Settiner Schissabriswege so seit, geseht werden, daß Stettin die Konkurrenzen mit Samburg aushalten fann. Nach weiterer mit Samburg aushalten fann. Rach weiterer Debatte verlangte u. a. ein fogialbemofrati-Arbeiterftand, mogegen ber Minifter ber öf-fentlichen Arbeiten ichmermiegende Bedenfen hatte. Rach ber ausgebehnten Ausiprache, in ber der Bertreter ber Regierung die Rana-lifterung der Mofel und Caar nicht für ungezeigt hielt, wurde die Beiterberatung auf Camstag 11 Uhr pertagt.

### Rundschau.

Beileidstelegramm bes Raifers.

Der Raifer bat an den Oberprafidenten v. Rheinbaben, ben Schwiegeriobn bes por einigen Tagen in Roblen; verftorbenen Freiheren Rochus v Lilieneron folgendes Telegramm gerichtet: "Weine warmfte Teil-

nahme, mein lieber Rheinbaben, beim Tode Ihres hochverehrten ehrmurdigen Schwieger. paters. Derfelbe mar für mich und die Rat-ferin eine Berionlichteit, in welcher fich un-iere ichlesmig-holfteiniichen Empfindungen immer danfbar guiammenfinden und nie er-lofchen werden. Seine Bedentung für feine Beimat, feine gandelente, für die Biffenicaft und deutiche Mufit, für sein Königsbans wird nicht vergeffen werden. Sein Berluft ift mir ein großer Schmerz. Gottes Enade ließ. Ihnen den teueren Bater volle 90 Jahre. Er tröfte Sie und die Ihrigen jepo in Ihrer

Beringung des prenfiffen Abgeordneien: hanfes.

Die Bonbtagefeffion wird, wie verlautet im Commer nicht geichloffen, fondern furg por Pfingften bis jum Berbft (Oftober) vertagt merben. Der Etat mirb noch den gangen Monat Mary in Aniprud nehmen, aber por ben Ofterferien (28. Mara) nicht rechtzeitig fertieneftellt merben tonnen. Rach den Ofterferien follen der Stat des Minificriums des Junern und ber Stat der Gifenbahnvermaltung erledigt werden. Im Gerbit follen das Baffergefet und bie Steuervorlagen gur Erledigung fommen.

Boftbeamtenwüniche in ber Bubget-Romminion. Die Budget-Kommission des Reichstages verhandelte am Donnerstag über den Moltetat. Auf nationalliberale Anfrage gab die Regierung der Hoffnung Ausdruck, daß die Oberpraftisanten wahrscheinlich die Oberpraktikanten wahrscheinlich bis 1920, spätestens bis 1921, in Bottinspektorftellen eingersicht sein werden. Ihre Einreihung in das Berzeichnis der höhern Beamten für Umzugskohen und Tagegelder werde binnen kurzem erfolgen. Bon nationalliberaler Seite wurde weiter der Antraggestellt. den Reichskanzler zu ersuchen, in einem Rachtragsetat den Oberpostalisten fer nied gleichgeordneten Beamten unter bestimmten Boraussehungen eine personische Rusage von 300 Kan gewähren. Diese liche Bulage von 300 & an cewahren. Diefe Beamtentategorie fet totfachlich bei ber Befoldungereform ungerecht behandelt worden. Die Regierungevertreter wenden fich mit arober Schärfe gegen diesen Antrag, der von größter Tracweite wäre und zahllose Anforderungen nach fich ziehen würde. Der Antrag wird gleichwohl angenommen. Auf Anfrage von Zentrumsseite erflärt der Staatssekretär. es musse zwar die Julasiung zum mittleren Postdenst in mäßigen Grenzen gehalten werden, eine völlige Schließung sei aber mit Rücklicht auf die Julunst nicht mörlich. Bon prschiebenen Seiten wird eine Berbesterung der Lage der Post unterbesamten in den großen Städten gesordert, etwa durch raschere etatsmäßige Anstellung, durchschaftlich nach gebn Jahren. Bon der Regierung wird zwar nicht bestritten, das die Löhne der Posiboten vielsach unter den Löhnen. nen ber privaten Betriebe fteben, allein nen der privaten Betriebe nehen, auch tropbem sei der Androng ein gang enormer, da die in Andicht fiehende sichere Ansticklung mit Pewisonsanspruch sehr hoch einzeichähr werde. Eine Festiehung der zehnsahrigen Wartezeit ware sehr gesährlich. Aus der Mitte der Kommission wurden sedoch wiederschieben wirden werden geschieben. holt beffere Anftellungsverhaltniffe für bie Induftriegebiete verlangt. Es tounte viel-leicht auch auf bem Bege einer Erhöhung des Bohunn gögeldes für finderreiche Fa-milien vorgegangen werden. Tatjächlich babe ja auch der Reichstag icon früher eine sobere Befoldung der Vollschaffner und Briefträger heichloffen.

Die Simultanichule in Deffen. In der Zweiten Deffifden Rammer flarte geftern Gebeimrat Giffert, daß die Regierung unter allen Umftanden an ber Gimultanidule feitbalten merbe, und amar aus nationalen, ichulischen und wirtigaftlichen Gründen. Die Regierung habe ftets
erklart, daß fie nicht daran denke, die liberalen
Grundlagen der Schulverfassung zu erichttern, und sie habe nach im vorigen Jahre
erklart, daß die bemährten Grundlagen des
Schulgerebes nicht ausgegeben werden jollen. und daß man nicht an eine Berftaatlichung der Bolfeichule und an Schaffung einer Ginbeitofdule bente.

## Internationaler Lehreraustaufch.

Durch ben prengifden Staatshaus-halts Etat für1905 mar jum erften Mal eine Summe von22 500 Mart jur Berfügung ge-fiellt für Kandidaten und jungere Lehrer aus nellt für Kandidaten und jungere Bebter aus Frankreich und England, welche Konvergationslibungen an prensischen höheren Schulen obzuhalten bereit waren, und au Stivendien für preußische Kandidaten, die an ausländischen Schulen tätig sein wollten. Die Bestrebungen zur Förderung des fremdiprachlichen Unterrichts an den höheren Knabenschulen zwischen Deutschland. Frankreich und England Lehrantskandidaten ausgatauschen, sind aus private Aureaungen ausgatauschen sind gestellt und den private Aureaungen ausgatauschen gestellt und den gestellt und gestellt gestellt und gestellt geste ichen, find auf private Anregungen gurudau führen. Gie fanden jedoch bald eine mert volle Gorderung durch ben portragenden Rat im Rultusminifterinm, Geheimrat Rein. harbt, ber ben Rugen biefes Lehrerans-taufches für ben neufprachlichen Unterricht erfannte, und einer amilichen Mitmirfung ber Unterrichtsvermaltung bie Bege ebnete

Co fam im Mai bes Jahres 1905 amiichen bem preugifden Rultusminifter Dr. Ct ubt und bem frangofifden Unterrichtsminifter Bienvenu - Martim ein Abfommen guftande, nach welchem jum erften Mal im Jahre 1905 je 10 beutiche und frangefifche Randibaten gur Abhaltung von Ronversationbubungen on höberen Schulen ansgetaufcht murben. In Breugen mar babei in Andficht genommen, in erfter Linie neufprachliche Lebramisfanbidaten nach be-ftandenem Oberlehrer-Gramen gu entfenden, denen die an einer Smule des Auslandes verbrachte Behrzeit auf das Brobejahr an-cerechnet werden follte. Da die frangofilden boberen Schulen Internate find, erhalten unfere Randidaten bort fein Gehalt, fonbern lediglich freie Roft und Bohnung. Außerdem wird ihnen in der Regel aus Mitteln ber preußlichen Unterichtsvermaltung eine Beihilfe gur Ausruftung und gu den Reifefoften gewährt. Die frangofischen Afiftenten er-halten bei und ein Gehalt von monatlich 100 Wart.

Bald darauf wurde auch mit der eng-lifchen Unterrichtsvermaltung eine Bereinbarung getroffen, die der franzö-fichen im wesentlichen entspricht. Jedoch gewähren die engliiden Schulen den deutiden Randibaten ein Gebalh von 1800 bis 1400 Mart jährlich. Zwei Jahre folgte dann ein neues Abkommen zwischen dem preußischen Gultusminister und dem Präidenten der Carnegie. Etiftung, burd meldes ein Austaufd von preugifden Randidaten und folden ber Bereinigten Staaten unter ben gleichen materiellen Bedingungen, wie fie mit England befreben, vereinbart murbe.

Bahrend die Bahl der auslandifden Affifenten bei uns im Laufe der Jahre angerordentlich augenommen bat, ift aus ben oben ermannten Grunden in den Jahlen ber preugifden Affiftenten, die im Auslande mirten, ein Stillftand eingetreten. Das machfende Bedürfnis nach Erlernung der beutiden Sprache in Frankreich angert fich in einer bauernd fteigenden Rachfrage frangblifder Affiftenten nach einer Behrtatig feit bei uns. 3m lenten Binteriemeiter wirften 50 frangofifche Behrer an preugischen Anftalten. mabrend nur 19 preußifche Affiftenten nach Frankreich gingen. Die englischen nichten nach Frankreich gingen. Die englischen nicht er eifrigen Bemühungen ihrer Unterrichtsbehörden noch immer guruchaltend gegen die Aufnahme bentscher Affistenten. Dagegen bat fich der Austausch mit den Bereinigten Staaten um fo lebhafter entwidelt. Im pergangenen Binter gingen 12 prenfifthe Ranbidaten und Oberlehrer gur Hebernahme von Lehrfrellen an ameritanische: höberen Schulen nach den Bereinigten Staaten. Dit dem gegenwärtig frarfen Anwachsen der Johl der Randidaten für den höberen Schuldienst durfte fich auch die Bahl ber fitr ben Behreranstaufch aut

Berfügung ftebenden Affistenten nach und nach wohl erheblich fteigern. Seit Beginn des Jahres 1910 ift der Aus-tausch mit England und Frankreich auch auf Lehrer in uen ausgedehnt. Und ichon im erften Jahr fonnten 15 preugifche Lebramis affiftentinnen nach Frankreich entfandt merden, mahrend 12 aus Frankreich an preußische Schulen kamen. Auch von englischen Lehrerinnen liegen Bewerbungen um eine Berwen, bung an preußischen Schulen in erheblicher Sahl vor.

## Lotales.

Biesbaben, 9, Marg.

Der Beamten-Konfumperein.

A. In ber letten Situng bes Stadtparlaments baben einige Stadtverordnete segen den mittler-meile gegründeten Beamten-Koniumverein Stel-lung genommen. Außerdem wurde, wie im Sitzungsberichte damals mitgeteilt, eine Eingabe des Lehrervereins befannt gegeben, in der diefer sur Renntnis brochte, baß bie Lebrar Bice. adens an ber Grunbung bes Beamten-Ronfumvereins nicht beteiligt

Diefe Borgange gaben bie Berkaffung, daß ber Berband ber ftadtifchen Beamten Biesbadens dem Magistrat und der gestrigen Ctadtverordnetemer-

fung folgende Erflärung vorlegte:

Die Lebrer find wirtschaftlich gang beben-tend beffer gestellt als die Beamten, ins-besondere als die städtischen Beamten. Die Biesbadener Lebrericaft ftebt in ihren Befoldungs-perbaltniffen feit jeber mit an erfter Stelle unter ben Grobit abten ber Monardie. Die Befoldung ber ftabtifden Beamten ftand

bis aur Gehaltereform im Gabre 1908 unter ben Durchidmittsfäben ber mittleren Stabte, murbe burch ben Befolbungsplan von 1909 ilber diele Durchichnittsfate etwas binausgehoben, ftebt aber beute an Iester Stelle unter den Städten der Servisklaffe A. Da die Befoldungsreform von 1909 in ihren Grundsügen — besonders biniichtlich der alteren Beamten — bis beute nicht burchgeführt ift, fo befteben swifden ben Beamten und den gleichen Klassen der Reichs und Staats-beanten Unterschiede von 300 bis 700 Mark, die lebtere gegenüber den städtischen Beamten mehr beziehen. Im Jahre 1909 wurden die Gebälter

der Beamten und Lebrer sugleich neu geren inemifden ift die Lebrerichaft infolge ber Ren febung Biesbabens in die Gervistlaffe A. Die. der um mit einem Betrage von 58 000 Bert ant gebeffert worden, mabrend die frabtifden Beamite

petellert worden, wahrens die flachtieden Beamie hierauf — und auf den Ausgleich aus der Be-joldungsreiorm von 1909 — vergebens werte Die hädtischen Beamten gelangen durchschnin. Lich im Lebensalter von erwa 32 dis 35 Jahren mit dem Anfangsgehalt der Affistentenklasse von 2200 Nark aur Ankellung. Die Lebrer steben dei dem llebertritt in den Schuldieus der Staden und beweichen durchschnittlich im Alter von 28 Jahren und beweichen denn 2760 M. Gehalt. Kimmt mon beziehen dann 2760 . W. Gebalt. Nimmt man, m einen Bergleich zu siehen, bei Beamten und Jel rern das gleiche Lebensalter von s. B. 36 Jahrn an, so dat der Beamte (Büro-Affishent) durc ichnittlich 2600 . K., der Lehrer dogegen 3600 L Die Lehrer baben im gleichen Alter, wo di Lebensdadirfmisse dieselben sind, dem Beamten oegenüber eine um 1000 Mark jährlich böben Befoldung. Es darf nicht unerwähnt bleiben, der sehr viele Lehrer intolge der debentend meh freien Zeit eine mit Einkommen verdunden Reden die find ist guns dassen. Unter den Beamten sind ca. die dälfte Un besiehen bann 2760 .M Gehalt. Rimmt man,

Unter ben Beamten find ca. die Galfte Un. terbeamte und Bedienftete, die a-ihrem geringen Gintommen bei ber berrichenber Teuerums ichwer um ibre Eriftens tompfen. Des leibe gilt von den Benfionaren und den Beamten witnen. Dierauf Ridfice zu nehmen ift Billie ber gefamten Beamtenicaft, Die Ringbildungen find

freten Berufen ausgegangen und baben mi raiden Steigerung ber Breife aller Lebensbebirt raiden Seiserung der Preise aller Sedensbedert, nisse neientlich beigetragen. Die Beamten Wiedens badens sind die letten geweien, die norgebrunge an dem Mittel der Selbställe glaubten überzeho an sollen, sumal in vielen großen und fleine Städten ichon lange Beamten-Konslum-Berein bestanden." Der Gesamtoorstand: Romelei, Peisser, Krug, Repserling, Albert, Nickel, Fran Dröll, Dörr, Danneberg, Wembeuer, Döfer,

Biedbadens Gaite. Es find neuerdings bie eingetroffen: v. Bitter-Braunschweig (dan Rissa) — Graf Bulandt-Abeudt-Keffe (Roffoner Dos) — Dr. int. v. Donsbadi, Bralfowse (Valait-Dotel) — Stud. v. Endt. Darmftadt' (Reichsvoft) — de Fries-Diffedorf (Rvfe) — Baron v. Eriesbeim-Binner (Friedrichftraße 7) — Maiors. D. v. d. Erve. Den. Berlin (Bier Jahresseiten) — Baroni v. Daufen. Aufterseiten) — Baroni v. Daufen. Aufterseiten (Cuilleme — Landrat v. Itruosti-Diffendurg (Stitoria-Dotel) — Leufnant v. Anobloc. Jahreburg (Gr. Buraftraße 181) — v. Aowersts. Ruff. Folen (Valaitaße 181) — v. Aowersts. Ruff. Folen (Valaitaßen-Ootel) — Roble (Scholig-Gen-Ootel) — v. Reib. (Escholig-Gen-Ootel) — v. Reib. nib. Schloß Dartmannsborf (Ratferbad) — Rimmeister a. L. v. Sauden Detmold (Viltoria Biesbadens Gafte. Es find neuerdings bier meifter a. T. v. Sauden - Detmold (Biltoria Dorel) — v. Schön bera - Bergerni (Biltoria Dotel) — v. Schon bera - Bergerni (Biltoria Dotel) — v. Schon bera - Berlin (Bilbelma) — Gutsbesither de la Rigne - Beibened (Quit fana) — v. Boiatlander - Berlin (Neichpolt) — Landesälteiter v. Bindheim - Ru-Bandesaltefter v. 2Binbbeim . Bunb ichlit (Beife Liften) - v. Baftrom - Chist Darimannsborf (Raiferbab).

Jartmannsbort (Ratierbad).

Ju Inspektionszwecken weilte gestern Ober.
frantsanwalt Dr. Superh aus Frankfurl
hier. Zeitweilts wohnte er der Strafkammer
verhandlung wider Werner bei.

Untrene Kassenverwalter, Rachdem soebei
der Prozes Werner, der mit einer genosies
ichofflichen Gründung in nahem Zusammenbange sieht, nach drei wöchenklicher Dauer wider Atraskammer Biedhaden zu Ende atte ber Straffammer Biesbaben au Ende ge wird am 3. April d. 36. fich dasfelbe Gerid wiederum mit einem aweiten Falle, der in das Genoffenichaftszebiet hineinreicht. De ichäftigen. Der ehemalige Borfibende der av 29. Mai 1909 verfrachten Saupibezugs und

## Rund um den Kochbrunnen.

Des Frühlings Eraft. - Gin meberner Srühlingebote. "Bitrerig Luife" in Bicobaben. - 3m Fluge burch bie Beit. - Berbereitungen jum Mat-Meeting. - Die Biesbedener Friftjafted-Rut. — Manderlei Unterfuffunge-funben. — Das große 206.

Seute in aller Griffe icon jang bie Amfel in ben Garten an ber Schwalbacher ftrage und fundete in melodifchen Beifen ben Ermachenden einen neuen Frühlingstag. Sie ichien in eindringlichem Mahnen die Berbei-zung ans "Ver sacrum" an predigen: "Richt läßt der Gott von feinem beil gen Rand. doch will er nicht den Tod. er will die Kraft! Richt will er einen Frühling welt und taub, nein — einen Frühling, welcher treibt im Saft!" Und wohin auch jeht das Ange dringt, überall findet es die Bestätigung biefer Borte. Die Erbe ift ermacht gu neuem Bluben. Goon gieben bie Rraniche nord-maris. Gevatter Storch bat ben alten Bau mieber bezogen, Golhammer beleben aufe neu die Glur und im Rintaften ergablt ber ge-ichmatige Star pon fernen Bonen und

bem Bug ber Bogel ichaute, nach ben geord-neten Reiben der Bildganie, nach dem Gleitfling bes Sperbere ober Sabicis, nach bem jubilierenden Auffliege ber Berche, ber fab plotlich am fabolilichen Sorigonte wie ein Gebild ans himmelshohen ben "mobernften Grublingeboten" auftauchen, ber auch bie icubenden Gehege, in deuen er ben Binter Aberichisefen, verlaffen batte, um der Welt die Rraft ber Ratur und ihrer Gefebe gu funden. Richt Tod, nicht Refignation, nicht Rie-berbruden durch Schidialsichlige, fondern magende, werbende, wollende Araft — das in die Signatur bes Schöpfers diefes Riefenvogels, der ba gestern in ficherem Fluge über Biesbadens Saufermeer ichwebte. Und durch die Gaffen und über die Plate halte es:

"Seilo, Biltoria Butfe!"

Ueber die Muen, über die Relber Folgteit du gestern bem beimifchen Strom, Dann ging es über die Taunusmalber, Sabest Moguntias chrwiit' .en Dom. Bubelnde Menichen begeiftert bich griffen, Gröblich die Menge ein "Beilo" bir ruft ... Gider im Rurie, Die Welt dir au Gugen, Bald bu entichwandeft, bu Segler der Luft.

Simple sample, clarde

Bie von des Rheinstroms gefraufelter Belle Debt fich die Move, ichwingt fich ber Coman, Steigeft empor bu: mit Bugvogels Schnelle Ramft bu berüber auf wolfiger Bahn. Barft uns ein "neuefter" Grublingsbote, Glangend und gleißend im Grublingeichein, Dich tein neibifches Schidfal umbrobte Bei bem gelungenen Fluge gum Rhein.

Schaffet ein Blatichen ju ficherer Raft. Benn auf dem grunen Rafen fich zeigen Leuchtende Garben, au ringen im Preis, Dann tomme wieder, bann fei ung ju eigen, Jubelnd begrüßet von Jüngling und Greis. .

Benn dann faufen die Propeller, Benn der Motor furrt und pufft . . . Schlagen alle Bergen ichneller, Steigen Grife in Die Luft. Bartend fieht bas Bolfegedrange, Tucher meben Billfomm-Grube, Eing'ger Ruf ber gangen Menge: "Beili Bittoria Buife!" Unf're Bufunft mar bis beute Auf dem Rennplat nur aubauf', Mber jebo moll'n die Leute "bod" und "bober" icon binaus. Selbft bie Schonbeit bier am Orte Sie nicht mehr gefangen balt, Ra, mas nuben da noch Borte: Weht's im Bluge durch die Belt . . . .

Darum une nabe! Bir bringen mit Freuden Dir der Berehrung begludenden Boll! Mogen und Roln oder Rarlsborft beneiden, Benn unfer Rubm in der Runde ericoll. Dann wird ein froblicher "Billfomm" er-

Wenn bu uns nabeft in Maitages Duft, Bubelnde Lieber "Biftoria" bir fingen, Marchenglangichimmernde Ronigin der Luft! 

3a, das mare eine Attraftion für Biesbaden, wenn es gelingen würde, das neueste Zeppelin-Luftschiff au dem Rat. Meeting hier au haben. Es läge im Bereich der Möglichkeit; die Ausmessungen auf dem Rennplate würden ein Tanden gestatten und auch die Sicherheitsvorkehrungen aur Beranferung maren wohl leicht au tref-fen. Bielleicht gieht der Borftand des Renn-flubs die Anregung in Erwägung, wenn er Spottend des Luftreiches starken Gewatten Komme bald wieder, willsommen als Gast! We cring aufnimmt! Fast will es scheinen, als sei da ichon mancherlei versänmt, denn Wöglich, das man dir auf Erbenheims Hal-Wiesbadener Fruhladers-Rennen. Ban erhebe nicht den Einwand, dazu iet noch Zeit genug. "Bas man von der Minute ausgeschlagen, bringt teine Ewigfeit aurück" und wertvolle Tage find ichon ungenübt vorüber gegangen. Benn auch im itillen die Arbeit weiter geht Tag um Tag, wenn auch die Berbindung mit den Rennftällen feine Unserbendung wirderen bas in genübt bies terbrechung erfahren hat, io genigt diefe ftille Arbeit jedoch nicht. In immer weitere Areife muß es bringen, daß 28 tesbaben eine der iconften und beften beutiden Rennbahnen hat, die wert ift, daß ihr internationaler Ruf erwächt. Much in den Tagen der Binierrufe intereffiert fich der Sportsmann für die Blate, die ihm im Laufe der iconen Jahredgetten Antilement. Bergufigen und Unterhaltung Antisement. Vergusigen und Unterhaltung bieten. Ein anregender Artifel in einer Sportzeitung wird an den Kludabenden im Winter viel eber geleien als während der Sport-Taison, in der sich die Ereignisse jagen und nur der knappe aktnelle Stoff berausgerafft wird in eilender Dast. Weder in inländischen noch ausländischen Journalion konnte man etwas von Biesbadens Rennbahn seien und es hätte sich doch so vielerlei berichten lassen.

"Benn mit Bedauern konstatiert werden muß, daß Biesbaden in der Propaganda überstügelt wurde von den Rachbarkädten, so möge zugleich darin eine Barnung liegen für die Zukunst. Dieser Tage batte ich Gelegenheit, im Frankfurter Berkebrsverein zu weilen und mit verzeihlicher Reugierde studierte ich alles das, was die

Reugierde ftudierte ich alles das, was die Main-Metropole icon im Berlaufe des Binters getan für die Sebung des Frem-denverfebrs, die Stärfung des Juguges. Da lagen aur Einsichtnahme Proipefte, Zeliidriften, Zeitungen, Bodenblatter etc. aus aller Berren Lander bis nach Gud-Amerifa bin. Ueberall fand man Frant-furta. D. in Bort und Bild. Umfonft

luchte ich Biesbaden! Ich durchte berte die neuesten Aummern, holte die br kanntesten deutschen Zeitungen herbei, nach dem ich die fremdländischen schon vorher um sonst durchfucht. Aber — derielbe negatise Ersola. Dabei steht die Eröffnung des Au-lebens vor der Tür! Der Frühling ist auf dem Bege, die Bäume knosden, die Stran-cher grünen, kurz das vorzeitige Erwacken der Ratur deutet darauf bin, daß die Biesbadener Grühtabretur bies mal gettiger einsehen wird als fonft. Ueberall regt fich icon feit Bochts die Reflame und in spaltenlangen Artifeln und großen Annoncen begegnet man in ber Beitungen des In- und Auslandes ben verlodenoften Anpreisungen der großen und fleinen Bader, nur Biesbaden läßt nichts von fich hören, es hüllt fich in hartmädige Schweigen. Die jo verheißungsvolle Bet tröftung auf das tommende Bertebri-b ur o unter Schweiger Proteftorat, ober die Schaffung und hohe Dotterung der Stellt cines Berkehrsdirektors vermögen an dieles Tatjache nichts au andern. Bohin soll dieles Mangel an positiver Arbeit führen? Odi sollte das Sparsvitem, das in anderen Re-sorts mit Recht und mit Erfolg durchgefett wird, auch im Aurhetrische einelben? wird, auch im Aurbetriebe einfeben? mare allerdings gefpart am unrechten Blate Das Einstellen einer zeitgemäßen Propeganda ift gleichbedeutend mit einer ichweten Schädigung der Biesbadener Intereffen, nicht nur der Aurintereffen, sondern and der Jutereffen der Aurinduktie, die doch in erfter Linie auf der Juteressen der Kurindnitrie, die doch in erster Linie auf einen regen Fremdenverseher angewiesen ist. Die Werte, die da versorn geben, sind für das gesamte Wirdingstöleben der Auritadt Biesbaden von se einschneidender Bedeutung, daß die Geschädigten ein Recht baben, Auftlarung übet diese Unterlassung zu verlangen. Die Etatsberatungen im Stadt parlamente die Gelandien wohl geeignete Gelegenheit vieten webt geeignete Gelegenheit vieten webt ich wirdingen den. Bas dis jeht ichon versäumt worden it lätzt sich überdaupt nicht wieder einbringen eine Reklame, die wirksam sein fall, mus vor allen Dingen rechtzeitig einschen, damit sie die zahlreichen Fremden, die ein Frühlabedreite beabsichtigen, in ihren Reisedspositionen auch rechtzeitig zu erfasien und in beeinslussen vermag. Das gilt besonders in die hier so gern gesehenen Amerikante, die bie hier so gern gesehenen Ameritanet, die viel Answand treiben und Geld unter die Leuie bringen. Benn sie aber von Bick-baden, nichts erfahren, werden sie and ichwerlich ihre Scritte fierber senten.

meten: 2 Poita itt Berfe ober Po futt (Me nad Gra Aubestan motr. Poilietro Blesbad Bon ! ganifilia. Me Ron Brengen demain Megierul men Bet Mufer bent fib Sicobad Som il

Mistagen

vereins.

am gena

aung, die

regangen Unsac

heli Ba

and esig

Boltpe liden D

beganger gen in anber 2 Sonei Engenie, Dr. med ma, ge glein, und Lut perirag bert. Route fiber den

Mil Soll perfabres

Babl ein exitalle à

**Stamping** 

cet in

penfamm

Siedl

mittags 1 Ratt De dinbfail Sorthitre Sarlion Musjuhi Reffame Ciniah duns h Mio if Boltsth dispert.

li dane Deiterfo die fich aist. Than than ha geangen ranker Loffens Che

Rurb

on a collision of the c

Un.

tfutt Trans

er ill

ben ben

und tidnis Tigel Bet

t die Stelle

Ser.

Dai Lake

rope peren effett

d in

n ift.

Spok.

m genannsen Tage vor der Strafkammer Gesbaden wegen Untreue und Unterichlaumg, die er in seiner Eigenschaft als ehemaliset Borsikender genannter Genosienichaft bewingen baben joll, zu verantworten haben. Auszeichnung. Der Hüft von Schwarzeitebten Mitgliede des Residenz-Theaters Rutelben Mitgliede des Residenz-Theaters Rutelben Mitgliede des Residenz-Theaters Rutelben Martal die goldene Medaille für Kunit elf Bartat die golbene Dedaille für Runit und Biffenichaft.

Samstaa

Boupersonalien. Im Begirt der Raifer-liden Ober-Boftdirettion in Frantfurt am Main find folgende Beranderungen einge-neten: Angeftellt: Boftiefretar Kons in Sochi Main). — Ernannt: Bum Boftverwalter in Breidenbach (Bezirt Biesbaden) der Ober-Polteniftent Schliffer aus Frankfurt (Main). Berfeht: Telegrophenielretar Reumer per Bieshaden noch Bolllingen; Die Cher Pofiafifienten Born von Dortmund Det Pollaplifienten Born von Dorfmind mit Bies baden; Coburger von Franklitt (Main) nach Höhr; Lord von Höhr nach Tisteldorf; Olios von Homburg v. d. Höhr nach Grankfurt (Main); Bostassistent Bauer von Höcht (Main) nach Westlat. — In den Aubenand getreten: Telegraphen - Gehiffin vohr in Wiesbaden, — Gestorben: Fosiektat hildebrandt in Dohhelm (Areis Biesbaden). Miesbaden).

Bon der Regierung. Der zurzeit bei dem genislichen Meliorationsbauamt in Biesnachen beichäftigte Regierungs Baufefreiär Verteilmann wird zum 1. April d. Is, an die Lonialiche Regierung in Lönigsberg in Breitsen und der bei dem Königlichen Melionationsbauamt in Dillenburg beschäftigte Egierungs Bansefretär Kölich zum gleiden Zeitpunfte an die Königliche Regierung in Cotel verletzt.

Anfenthalte-Ermittelungen merben ange hellt über: Melani Landgraf, zuleht in Biesbaden wohnhaft; — Chauffeur Joseph 26m tot, anleht in Homburg n. d. H. in Biellung; — Frifeur Angust Eppftein, anlept in Beifenheim beichäftigt.

Liedbrief wurde erlassen gegen: Limpensammler Derm. Jadt wegen Diebstabls,
begangen in Biesbaden; — Schauspieler
Ludwig Bagner wegen Diebstabls, beganzen in Biesbaden; — Kausmann Alexander Lens wegen Urtundensalissung, begengen in Biesbade n.

Guterrechteregifter. Es haben Buter-trennung vereinbart; die Chelente Rarl Schneider, Kansmann zu Sonnenberg und suzenie, geborene Beffet; — die Ebeleute Tr. med. dans Fischer an Biesbaden und Ding, geborene Reusch; — die Ebeleute Bhil. Alein, Amisgerichtsietzetär zu Wiesbaden und Luife, geborene Bauer, haben durch Ebepertrag Errungenicaftsgemeinicaft perein-

Ansfursverfahren. Das Roufursverfahren iber den Rachlaß des Kaufmanns Georg Mondorf von dier wurde nach erfolgter Abhaltung die Schlustermins aufgehoben. — Das Konfursverfahren über das Bermögen des Kaufmanns Difat Lach ner zu Biesbaden betreffend ift sur Sehl eines dritten Gländigerausschukmitaliedes erzelle des ausgeschiedenen Rentners Bluft eine Eindigerversammlung auf den 18. Mars, vor-mitoss 10 libr, anderaumt. — In dem Konfursren fiber bas Bermogen bes Badermeifters

fich lentt und bejonders bei der Jugend ben Jubelruf auslöst: "Der Seppelin". 3a, et war gestern wieder einwal da. aber nicht jener Zeppelin, dem alles am 2. Angust 1909 bei feinem ersten Besuch in Biesbaden guinbelte, ober jene "Ech maben". Die auf ihren großeren Reifen Biesbaden berührte. nein, es war das "Nenefte vom Rene-nein, es war das "Nenefte vom Rene-ften". Kurz nach Hilber erschien in der Richtung Bierhabt über der Höhe ein Lufifrenzer, der seinen Weg mit merklicher Schnelligkeit auf Wiesbaden zu nahm. Es war die "Lievoria Luife", der neuede Zeppelin-Bassagierluftkreuzer, der bekanntlich seppeten-Bassagterlufterender, der betanktung ieit wenigen Tagen im Frankfurter Lutichfishafen kationiert ift. Das Luftschiff überflog die Stadt in der Richtung von Often
nach Westen, wandte sich alsdann nach Südwesten. Das Reiseziel war Bingen, dem
Roein entlang. Am National Denkmal bei Rivesbeim wurde Kehrt gemacht. Bereits gegen 6 Uhr landete der Kreuzer wieder in Frantfurt a. DR. Un Bord hatten fich V Paffagiere befunden.

And dem Sanptbahnhof. Die beiden bier im Sauptbahnhofe bediensteten Silfsichaffner Mehner und Schneider murden gu Zugichaffner befordert und ab 1. April nach Biebrich-Di verfett. Dafür tommen bie dort-felbit bedienfteten Schoffner Geibert und Rubenach von Biebrich-Du nach bem bie ber Schaffner Bolf f zum Zugiührer befor-bert; er bleibt hier bedienitet.

Der Allgemeine Borfchuß- und Spar-fassen-Berein zu Wiesbaden, E. G. m. b. d.

(Geichäftigebäude: Mauritiusstraße Rr. 7) hat seinen Geichäftisbericht für 1911 fertigaenellt. Die Migliederzahl ift auf 4785 angewachsen. Einem Zugang von 426 ftand ein Abgang von 206 gegenüber. Die Umsabzisser üelgerte fich um 16 636 844 . K auf 244 818 404 . K. Die Bilanggiffer auf einer Seite bes Sauptbuches betrug 13 682 407 M (1910: 13 441 995 M) Auch der Reingewinn in auf 159 667 M gestiegen, er ist um 8 851 M höber als im Boriabre. Das Gewinnfonto von 1911 übernahm jedoch einen um 11 556 M böheren Bortrag aegen das Borjahr. Trok erhöhter Jinsen imt die Geldgeber wurden für Borichüffe und Bechiel 41% bis 5 Prozent berechnet, und auch der provisionsfreie Konto-Korrent-Berfehr ging in seinem Soll-Jinssus nicht über 5 Prozent hinaus. Der Generalversamminng wird vorgeschlagen, 6 Prozent Dividende zu Die Bilangaiffer auf einer Geite bes Sauptprozent hinaus. Der Generalversammung wird vorgeschlagen, 6 Prozent Dividende zu verteilen, welche 74 270 .K beansprucht. Ferner soll den Reserven 39 282 .K zugewiesen werden zur Erhöhung auf 650 600 .K. dem Delfredere-Fonds 14 525 .K zur Ergänzung auf 25 000 .K, und als Gewinn-Bortrag mit Ruckficht auf die Zeitverhältnisse 21 196 .K auf neue Rechnung übernommen werden. Die Obeiant-Midligen hetrogen ohne Berückliche Gejami-Rüdlagen betragen ohne Berücklich-tigung der fillen Rejerven rund 700 000 .K. Die Generalverjammlung des Bereins wird am Montag, den 18. ds. Mis., abends 81-3 libr im oberen Saale der "Bartburg", Schival-backeritraße Ar. 51, ftattfinden.

Borinrner-Bereinigung. Nächten Sonn-tag, den 10. d. M., vormittigs 9 Uhr begin-nend, findet in dem oberen großen Saale der Enru-Gesellschaft die diessährige Uebung (Zusammenkunft) der Mittelrbeinischen Rorkart Deinrich Bogt au Erbendeim ist aur Be-idinfigling über die Berwertung der aur Kon-latemafte gehörigen Däufer Obergalle 17 und Boribitraße 8 zu Erbenbeim eine Ginubigerver-24 große und leiftungsfähige Bereine des

Berfehrsverein sagte der Direktor des Garlivn-Hotels in feinen febr infrustiven Aussichtungen: Die frühzeitig einsehnde Aeflame fann gleichbedeutend sein mit einem Einiau auf das "große Los!" Das allerdims hätten wir sa in Wiesbaden. Das Luitvel "Das gorfe Los" von Eli mar und Aloisia Etriebed erweit sich im Boltstheater als ein rechter Treffer. Ein gusverlauftes Hauf, wenn die liebenswür-Sollstheater als ein rechter Treffer. Ein arwertauftes Haus, wenn die liedenswürtlaus Kombete auf dem Spielplan sieht. Der Identerpraftifer Strieded weiß iein Publikum an fassen. In flotten Saenen und nisigem Dialog hat er das interesante Spiel; das Gille und Unglid des größen Boled, verarbeitet. Er bält das Publikum in danernder Spannung, läßt alle seelischen Unstelle ipielen, wecht Mitseld oder tolende deiterleit und schafft in ergöbtlicher Lösung der Konfliktes eine befriedigte Stimmung, die sich ieweiss in, startem Beifall tund abt. Das Dichter-Chepaar sowie die Direkton haben also icheindar das "arvee Los" traditier Boche beginnenden Ziehung der Klossen, auf das andere hoffen bei der in michter Boche beginnenden Ziehung der Klossenlotterie. Biel Gläck dazu wünscht.

## Cheafer, Kunif und Willenichaff.

Aurbaus. Wit dem geftrigen 11. Bullus-taut baben die verschredentlichen dieswinter-iden Dirigentengaftloiele ihren Abschluf gefun-Durch bicielben murbe unfer Runftleben in erbeblichem Mabe geforbert, benn jeber Rembe Repellmeifter brachte nur feine Glangetwas Gelbitverftanblides annehmen mußte. eine Rapelle langit gute Befannte geworben; bos neues baben uns unfere Götte nicht geboten.

s auch in Bufunft die gleiche Erscheinung einten wird, so liegt es wirklich im Interesse der the bon jeber im Aurhaus eine intensive liebevolle Filege gefunden bat, wenn von on nur noch die "cans Groben", wie Rifisch, aus. Reger, Beingartner, Steinbach zu Wort en und im übrigen unser nener ftäbtischer ibiretter energisch und sielbewußt ben ibm

and Binder fte in aus Leipsig. Geln langes tramm verzeichnete die achte Compbonie von

ols ob vorber feine Probe stattgesunden bätte. In den übrisen Ordesterwerten erwies sich der Gast als ein erfahrener und routinierter Kapellmeister, unter desten umsichtiger Leitung die ausgewählten Kompositionen flangichön und geschmadwoll in Gehör gedracht wurden. Ju der rubigen Direktionsweise vakte bei der "achten" von Beetboven die etwas dostrinäre Interventation und das dreite Tempo des Mennetts. Daß dieser dritte Sap nicht nach den Intentionen des derrn Prof. Winderstein einschlug, datte andere Gründe, deren endliche, notwendige Beseitsgung für die ansichlagsedenden Faktoren kaum mehr anseitelbaft sein kann. In "Siegfried-Idus" war die frendig-weißevolle Stimmung sutreffend berandsgearbeitet und dei Berlios sanden der Irlichtergearbeitet und bei Berlios fanden ber Ifrlichterund Suiventans eine darafteriftifde, fein ausgetilitelte Biebergabe. Der ungarifche Rarich war icharf rhuthmisch angefaßt, nur die mächtige Schlutileigerung arfete wohl in Untenninis ber afuftifden Berbaltniffe bes großen Saales in einen alles mit fich fortreißenden Orfan ans, bier

ware weniger mehr geweien. Das Publifum bereitete bem Gafte eine febr freundliche Aufnahme und zeichnete ibn durch lebbaften Beifall und wiederholten Bervorruf aus. Der eigentliche Angiebungspunft bes geftrigen Der eigentliche Ansiehungspuntt des geitrigen Konzertes bildete die Solitin Frau Terefa Carreno. Bei ihr, der ewig Jugendlichen, wumdert man sich nicht, daß sie immer noch spielt, sondern man freut sich, daß sie noch im mer ipielt; denn niemand kann sich der snogestiven Gewalt diefer in Schöndelt alternden Frau entsieden. Ihre soszinierende männliche Kraft des Anchlags, ihre voesievolle Gestaltung des Tons, ihre schladenlose Zechnif und monumentale Darfellung deben ihr songt unter den Klavierpire

tiellung daben ibr iänglt unter den Klaviervir-twien eine Sonderstellung eingeräumt. In dem ersten Sabe des B-moll Konzertes von Tidaikowsky wirke die männliche Energie ihrer Interpretation am übergengenbften, im Andantino offenbarten fich alle gebeimen Regungen einer innig empfindenden Franenieele und im Allegro con fuoco ichienen die ichwierigiben Vallagen wie

con fuoco ichienen die ichwierialten Vallagen wie von flutendem Sonnenlicht übergoffen. Die Klaviervorträge von Schubert "Impromptu", "Soiree de Biance" und "Ratche militaire" gelangen wundervoll. Durch den icharfen Khothmus, die glatte bravourdie technische Aussichtung und graziöse Belebung trat die flassische Schönbeit der drei Kompolitionen flat und deutlich bervor; entsüdende Kläncen und wundersame Klangfille gaben dem Bortrag Garbe und dusgendlytische. gendfrifde.

Die bochgebenben Bogen ber Begeifferung ver-Consert, das Siegfried-Joull von Zaaner, drei mochte die illuitre Künftlerin seldst mit idren liebenswürdige aus Fault's Berdammnis und das benswürdig gespendeten Zugaben nicht au benswürdigen, man verlangte nach mehr, nach einem baldigen Wiederscha, Dr. L. Eriand.

absaharnoffenichaft des Nassautichen Bauernvereins. Hauptmann a. D. Bernhard
wereins. Hauptmann a. D. Bernhard
ist libr, anderaumt.

"Bictoria Luise" in Wiedbaden. Wem
engennnfen Tage vor der Straffammer
en genannfen Tage vor der Straffammer
mochte gestern nachmittag nicht jenes Geränich
vereins. Hauptmann a. D. Bernhard
mochte gestern nachmittag nicht jenes Geränich
vereins. Hem
Norführungen zu zeigen. In die fig en
Turnverein.
das die Ausmerksamber genannten Genauschaft als ehema
gung, die er in seiner Eigenschaft als ehema
gung, die er in seiner Eigenschaft als ehema
das die Ausmerksambers bei der Ingenerale von den Borführungen zu zeigen. In diesem Jahre sind es die drei hiesigen Turnverein. die Turnverein. die Turngemeinde und der Turn- und Hecht-Klub Frankfurt, die Turngemeinde Sanau und der Turnverein. Borwärts Bocknheim. Rach den eingereichten Lebungsverzeichnisten au urteifen, barf man erwarten, daß gerabe in diesem Jahre gang besonders icone Grup-pens. Frei- und Reusenübungen, sowie Sprfinge am Tich und im Sturmhoch und ebenso auch am Red und Barren gezeigt werden. Ein allzemeines Riegen- und Kürtur-nen schließt sich den Bereinsvorführungen an-während zu Ansang der Auf- und Abmarsch, sowie die allgemeinen Freinbungen zu dem diessährigen Areisturnseite in Aschaffenburg unter Beitung bes 1. Borfibenden ber Ber-einigung, Beren Turumart Grig Engel,

hier durchgenommen werden. Direkte Bagen Raubeim-homburg Bies-baden Paris: Ber aus den Taunusbädern nach Paris reift, muß befanntlich in Nancy umfteigen, was iehr unbeguem ift. Die Eisen bahndireftionen des hiefigen Begirts baben fich wieberholt vergeblich bemüht, Abhülfe ju ichaffen. Die frangonichen Bahnen haben fich jur Einlegung drectter Bagen nur unter der Bedingung bereit erflart, daß dafür einer der direkten Bagen auf der Strede frankfurt. Raing. Paris wegfalle. Dazu konnte fich die Eifenbahnverwaltung nicht entschließen. Jeut ift der Landbagsabgeordnete u. Billow aus Domburg nochmals verfönlich im Eilen-bahnminifterium wegen dieser für die Tan-nusbäder wichtigen Angelegenheit vorftellig geworden. Er erhielt den Beideid, daß die Onrchführung des Planes immer wieder an den französischen Brivatbahnen scheitere. Die Sache folle aber bemnächt nochmals verincht werden. Im tommenden Sommerfahrplan bleibt bezüglich der Bartser Berbindung alles wie biober.

### Etatsberatungen im Stadtparlament.

A. Die gestrige Situng der Stadtverord-neten galt der Besterberatung der ftädrischen Saushaltspläne für das Rechnungsjahr 1912. Bor Eintritt in die Tagesordnung wies Sindiverordnetenvorsteber Gebeimrat Ba-genüecher auf eine Eingabe des Berbau-bes der städtischen Beamten bin, über die wir an anderer Stelle in heutiger Rummer berichten. Den Reigen der Etatsredner er-offnete Stadtverordneter Demmer, indem

perspätete Infiellung ber Stenerzettel riigte. Es fei icon bes biteren vorgetom-men, daß einem Arbeiter erft zu Ende bes Steuerjahres ber Steuergettel gugeftellt mor den fei und dann babe die Steuerfasse unter Androbiting der Pfändung innerhalb dreier Tage die Zahlung des Betrages für das gange Jahr verlangt. — Dberbürgermeister Dr. von 3bell erwiderte darauf, daß es nur in vereingesten Willen vorfomme, daß ielbft mit bilfe der Boligei die Bohnung des Stenergablers nicht fefigeftellt werden fonne; öfteren Bohnungswechiel ober die

tonne: ötteren Bohnungswechsel oder die ungenaue Eintragung des Namens trage daran die Schuld. In einem solchen Falle genüge die einfache Bitte um Sinndung des Steuerbetrages, der bereitwillight entsprochen würde. Stadiwerordneier Gerbardt glossierte die außergewöhnliche Spannung des Etats. Die aus der Steuernovelle erhöfte Einnahme von 500 000 . Konne daher nur zur Befriedigung dringenditer Wünsche dienen. Aber im Wünschen sei man nicht bescheiden, das sei aus den Ausgaben zu erkennen, die unversehens "hereingeschneit" kämen, iv a. B. Schlachthaus etc. Es müsse daher für erhöhte Einnahmen

Sorge getragen werden durch eine Er-bohung ber Einfommenftener. Gebeimrat Bürgermeister Glassising mache dagegen den Einwand, diese Erböhung träfe den geringen Bürger und Mittelftand. Dem set aber nicht so, sondern es erwede den Anschein, als wolle man die höheren Bürger mit höherem Einkommen ichonen. Reduer fucht diefes mit Bablen au belegen. dann beiprach er die Aurinduftrie und war der Ansicht, daß Sausbesitzer und Aleinge-werbe durch allau starke Bevorzugung der Kurindustrie geschädigt würden. Wiesbaden müsse sich nach anderen Industrien umsehen und reichere Arbeitsgelegendeit ichaffen

### Eingemeindung ber Bororte.

bie auch die Buftimmung weitaus des aroft-ten Teiles der Biesbadener finden würde illebrigens eine Forderung, die der Bies-babener General-Angeiger in achlreichen Artifeln vertreten und begrun-bet hat. D. Red.) Die Eingemeindung ichaffe Gelände aur Erschließung von Bil-lenquartieren und bringe neue Industrie, Muf dem Blatt für

### Sogial-Politif

sei berglich wenig verzeichnet. (Zuruf: 193 000 K!) Die Rottandsarbeiten seine neben eine Notwendigfeit und die Einrichtung des Berfauis billiger Lebensmittel sei ein Gebot der Klugbeit gewesen. Redner bedauert, daß die Stadt nicht auch einen Fleischwerfauf eingerichtet habe. Schließlich hatten die Mesgar selbst das billige Fleisch aus dem Auslande fommen lasien. Es blieben noch viele Aufgaben auf dem Gebiete der städtischen Sozial-Volitif zu lösen. Rotwendig sei die lofen. Rotwendig fei bie

### Errichtung eines Obbachlofen-Minls

benn Biesbaden habe nicht einmal eine Wärmehalle. Die Speijung bedürftiger Schüler überlasse die Etadt der Prtvatwobltätigkeit. Es sehle ferner das Sieden haus und die Markihalle. Auch auf
dem Gediete der Schulverwaltung blieben
noch manche Büniche offen. Die Schüleraabl sei mit 50 im Durchichnitt in den
Bolksichnlen au boch (Kuruf: Nur Ansnahmen!) Der Ausban der Bolksichule ichreite
in Biesbaden nicht voran. Durch die neunklassige Mittelichule werde die Bolksichule
dur Armenschule der den

Mittelrheintreifes, wovon alijahrlich 8 Ber- letten Alaffen ber Bolfsichule jolle eine verpflichtet find, bei der Uebung Sonder- fremde Sprache gelehrt werden. Die Ma- Borführungen ju geigen. In die jem ichtneufabrif Biesbaden habe 3. B. etwa Jahre find es die drei biefigen 100 Monteure im Anslande beichäftigt, denen eine folde Bolfsichulbilbung febr au ftatten hatte tommen tonnen. Deswegen werde auch

Ruf nach ber Einheitsschule nicht verftummen. Die Gemahrung unent-geltlicher Lernmittel fei auch feither vergeblich beantragt. And die Soulbugiene geblich beantragt. And die Schulbugien e zeige noch nicht den gewünschen Fortickritt von der Beratung aur Behandlung durch den Arzt. — Beigeordneter Körner wies die Behanptung, daß die Klassen der Boltsschulen überfüllt seien, zurück. In den Mittelschulen sei der Durchschult von 54,9 auf 41 und in den Boltsichulen von 58 auf 47 gefallen. Bei 1000 Boltsichulern könne man die Elementarichulen nicht in Bittelschulen umwandeln. Bei bedürftigen Schüslern habe man

Die Bernmittel unenigelilich geliefert; man übe darin die weitgehendfte Rücklicht. Die Biesbadener Schulbngiene jei uicht zu tadeln; Biesbaden war die erfte Stadt, welche Schulärzte auftellte und jeltdem habe fich das Softem fortichreitend entwidelt. Er habe die llebergeugung, daß das Stadtparlament mit ber Entwidelung des Biesbadener Schulwejens gufrieden fein tonne. — Gebeimrat Bürgermeifter Dr. Glacffing nabm dann das Bort, um fiber bie

Ablehnung erhöhter Gintommenftoner . Ablehnung erhöhier Ginsommens-wer an sprechen. Benn anch bei einer Erhöhung um 15 Prozent etwa ½ Million Mart mehr ausgebracht würden, so würden damit auch die Minderbemittelten getrossen. Gewiß habe bei der Berneinung der Erhöhung auch die Rücklicht auf die Bohlhabenden eine Rolle gespielt. Benn man alle Bünsche, so a. B. die Ermäßigung des Bassergeldes erfüllen wolle, so müsse der Eint eine Million nur auf mehr mordern. Davon würden sich 500 000 . Mans 1900 Steueraahler verteilen. Bie aber würden diese auf ein solden sich 500 000 .M auf 1900 Steuerzahler verteilen. Wie aber würden diese auf ein solches Aussinnen reagieren? Der wohlhabende Bürger könne wohl dieses Plus zahlen, aber er werde es nicht. Er werde den Wegang in Erwägung zieben. Aus allen diesen Bründen habe er die Mushebung des Ottrois seden 600 000 .N verloren gegangen, ob ne daß die Lebensmittel billiger ar worden sieten. Redner verwies auf das

ge morben feien. Redner verwies auf bas Beifpiel von Offenbach, bas bei einer jostalbemokratischen Wehrheit im Stadtparlament das Oftroi ichon frifter aufgehoben babe, aber ebenfalls mit negativem Erfolg. Mit diesen versoren gegangenen 600 000 & hatte sich aber manche soziale Aufgabe tojen lasien.

Wiesbaden bringe desenungeachtet große Epfer für soziale Beiötigung mit jährlich 850 000 M. wovon 430 000 M aus geschlichen und 420 000 M aus freiwilligen Mitteln aufgebracht würden. Beinabe der zwölfte Teil des gesamten Einst entfalle auf ble jogiale Burforge, denn trop aller Sparjamfait fei auf biefem Be-biete nichts vernachläffigt mor-ben. — Siadtverordneter Demmer will die Lehrplane der Mittelichule auf die Bolts.

die Lehrpläne der Mittelschule auf die Vollssichnle übertragen wissen. Frankfurt habe ichon vor 20 Jahre besiere Bolksschulen gehabt wie Biesbaden beute. (Juruf Obo!) Redner verlangt ebenfalls Erhöhung der Einkommensteuer, um die iozialen Fragen iösen zu können. Ferner will er eine Ermäßigung des Waseraeldes wie er überhaupt gegen die Ueberichtste der städtischen industriellen Werke redet. Dem Gaswerf sei ein neuer Lohntarst versprochen; es sei dort auch die Entschädung für die Sonntagsarbeit in Julage von 50 Prozentschwunden. Den kädischen Arbeitern sei auch noch feine Tenerung saulage geworden. Des weiteren wünsch der Redner: doppelte Besetung des Gewerbegerichts, Vermehrung der Bolksvorstellungen im Hoftheater, Errichtung eines Schwimmbades und Einführung der

Arbeitslosen-Unterstützung
für welch lettere es nur am auten Billen
sehle. — Stadtrat Arnt widerlegte den
Einwand bezüglich der Lohnfürzung bet den
Gasarbeitern. Die Schichtarbeiter selen nicht
als Sonntagsarbeiter anzusehen. — Asseisor Boramann bearfindete in präzisser
für Boramann bearfindete in präzisser
ichts und Beigeordneter Travers hob
die Schwirigteiten hervor, die bei dem Geer
der ungelernten Arbeiter die Einführung der Arbeitslissenversicherung in
Biesbaden erschweren. Uebrigens habe der
ivataldemokratische Reichstage Abgeordnete
Frank selbt im Reichstage erfürt, die Arbeitslosenversicherung sei Ausgabe des
Reiches. — Stadtverordneter di ihn wer
machte bemerkenswerte Borschläge aur Debung der Ban Industrie. — Stadtverordneter Baumbach bestänwortete eine Geradter Baumbach befürwortete eine Berabiebung bes Breifes von Baffer, Gas und Gleftrigliat. - Stadtverordneter Deffemer führt Rlage über die hoben Breife, welche für

perlangt würden, sowie darüber, daß derartige Plätze nicht zugeschlagen würden zu ganz akzeptablen, wenn auch die Taxe nicht erreichenden Geboten, wodurch man in die Gesahr komme, Zinäverluste zu haben, durch die der höhere Kauspreis vollkändig absorbiert werde. — Bet einem anderen Titel regt derselbe Stadtwerordnete die endliche Gerstellung eines Platterfrecitens in der Allee der Schwalbacherstraße an, da bei schlechtem Better diese Allee kaum mehr zu passieren set. — Stadtrat Kleit: Die ftabtifche Bauplate

## Schwalbacherftraße

werde ein anderes Brofil erhalten. Es icien Abhebungen, die Bervflausung von Bäumen nötig, und ohne gang erhebliche Mittel lieften fich diese Arbeiten nicht berfrellen. — Stadtverordneter Schweis guth möchte in der Saalgaffe amischen Taunnaund Reroftrage, fomie in ber Querftrage bie noch immer dort liegenden Ropifteine burch bas auch fonft übliche Bflafter erfett wiffen. — Stadtverordneter Dr. Friedlander

brach eine Lange für die baldige Anlegung eines Schwimmbabes. Benige Städte von fiber 100 000 Einwohnern befagen, wie Wiesbaden, ein solches Schwimmbad noch nicht. — Stadtwerordneter Dr. Weimer halt für nötiger die Anloge von Kinder-Spielpläßen

Samstag

auch für die "beffere" Jugend. Es handle fic dabet beute nicht mehr um eine Luxus. ich dabei heute nicht mehr um eine Luxus-frage, sondern die Erhaltung der Wehrtraft sei in der Sauptsache von der Darbietung von Gelegenheiten, den Körper zu nählen, abhängig. Auf 25 000 Einwohner sei ein Spielplat in der Größe von etwa 4 Heftar erforderlich. — Beigeordneter Körner; Der Magikrat sei keineswegs untätig nach dieser Richtung. — Stadtverordneter Mit-ler möchte auch in der Röderallee Pslädier-kreifen hergestellt seben. — Stadtv. Deise ftreifen bergeftellt feben. — Stadin. Deile-mer: Durch neue Strafen fei befonders billiges Gelande aufzuschließen, damit der Stadt ihre Einwohner erhalten blieben und Diefe nicht genötigt maren, fich in ben Bororten niederauloffen. - Stadto. Demmet: Bis ausreichende Spielnlähe in der Stadt vorhanden jelen, werde es sich empfehlen, der Jugend die Schulfpielplätze auch außerbalb der Schulfpielplätze auch außerbalb der Schulftunden aur Berfügung au ftellen. Lasse sich mit der katholischen Kirschensenschaft nicht ein Leberginsonnen eine mengemeinde nicht ein Uebereinfommen treffen, welches die herrichtung des diefer gehörigen, in giemlich caotifchem Buftanbe befindlichen freien Blabes an der Weitend-itrabe ermögliche? Der Blücherplatz gerade vor der Schule fei gurzeit in febr ichlechtem Buftande. Um den an der Rheingauerftraße mobnenben Rinbern einen Richtmeg nach ber Lorderidule au ichaffen, empfehle es fich, einen provifortiden Berbindungsmeg von bort nach dem Germaniaplat berauftel-len. - Stadte. Beder: Spiel-Biefen feien nötiger als Spielplate. Der Etat ber ordentlichen Ber-waltung, abichliegend mit 12 410 071.42 .M

in Ginnahme und Ausgabe mirb fobann gutgebeißen und augleich die Erhebung der vom Finanzausschuß gebilligten Stenersche gebil-ligt. Ferner wurde der Etat der außer-ordentlichen Berwaltung, welcher in Ein-nahme und Ausgabe balanziert mit nahme und Ausgabe Balanziert mit 5 212 291.50 M, genehmigt. — Stadiv. Dr. Dreper berichtet des Weiteren zum Etat der Aurverwaltung. Mit der Kurtaxe find befriedigende Erfolge erzielt. Seit dem Erlas ber

neuen Auriagordnung find Befdmerben nicht mehr eingegangen. Der Magistrat wird jede Anregung, vor Ablauf des ersten Jahres eine weitere Aen-derung an der Ordnung vorzunehmen, erundsäplich befämpfen. Der Finanzausschuß ichließt sich diesem Standpunft an.

Den Etat der Kurverwaltung genehmigte die Berfammlung zu 1 626 000 M Einnahme und Ausgabe. — Stadtv. Dem mer kam wiederholt auf die

Migitanbe im Aurbaus-Reltaurant

betreffend die Entlohnung des Personals, die Abzüge für Bruch, die Berwendung der Stratgelber etc. an sprechen und bezeichnet es als Pflicht der Stadt, für die Abstellung der Misverhältnisse an spreen. — Beigeordneter Travers verwies ihn, soweit es sich um die Richtbandhabung des Schusvorschriften bereite an die Gemerkenoliteit, sowie au ten bandle, an die Gewerhepolizet, fonft an das Gewerbegericht. — Stadtu. Dr. Fried-fander veripricht fich von dem neuen Ber-tehrsbureau, dem auch das Badeblatt demnachit angegliebert werben folle, eine gewaltige Forberung der flädtischen Intereffen. Ein Uebriges nach diefer Richtung werde das Adlerbad tun, wie auch das Radium-Jubalatorium ben ftabtifden Intereffen mach fig Boridub leifte. Benn einmal weiter ber Ausban ber Rochbrunnenanloge erfolgt fein werde, fonne Biesbaden beruhigt der Buwerde, fonne Wiesbaden berigigt der Ju-kunst entgegenseben. — Bürgermeister Glaessing: Daß Biesbaden in seinen Kurverhältnissen nicht aurück- sondern siets voranschreite, das beweise die Statistist von 1911. Gegenüber dem Jahre 1910 hätten in diesem Jahre 1900 Fremde mehr zu län-gerem Ausenthalt Wiesbaden besucht. Besonbers auch bie Binterfur fei in iconem Aufblüben begriffen. In der Zeit vom 8. No-vember vorigen Jahres bis Ende dieses Jahres belaufe fich die Zahl derer, welche aegen das Borjahr mehr zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen sein auf 708, mabrend das Blus der Baffanten fich gar auf 4169 ftelle. Die Lurtaxe babe demgemäß feineswegs einen Rüdgang des Fremden-

verfehrs gebracht.
Ohne Debatte wurde angenommen der Etat der Afgiseverwaltung (Berichterstatter Stadtv. Säffner) mit 578 300 .A. Einnahme und 281 500 .A. Ausgabe, der Bachmater - Fonds (Referent Stabtver-ordneter Bolff) mit 22 000 M Renten und einem Rapitalitod von 647 535 M: besgleichen der Etat der Rranfenbansverwaltung (Be-richterftatter Stadto. Eich) mit 825 677 .M Aufwand (23 000 M mehr als im Boriabre) und einem Total-Buichus der Stadt von 450 000 M; der Etat des Anrfonds (Be-richterstatter Bolff) mit 115 611 M Ein-nahme; der Etat des Leibbanfes (Berichterstatter berfelbe) mit 282 198,35 .# Bermögen; desgleichen die Stats des Alter-tumsmuseums, des naturbiftort-ichen Museums, der Landesbiblio-thel und der Gemäldegalerie; des-gleichen (Berichterftatter Dr. Drever) der Etat des Schlachthaufes au 427 262 ... Einnahme und Ausgabe; besgleichen die Etats bes Eleftriaitätsmerfes, bes Gas- fowie die Baffermerfes (Berichierftatter Stadto, Dr. Duderhoff). Solug ber Sigung gegen 7.90 11br.

## Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbabener Straftammer.) Direftor Berner por bem Richtere mc. Bie ber "Biesbabener General. Anseiger" bereits geliern mittag burch Husbang befannt oab, lautete ber Antrag bes Ber-tretere ber Anflage gegen Direftor Berner auf 4 Jabre Gefangnis, 2400 . Gelbitrafe und 4 Jahren Chrverluit.

infonderbeit folgende Ausführungen bervorzubeben: Die Antlage feit weit entfernt bavon, Berner die ganse Schuld an der Katastrophe susuichieben, immerbin fiebe diefe im engften Bufammenbang mit feinen Berfehlungen; und ibm fei es auguidreiben, wenn bie Beriufte bie exorbitante bobe erreicht batten. Blind fei Berner in Unternehmungen gesprungen. Die Gesamt-bestraube belaufe sich auf über 100 000 .k. Straserschwerend salle besonders der Umstand ins Gewickt, daß es sich dei den durch ihn

Geichädigten burchweg um fleine Leute ban-belt, die an fich icon ichwer um die Eriftens gu ringen gehabt batten. Die weitere Berbandlung wurde auf beute vertagt. Die Urteilsverkindung wird voraussichtlich am nächten Dienstag er-

### Bereine-Ralender.

Ronfumberein Bielbaben u. Umgegenb. Montag, ben 11. Mitty 1912, obends 854 Uhr, in Gewerfschansband su Biesbaben, Bellrigftraße 49: Deffentliche Brobetter-

Alub Abeinfeld. Countag, den 10 b. SR., Stabflug jum

Calben gur "Bulblust", Blatterftraße. Banern-Berein. Sambtag, ben 9. Mars, Feier bes

Geburtstags bes Gringregenten Luitpold von Gabern in ber Turnhalle, Gellmunbfirage 25. Bahern-Berein "Baharia". Conntag, ben 10. Mira abendo 8 Uhr im Heitlaule des Statholliden Gefellendaufes

Geburtstagt-Geier bes Pringregenten Luicold ben Babern Mannergefangverein "Friebe". Conntog, ben 10. Mars ten-Musfling noch Enbenheim, Saal "Frantfurter hof". Der Gefangverein "Rene Concordia" bat für morgen

Sountag, den 10. d. M. im Canlbau "Germania", Platter. ftrope Unterhaltung mit Tang borgefeben. Der Eintriff Tagesanzeiger für Cametag und Conntag.

Rontal. Schaufpiele: Camblog 7 Ubr: V. Co phonie-Rongert. - Conning 21/2 Uhr: "Der Bhilosoph bon Sans-Souci". 7 Uhr: "Der Schmud ber Mabonne Refibenstheater: Sanstag 7 Abr: Neubeit! "Büzi". — Sonntag 3/4 Uhr: "Julchend Flitter-wochen". 7 Uhr: "Güzl". Balballa.Operetten.Theater: Camitag 8

Uhr: "Der Bettelgnaf". — Comning machm.: "Die nieberm Con". 8 Uhr: "Der Bettelgraf". Bolfsibeater: Cambing S.15 Uhr: "Doppel-Che". — Conning 4 Uhr: "Liebeh-Wandber". 8.15 Uhr: "Reif-Reiftingen".

Mainger Stabtibeater: Cambing 7 Uhr: "Carmen". — Countag 3 Uhr: "Bestelltabent". 7 Uhr: "Barbier bon Sebilla". Gievauf: "Die fleine Baroneh". Rurbaus: Sambiag 4 u. 8 Hhr: Wommemti-Ronserte. — Courtag 113/2 Uhr: Konsert in der Kocjör. Arinthalle. 4 Uhr: Chuphonie-Rongert, 8 Uhr: Mbennementé-Ronsert.

3mperial. Bio, Rheinftr. 41.

The Robal Sto. Theater. Rinematograpa, Rheinftraße 47, taglid Borfiellung,

Bollblefeballe, hellmunbftrage 45, 1: Geoffnet Berftags bon 12 bis 9.30 Uhr; en ben Com- unb Seierlagen ben 10 bis 12 und 2.30 bis 8 Ubr.

Rongerte tiglich abenbe: Balballa-Reftaurant. Biesbabener Dof. - Cafe babsburg. -Griebrichebof, Rimftler-Rongert.

### Theater ber Woche.

Riniglides Theeter. Spielplan bom 10, 5is 18. Mars. remtag 2.30 Ubr (Koltspreife; Miche zu 26-60 Pfg. werden nicht berfauft): "Der Bhilofoph bon Conti-Court." 7 Uhr (Mb. B.): "Der Schmud ber Mabonna." -7 Hipt (Mb. C.): "Grbe." — Dienstag 7 Hipt (Mb. D.): "Die Gufführung aus bem Serail." — Mittissag 7 Hipt (8th. C.): "Der Schmind ber Mobanna." - Donnerstag 7 Ubr (266, U.): "Altba." - Freitag 7 Ubr (166, D.): "Geancois Billon." — Samstag 7 Udr (186, S.): "Crybens in ber Unterweit." — Countag 7 Uhr (aufgehobenes Mion nement): "Coeron." — Worring 7 Her (Sib. St.): "Como Connenftibers Collenfahrt."

Bleftbengthenter. Spielpfan bom 10, bis 15. 22ars. Somming 3/4 Uhr (halbe Breife): "Julidens Filber-wochen." 7 Uhr: "Bügl." — Montag 7 Uhr: "Die fünd Geonffurter." - Dienstag 7 Uhr "Bürl." - Mittwoch 7 Uhr: "Ein Tropfen Gift." — Donnerstag 7 Uhr: "Die fünf Grantfarter." - Freitag 7 Ubr: "Gart."

Balballa-Operetten-Theater. Spielplan bom 11. 013 17. Mars. Montog 8 Uhr: "Der Rofieldenber." — Diend-tog 8 Uhr: "Der Belleigraf." — Mitmoch 8 Uhr: "Der - Donnerstag 8 Uhr: "Die Mofterweiber." Freitag 8 Uhr: "Belnifde Bittifchaft." - Camstag 8 Uhr: Uraufführung: "Die Journatiftin" ben Irme Strafofc. Musit von B. Scheuren. — Conning 3.30 Uhr: "Der Lod-togel." S Uhr: "Die Journaliffin."

Bollothenier. Spielplan bom 10. bis 16. Mita. Conntog 4 Ubr: "Liebes-Maniber". 8.15 Ubr: "Reif-Reif lingen". Monting 8.15 Ubr: "Meif-Reiflingen". Dienston 8.16 1Mr: "Soupentis". Witthook 8.15 Ubr: "Der herrgottschriber bon Ummergan". Donnerstog 8.15 Ube Der Beiermann und fein Bflegefinb", Freitag 8.15 Ubr: Burnt 3. Male: "3 Tage mis bem Befen eines Spielens". Cambbag 8.15 Uhr: "Gin gludlider Famillemater"

Stabtifenter Mains. Spielbian bont 10, bis 17. Mats. Conerting 3 Ube: "Bettelflubent". 7 Ube: "Barbter bon Gebille", Sievauf: "Die Heine Barones". Montag 7 Ubr. Gaffipiel ber Rgl. Doffdurfpielerin Luife Billig: "Babith" Diemelog 714 Uhr: "Bibello". Mitmod 8 Uhr: "Traum ein Leben". Donnerstag 7 Uhr: Gaftipiel Maria Commer: "Biberfranfligen fobunng". Freitag 7 Ubr: Gal-fpiel des hoffdenspielers Audolf Christiand: "Journa-Camblog 7 Uhr: Galifpiel Fran Baumeifter P'ifegg and Darmfiadt; "Gisbrun". Conntag 3 Ubr: "Gurt Grantfurter". 7 Uhr: "Biener Blut". Operette bon Johann Strauf.

### Das Maffauer Land.

X Biebrich, D. Mara. Rochdem von ben mabl-berechtigten Kaufleuten sowahl als Bandlungs-gebilfen nur je eine Lifte ber au wöhlenden Be i liber sum Laufmannsgericht aufgestellt wurden, find folgende gewählt: von Rauflenten; Dr. B. & Ralle, Direftor E. Moeller, Ernft Gail, Mugust Dedel, S. Adermann, Friedr. Miller, Adolf Bermanni und Mag Cobn: fowie 8 Danb-

lungsgehillen.
O' Dotheim. 9. Märs. Der biefige Männergelangverein "Liederblüte", der am 28. und 24. Juni d. Is. das gent der hahnenweibe begeht, hielt diefer Tage eine Situng des Jestansschunftes ab. Zahlreiche auswärtige Bereine haben ihr Ericheinen augefagt. Die Erine haben Ericheinen Augefagt. Die Gruppe 3 bes Naffmulfchen Sangerbundes, beffen Mitglied ber feftgebenbe Berein ift. bat beichloffen, das Geft durch Abfingen von Dlaffenchoren an verherrlichen. Die einzel-

Aus bem Plaidover bes Stoatsanwalts find | nen Kommiffionen haben umfangreiche Borfebrungen getroffen, um ben Unfprüchen der Gafte und Gonner bes Bereins nach jeder Richtung bin Genüge gu feiften.

b. Schierftein, 9. Marg. Auf dem von ber Sirma Schulg u. Braun erworbenem Grundftud an der Dotheimerftraße, wofelbit gurgeit Grund. und Ausichachtung porgenom men werben, fand man einige noch gut er fennbare Graber und ebenfo mehrere Menichenichabel und Anochengerufte. Die ebenfalls aufgefundenen Dolche und fonftige Baffen uim, find als ein intereffanter gund Bit begeichnen und laffen auf die Beit der Ro-mer ichlieften. 6. Etwille. 9. Mars. Um die hiefige Stadt-

fetretärftelle baben fich nicht weniger als

180 Bemerber gemelbet,

6. Sattenbeim, 9. Mars. Die Diefer Tage ftattgebabte Bilrgermeiftermabl, bei ber ber feitherige Bürgermeifter Deimes miebergem murbe, ift vom Landrat nicht bestätigt worden, da ein Gormfebler vorliegt, der aufdeinend barin besteht, daß feit brei Jahren für einen verstor-benen Gemeindevertreter feine Erfatmabl vorgenoarmen wurde. Die Erfatwahlen aur Ge-meindevertretung finden am 15. d. M. flatt, und fann danach erft die Burgermeifterwahl bewertftelligt werben.

o, Branbach, 9- Marg. Sier murde vber-halb ber Stadt eine mannliche Leiche, die icon langere Beit im Baffer gelegen haben muß, aus bem Rhein gelandet. Gie ift 1,80 Meier groß, war mit Arbeitstleidern und Schaftenftiefel befleidet und trug ein Beiften.

Bruchband. Alter etwa 50-55 Jahre. 3. Raffau. 9. Mars. In ber Schluffibung über Beratung des featifien Etats für 1912 ftellten die Stadtverordneten die Einnahmen und Ansgaben auf 119 800 .M. Gefamtidulden betragen einichlieglich der Roften mit 168 000 .M für die neue ftadtiiche Schule 340 000 M. ju beren Berginfung und Amortifation 24 000 M aufgubringen find. Das fiabtifche Bermögen betragt 1 Million Mart, davon entfallen auf Balbungen 400 000 A. Die Gemeinbefteuerfage find die bisberigen geblieben. In berfelben Sigung find dem Sabntanalverein als Beitrog für Begrundung einer Befellichaft m. b. Saftung jur Erbauung eines Brobe-Motor-ichiffes für die Lahn 600 & bewilkigt worden. Etadtvetordneter Oberförfter Miller teilte alsdann mit, daß die in den Rachbarwaldungen verheerend mirtende Boll-Laus jest auch in den ftabtifchen Baldungen auftrete und au energifder Befampfung geidritten werden muffe, wenn ber Bernichtung ganger Balbitreden vorgebengt merben foll. Er empfahl auch, um ben ftete machfenden ftabtifchen Aus gaben eine gute Ginnahmequelle gu bieten. eine ausgebehnte Aufforftung mit Radelhol-gern, anftatt mit Laubholg.

X Bon ber Labn, 9. Marg. Landrat Bit deting in Limburg macht in einer Befannt-machung darauf aufmertfam, daß es in letter Beit vielfach vorgefommen fei, daß fich Berfonen gur Erhebung von Anfpruchen Grund der Reichsverficherung, Invaliben- und Sinterbliebenenverficherung, an Rechtstonfulenten gewendet haben. Damit den Rentenempfangern und deren Sinterbliebenen unnötige Roften für Abfaffung von Gefuchen und bergleichen erfpart bleiben. merden alle in Invaliden- und Sinterbliebenenverficherungsangelegenheiten an fiellenden Anträge bei dem Bürgermeisteramt am Bohnorte des Rentenbewerbers ober bei dem Sanbratsamt foftenfrei angebracht merben

# Dies, 9. Mars. An der Gefellichaft m. b. S. für Aufbringung der Roften für das Brobe - Motorlaftichtif für bie Labn will fich nunmehr auch die Stadt Dies beteiligen. Der Magiftrat ichlägt der Stadt-verordnetenversammlung einen Beitrag pon 1000 .# por.

- Dambach, 9. Marg. Mus bis jest un-auffreffarten Grunden hat fich bier bieler Tage ber 70jabrige Landwirt Jon Solg-

baufer erbangt.

Aleinichwalbach 9. Mars. Diefer Tage murbe von ben Genbarmen aus Cronberg und Chonberg eine Durchfuchung einzeln ftebenden Schennen in ber Rabe bes Dorfes porgenommen. Dierbei wurden 12 Berionen verhaftet und in das Amis, gerichtsgefängnis Königftein eingeliefert. Acht tonnten wieder entlaffen werben, mabrend die anderen wegen verichiebener Straftaten geincht murben.

@ Rieberipau, 9. Marg. Gine Angahl biefiger Ginmobner find begutert auf der rechten Rheinseite, in der Gemarfung Branbach am Dinfholderbrunnen. Da diefer von einer Berliner Gefellichaft gu Rurgmeden ausgebeutet werden foll, bat bieje Gefellicaft bereits die den biefigen Befigern gehörigen Grundfud augefauft. Es wird auf letteren ein Rurbaus und eine Billenfolonie

erfeint werben. B. Bider, 9. Mars. Der biefige Pferbe- und Rindvich-Berficherungeverein, ber gurgeit 54 Mitglieber sablt, mabite in feiner letten Generalperfammlung die ausicheibenben Borftanbomitglieber, Pferdetagatoren und Slechnungsprufer einfrimmig wieber. Die Mitalieber haben ibre Bierbe, und Rindviebbeftande mit einem Rapital von 78 430.M. verficert. Im abgelaufenen Rechnungsfahre be-trug bieBefamteinnahme 8207,57 .K, die Ausgaben 3065.79 .M. Der Refervesonds des Bereins be-trägt 2917.18 .M. In der leiben Generaloer-sammlung des Turmvereins wurde der Schlösser Joseph Antbes als Profibent gewählt. Auch der Brafident des Gefangvereins "Darmonie", Badermeister Christian fild bat, nachdem er diefes Amt 24 Jahre bekleidete, niedergelegt.

B. Slorebein, 9. Mars. Der biefige Zurn-verein von 1861 bat einen herrn Moll aus Mains als Turnlebrer ensagiert. - 3n bem ero-ben internationalen Gefangsweitstreit, ber au Pfingften bier gattfindet, baben fic 33 Bereine mit 1900 Songern gemeldet. Die Bereine fingen in 3 Abreilungen. Da fic viele recht leffrungefäcige Bereine beteiligen, wird die Konfurrens eine icarie werden.

d. Soden, 9. Marg. Rach bem Beifpiele von Sofbeim beabfichtigt man auch im biefigen Orte bie Errichtung einer ge bobenen Bur-

Realflaffen. 216 Lehrtrafte will man läufig einen Oberfehrer und amei feminge ftijd gebildete Lebrer anftellen, Man both bie Schule in dem Zeitraum von fieben bei ren auszubauen. Der neugegrundete Bet gerverein betreibt die Angelegenheit großem Rachbrud.

d. Bab Somburg, 9. Marg. Auf der neues Bagaftrede von bier nach Friedberg ift biele Tage ber Maurer Benrici aus Anipos im Tounus verungludt. Als er mit einen Karren voll Möbel über das Baugeruft be Mosbacher Brude fuhr, brach diefes aufan men. Der Mann fturgte mehrere Deter the ab und irng erhebliche innere Berlebunge

d. Didit a. M., B. Mars. Gur bie Muster bes Bholifaimmers ber boberen Tochter. idule identien die Farbwerte ber Gtabe maltung ben Betrag von 9000 Mart. - Die Gtate perordnetenversammlung bewilligte 14 800 Raff

## Cette Drahtnadrichten.

General-Aussperrung im Schneibergewerte Berlin, O. Mars, Rach einer gestern abei von dem allgemeinen deutiden Arbeitaten, Berband fitt bas Goneidergewerbein Berein mit ber Berliner Ortsgruppe geno fenen Entichliegung erfolgt die General. Ansfperrung in der Berrenmabichneite rei heute Gamstag 1 Uhr, und zwar nie nur in Berlin. fondern auch in 157 deutich Städten. Gur Berlin fommen 225 Firme in Betracht mit eiwa 40 000 Arbeitera Bon ber General-Ansiperrung werden in Gangen eima 45 000 Gefellen betroffen.

Der Bergarbeiterftreit in England, London, 9. Märs. Die Regierung bat be Bergarbeiter und Bedenbesiter von neuem eingeladen, gemeinsam mit den Regierung. vertretern gufammengufommen. Der Ezefung ausschuß der Bergarbeiter bat feine Zustimmun basu gegeben, fobald wie moglich eine Berger. beiterfonferens einzubemfen und ihr bie fen Borfchlag der Regierung au unterbreiten, er Marte fich aber außer Stanbe, für die Annahdiefes Borichlages einzutreten, wenn nicht in be vorgeichlagenen neuen Beiprechung der Grunden des Mindeftlobnes vollkommen von ber Debatte ausgeichloffen fein werbe. — Gine antliche Erflärung befant, die Regierung betrachte ihre den Barteien bereits unterbreiten Borichloge als am beften goeignet, eine Enigne berbeizufiften, ober mit Rückficht auf die School rigleit, obne gegenfeitige Aussprache weiter m tommen, habe fie fich au diefem neuen Geritt mi

London. 9. Mars. Die Ronferens ber Bertreter der Bergarbeiter wird en Montag abend zusammentreten. Es gilt als fider, bak die Zechenbeliter der Einladung der Regierung zu einer erneuten geweinsamen Bespierung dolge leisten werden.

Der Rampf um Tripolis. Ronftantinopel 9. Mars. Das Brieg-minifierium veröffentlicht eine Mittellun, nach der die türtifden und arabischen Stret frafte SR argbeb noch ber Biebereium wieder raumen mußten, ba die Raliene die Berftarfungen erhalten botten. von be Artillerie der Flotte unterfilit, auf bre Seiten angriffen. Die Italiener feien jedet genotigt gewesen, zwei unbranchbar gewerbene Feldgeichute im Stich zu laffen.

## Wetterbericht. E. Knaus & Co. etzt Langg. 31 u. Taunusstr. 16 Spezial-Institut für Optik. Barometer

pon ber Betterbienftftelle Beilburg.

Söchste Temp. nach C.: 9, niebrigfte Temp. 0. Barometer: gestern 764,8 mm, beute 762,7 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 10. Mary Beitweise aufheiternd, obne erhebliche Richer foläge bei wenig geanberter Temperaint.

### Miederichlagehobe feit gefterm

Baffers Rheinpegel Caub: geftern 2,88 bente 331 frand: Labupegel Beilburg: geftern 2,80 bente 276

10. Märs Connenausgang 6,29 Mondantgang 2,04

Carift- und Geidattoleitung: Rourab Lestell Serantwortlich für ben bolinifchen Zeil, bas Sentle für ben handelbe und allgemeinen Teil; Beitt Dich für ben lototen Zeil: C. A. Auter; für Rochetiden Baffen, den Rachentlandern, für Sports und Gerint martiften: E. Gunter; für den Inferntenteilt ben Buldmann. - Erud und Berlag: Bledbabener Genet Ungeiger Romab Lebboth, fümtlich im Biesbaben.

Sufdriften an Berlag, Rebatten und Expebition gat nicht perfenlich ju abreffieren. Gur Die Aufpensgrunt und Rudfenbung unberlangter Ginfenbungen und nimmt die Redaltion feine Berantiportung. Mertib Sufdriften mantern in ben Papiertern.

Kaifer Das Brübiahr und fert Reibe vo nicht und De Ma abge senert m les fich bern bes ememert

Beit ber niederhe 3n 8 Babcein lommnet edioffer nig benti Umbau übrig, n

### nr. 59

tern fen.

gar-for bie en, er indim in ber unbien u der amt-na ber existen nigeno School-der mitten

Kaifertage in Bad Homburg. amt bereit gestellt find. Das Homburger Schloß ist für einen krühjahrsbesuch des Kaiserpaares für und iertig. Es sind im leiten Jahre eine Meike von Reuerungen und Umbauten vorsenommen worden, welche die Aufwendung nicht unerheblicher Mittel erforderlich machin. Der mittlere Flügel mußte vollständig abgedeckt und das Dachgebälf ivtal ernenert werden. Dabei fand man beraus, des sich auf diesem Mittelssügel ursprünglich ein abschließendes Türmchen befunden hat, wie man es in der Tat auf alten Bildern des Schosses sieht. Als eine das Dachernnert worden war, hatte man das Türmchen verschwinden lassen, wohl bereits dur zeit der Landgräftn Elisabeth. Der Kaiselbernden bestimmt, daß das Türmchen wiederbergestellt wird und so ist es gestiedern.

Zametag

In diesem Mittelflügel wurden icone Mäume für die Dienerschaft gewonnen. Die Badeeinrichtungen wurden weiter vervollommnet, auch sonst notwendige Reparaturen vorgenommen, wie sie sich in den alten Schlöftern ftändig ergeben, obwohl sie western berfiet werden Jeht fielbt was Darmstadt, 9. Marg. Das Großbergogein benützt werden. Jeht bleibt nur noch der umban des sogenannten Kirchenflügels der Zigennerplage eine Berfügung ernbrig, mit dem begonnen wird, sobald die

Die grundliche Grubjahrereini. gung bes gangen Gebandes ift bereits porgenommen, fo bag man auf ben Beluch vorgenommen, so daß man auf den Beluch der Raiserin, von dem nach den neuesten Rachrichten nur die Rede sein kann, gerichtet ist. Bisher ist ihr Besuch in Bad Homburg an keiner zuständigen Stelle angemeldet, aber da dies häufig erst wenige Tage vor der Antunit geschieht, so sind daraus keinerlei Schlüsse zu ziehen. Man glaubt indessen nicht, daß die Kaiserin vor Oftern einrisst, nur einmal in den vielen Jahren, in denen sie nach Bad Homburg kommt, erfolgte die Ankunst Ende Marz, sonst stells Anfang April. April.

Man glaubt, daß die Raifer in auch biesmal ihrer Gewohnheit treu bleiben und etwa Mitte April tommen wird, wenn nicht burch andere Blane der Aufenthalt in Bad Somburg überhaupt ansfällt, wie es auch im vorigen Jahre ber hall geweien ift.

## Aus den Nachbarlandern.

notwendigen Mittel von dem Dofmarfcall- | den erfucht werden, samtliche im Großherzogamt bereit gestellt find.
Die grundliche Frühjahrsreini. fo lange in Daft zu nehmen, bis durch die
gung des ganzen Gebäudes ift bereits Untersuchung einwandfrei sefigestellt in. ob der Betreffende nicht ftedbrieflich geincht

wird.

S. Bom Mittelrhein, 9, Märs. Die Winterbekämviung des deu- und Sauerwurms fördert,
trobdem sie sast allgemein durchgesibrt wird,
nicht allsuviel Buvven zu Zage. Man hofft
darum, daß in diesem Jahre dieser Schädling
weniger Schaden anrichten wird als in
früheren Jahren. Das Geschäft in 1911er Weinen ist ledhaster geworden. Die Nachtrage ist um
ein bedeutendes gewachen. Bei den getätigten
Abschlüsen handelte ed sich iedoch vorläufig noch
um tleinere Posten. Besahlt-wurden dier für das
suder Konsumwein 900 bis 1000 Mart, Abichlüsse in Weinen besierer und bester Lagen wurben zu 1100 bis 1200 Mart getätigt. In älteren

den in Werten beiberet und deiter Lagen ibutsben su 1100 bis 1200 Mart seräigt. In älteren Jahrgängen ift das Geldäft fill.

S. St. Goar, 9. Märs. Als bier ein löjähriges imiges Mädden ibrem im Bergwerke beidükligten Bruder das Effen bintragen wollte, wurde sie auf offener Landftraße von einem Manne fiberfallen, ber ibr suerft Gewalt antat und ber sie dann su exmorden versuchte. Bon näber beit au wer tommenden Passanten wurde der Bursche auf-geschrecht und stücktete. Die Bersolgung wurde sofort ausgenommen und es gelang auch, seiner babbaft zu werden. Es ist ein vor kurder Beit sein ließen.

aus dem Auchthause entlassener Sträfling, namens 3. Michel. Er ach zur Antwort, daß er die Tat nur aus dem Erunde getan, babe um wieder in das Zuchthaus gelangen zu fönnen, daß er erst nach historiger Etrase ver-

lassen babe.

S. Noth, 9. März. In der Beit, wo der Bergmann I. Schittingen zur Nachtschier auf dem Bergwerf angesahren war, brach auf seinem Anwesen ein bestiges Feuer aus. Da in dem Danse sutzeit niemand war, konnte sich das Feuer eine ganze Zeit lang ungestört ausbreiten. Nach längerer Arbeit konnte das Feuer gesöllen, Am Morden eine Scheune sum Opier gesällen, Am Morden dem dem dem dem Das Reger vochmals aus Das Nachne gen brach das Kener nodmals aus. Das Bodn-haus ftand nach furzer Zeit in Klammen. Einer der Dauseinwohner wollte fich in das brennende Gebäude fürsen, um etwas zu retten, als der Schornftein einfilierte und eine ichnere Tufffieinröbre auf ben Mamn fiel. Der Berungliidte trug einen boppelten Beinbruch davon. Das

Bohnbaus war nicht au reiten.

(2) Köln, 9. März. Rachdem erft ganz vor furzem eine größere Diebesbaude verhaftet worden ift, ist es der Kriminalpolizet ieht gelungen, wiederum einer solchen haben gelungen, wiederum einer solchen haben werden werden besteht diese aus 21 baft au merden, und gwar befteht diefe aus 21 Berfonen, von benen 15 das Ginbrecherge-werbe betrieben, mabrend fich die 6 fibrigen den Bertrieb der erbenteten Baren angelegen



# Neue Frühjahrs-Konfektion

ist in grossen Mengen eingetroffen, sodass in sämtlichen Artikeln jetzt wieder eine Massen-Auswahl vorhanden ist.

Jackenkostüme nehmen auch in dieser Saison eine bevorzugte Stellung ein. Durch aussergewöhnlich günstige Dispositionen habe ich hierin grosse Posten ungemein vorteilhaft erstanden. Ich veranstalte daher

## ab Montag einen Propaganda-Verkauf für Jackenkostüme

Hierfür sind sämtliche Fenster mit Kostümen dekoriert, welche ein übersichtliches Bild von der Preiswürdigkeit geben werden. Meine Hauptpreislagen während des Propaganda = Verkaufs für Kostüme sind:

мк. 28.— 32.— 35.— 45.— 55.—

INTERTEDINATION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT

# Extra-Angebot in KLEIDER-STOFFEN

## Zur Einsegnung! #

Viele tausend Meter uni Stoffe bewährte, eingeführte Fabrikate.

ausserordentlich preiswert.

## Woll-Batist

110 cm breit, vorrätig in schwarz, weiss 1 85 und vielen neuen Farben . . . Mtr.

## Popeline

att 317

in ca. 15 Farben vorrätig, erprobte 195 Qual., ausserordentlich preiswert Mtr. 1

### Ein Posten uni Kammgarn

Gelegenheitspreis Mtr. 145 in 20 Farben vorrätig

### Kammgarn-Cheviot

110 cm breit, marine und schwarz, be- 110 sonders vorteilbaft . . . . . . Mtr. 1

Ausserordentlich vorteilhafte Offerte in Stoffen für Jacken-Kostüme - 130 cm breit. Posten I

Kostümstoffe 130 cm breit,

solides Fabrikat, in modernen neuen braunen u. grauen Farben Gelegenheitspreis Mtr.

mostrate and time als away and blump our

Kostümstoffe 130 cm breit

in aparter Farbstellung, vornehmer Geschmacksrichtung . . . Gelegenheitspreis Mtr.

**9**75

Posten III

KOSTUMSTOTTE 130 cm breit, in hervorragender Ausmusterung, nach echt engl. Art für elegante Jackenkostüme . . . . . . . . . . . . . . . . . . Gelegenheitspreis Mtr.

230

Posten IV

Kostumstoffe 130 cm breit, Fresco, neues Gewebe, in grau und braunen Tonen, 

950

Posten V

Kostümstoffe 130 cm breit

uni, blau Kammgarncheviot, erprobte Qualitat . . . . . . Gelegenheitspreis Mtr.

Changeant Seide

(Peau de soie) grosses Farbsortiment . . .

250

Wiesbaden

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Langgasse #3 (Scharfes Eck).

## Reues aus aller Welt.

Samstag

Die Tripoliserpedition des bentichen Roten Arenzes, die feit Anfang Jebruar in dem türklichen Haup:lager Charian weilt, hat einen schweren Berluft zu beklagen. Der Oberarzt der inneren Abteilung des Lazaretts. Professor Schübe vom Moabiter Kranlenbaus in Berlin, ift an Tophus gestorben.

Ueber einen ränderischen Uebersall mird nus Berlin solgendes gemeldet; Der Droidlenchauffeur Grundmann inhr fürzlich zu ipäter Abenditunde mit zwei Gäften die Doberigerheeresstraße en:lang. Kurz vor Pichelsdorf ichosien diele Fremden durch die Glassicheibe des Antos auf den Chaniscur und 
trasen ihn in den Hintersopt. Darauf durchiucken die beiden die Taschen des Chausseurs,
sanden aber nichts bei ihm vor- Auf das
disseschreider des Uebersallenen slüchteten die
Verbrecher. Der Verletzte wurde ins Krantenhaus gebracht.

Selbstmord am Grabe ber Fran. Am Donnerstag nachmittag beging ber Dedier Some von ber 1. Werft-Division in Riel am Grabe feiner Frau Selbstmord. Er nahm Gift und brachte fich dann mit feinem Sabei einen Stich in die Bergegend bei. Der Pebensmide murbe fterbend ins Arankenhaus gebracht.

Goldfunde in Deutsch-Ofiatrifa. Bon durchaus zuverlässiger Seite wird mitgeteilt baß in Isoma, das in der Rähe von Sefense liegt, Goldfunde gemacht worden sind, die aller Borandssich nach in hohem Mase abbaufähig sind In Sefense ist durch die Lienda-Goldmusengesellschaft im Jahre 1910 zum erstenmale der Betrieb in vollem Umsange aufgenommen worden. Die Förderung von Gold hat im Jahre 1911 weiter sehr befriedigende Fortschritte gemacht. Die früheren Goldfunde im Isoma waren nicht so reichhaltig wie die in Sefense, und deshalb wurde nur im letteren Bezirke der Betrieb etvissent, weil man sich nicht zersplittern wollte. Die neueren Goldfunde sind nun aber von einem derartigen Goldgehalt, daß sofort mit weiteren Erschließungsarbeiten begonnen werden soll, die wahrschilich in Bälde auch fiere zeitigen werden.

Strafenbahnstinglud. Infolge falicher Beichenstellung ftiefen im Bartier Borort Fontenan am Donnerstag zwei Strafenbahnwogen aufammen. 30 Berionen wurden versetet. Gine Dame fo ichwer, daß an ihrem Auftommen gezweifelt wird. Booth erblindet. Der Jührer ber Beilsormer, General Roath ber gegenwärte

Booth erblindet. Der Führer ber Seilsarmee, Genetal Booth, der gegenwartig eine Inspettionstour durch Solland unternimmt, ift erblindet. Es ift jedoch nicht ausneichloffen, daß durch eine Overation die Schfraft des linken Auges erhalten bleibt.

Selbfimord und feine Folgen. Aus 3c- Audfehr nad laterinodar wird gemeldet: Bahrend einer ausguführen.

Aufführung im Theater ericof fich ein Deilgebilje. Die Augel ging butch den Ropf, freifte einen Zuschauer und verlette ben Kreismilitätchef Boltichimtow ichwer.

Gin hochzeitsgug erfroren. In der Rabe von Rologrim im Gouvernement Kohroma in Ruftend ift ein aus 18 Berjonen bestehender hochzeitsgug in einem Schneefturm erfroren.

## Luftidiffahrt.

Bum Ehrenbottor ernannt. Dem erften Borftsenben des Riederrheinlichen Bereins für Luftichiliabet. Maior von Abertron in Milhein am Roein, ist von der philosophischen Fakultät der Universität Marburg der Tiel eines Ehren ab oftors verlieben worden, in Anerkennung leiner Berdienite um die wisenschaftliche Austung der Freiballonkahrten und um die Unfersuchung der Bildung von Schneetrostallen in den Bolfen.

Gordon-Benneti-Rennen. Bu dem Gordon-Benneti-Rennen der Lüfte, das im Ottober in Stuttgart veranstaltet wird, find je drei deutsche, amerikanische, belgische, französische, dierreichtiche, ichweizerische und italienische Ballons, sawie je ein ruffischer, englischer und dänischer Ballon gemeldet. Gine so große Angahl von Bellons hat noch nie an einer Gordon-Bennett-Jahrt teilgenommen.

öftieger. Ablitieg mittels Sallsbirms. Einen gefährlichen Ablitieg im Fallsbirm aus 1500 Ink döbe führte der amerikanische Kapitan Berrn von einem Keropkan aus. Berrn ftieg in St. Louis mit einem von dem Aviatiker M. Jannu a gestenexten Riplan dis au 1500 fink döbe auf, von wo er dann, am Chaffis der Fingmaldbire beranteraleitend, den Ablitieg mit dem Fallschirm unternahm. Berrn näherte fich sofort mit großer Geschwindigkeit der Erde und war bereits 300 fink tief gesallen, ebe sich der Fallschirm offinete. Dann glitt er plätsich langfam, mit dem Prode treibend, sur Erde, wo er wohlbehalten landete. Die fühne Leistung stellt alle disklevagen Fallschirmalbitiege, die größtenteils unglittlich verliesen, in den Schatten.

\* Die Schreibmaschine im Meraplan, Auf dem Flugselbe bei Pau (Granfreich) nahm ein Glisger an Bord seines ameifinigen Eindeders bei einer Flugibung einen Bastagter mit, der mahrend des Fluges mittels einer Schreibmaschine eine Schilderung der Fahrt absatze.

Bin Glug London-Baris und aurud. Der Aviatifer Galmen, der in drei Stunden von London nach Paris geflogen ift, nahm nach seiner Landung das Frühftlich ein. Er erklärte mehreren Journalifien, daß beim Ueberfliegen von Paris sein Apparat frarf erschüttert wurde. Am Rachmittag tieg Salmen wieder auf, um die Ruckehr nach London auf dem gleichen Bege auszuführen.

## Sport.

• Jubball-Beitspiel. Der Gubballfind "Abeingold"-Schlerflein ftand dieler Tage auf dem Sportpleh am Sofen dem Bies da den et Spieldverein gegenüber. Des Spiel, das lange unemfolieden blied, ftand auf Seldseit für Schlerftein 1.0, möbtend aum Schulle der dartnadige Kampf mit 6.1 an Gunften des Mieddodener Spielvereind entickieden wurde.

ofriegefpiele und Sportvereine. Biober boben fich bie Sportvereine ber im Jungdeutschland-Bund ebenfalls ftart verfretenen Aldftung der fogenommen Webefraft bereine, Pfobfinder ufw. gegenikber febr jurudpaltend berbolten. Gie befinden fich bomit im Ginflang mit einem Splat bes breuftifchen Arlegeminifters, ber gerobe im Simblid auf die Webrhaftigfeit der Jugend ber einem Inbiet an militarifder Ergiebung gewarnt und bie Rad abmung militarifmen Befens nicht unbedentlich genannt bat. Beinziptell melden bie Spormereine auch in Suffunft von biefem Giandpuntte nicht ab. Gie erbliden in der fportlichen Beiftigung ihrer Juniocen und bie beite Bordereitung für die Schulung im herr, deren techalide Einzelbeiten immer noch frith genug erlernt wer-36000 toteb ber neuen Gefdmadbrichting infofern Rechnung getragen, als gelegentlich Artegsfpiele, Uehungen im duriculefen und andere Gelander unternommen werben, vor allem, um ben in ben Sport fpielen gerabe Umbefchaftigten Gelegenbeit gur Musmipung ber freim Zage gu geben. Go wird ber Berliner Sportfind folde Ariegelbiele mit Unterftugung feiner Offigiersobieifung in fein Brogramm aufnehmen.

ibre Schatten bereits vorausguverfen, ba nicht nur bas Intereffe für bie erften Ereigniffe ber Anmpagne fteigt, fonbern auch ber Wettmarft für bie Berbho in ben berichiedenen Landern in Bewegung gerat. men auch noch immer bei Beurteilung der Chancen auf die berjabrigen Leiftungen ber Bierbe angewielen ift, beimgen Doch Rocheinfen banüber in Die Deffentlinfeit, wie bie berichiebenen Grade überwimtett baben. Gile das Deutide Deroh nimmt noch imper "Delomit" mit 3:1 Die erfte Belle ein. Leiber bat fich nun bei bem beworragenben Sengit bes Freiherrn b. Oppenheim ein Memfehler eingeftellt, and muß abmarten, inie weit biefer Die Leiftungbfähigfeit bes "Urb Battid" Cobnes nament lich bei Bewältigung bon langeren Diftangen, deeinfluft. Min giveiber Stelle flaft bie in Defletreid-Ungarn trainferte "Landludt" bes Guoten bobenlobe-Cebringen mit 4:1. Bereits zu Außenfeitertyrfen wigen der Gradizer "Gulliber II" mit 10:1, der feiner Stallgefährtin "Tagge" mit 12:1 der Freiberrn d. Reifchachs "Septipus" mit 14:1. Gar bas Deutico Traber. Der die ilt herrn G. Beins (hamburg) "Lomino", der fic über Winter flort berbeffert baben foll, Jaborit mit 4:1. Mud Quercus" ift in ben lebten Zogen jum Ante bon 10:1 für die Riaftiche Amsturrens in Aubleben ge mettet morben. Gir das Defterreidifde Derbh teilen fic . Landfuft" und "Locd Firedrand" in die Sabortienebren, ba beibe 5:1 norieren. Un beitter Stelle fiebt ber Deutsche-Derob-Gaborit "Dolomit" mit 6:1 bor Mulvinfel" 7:1 unb "Good Mouning" 12:1. Bür bas Englifde Dereb ift Mr. bultons . Lomone" nur noch aum Autfe bon 3:1 gu haben, wogegen "Bhile Gter" 4:1. "Rigion" 6:1, "Sweeper II" 8:1 und der franzofische Derph-Favorit "Monitose II" mit 10:1 nobieren. In Frantreich ist der Welianakt nom stemlich rubig.

Mer, Sanderdiks bemorragender "Mointenon" Sorde "Monitole H" wird geit Aleineren Beträgen zum dam von 5:1 aus dem Morrise genommen, sonit wurden ma "Ouat des Tieres", jund "Komagna" mit det in dancendosten Boderder für des "Rlaus Band" Franklessungedoten.

## Gegen Mundgeruch

"Chtorodont" pernicitet alle Jäulniserreger i. Wante u. zwiichen d. Jähnen u. dleicht mitfart. Jähne biender weiß, ohne d. Schnieß zu ichaden. Herriich erriich, idmee gebende 30 4. In d. Intern. Hogiene Austreld. Instant al leits dewondert, Man verl. Brody. u. Gratisaunderbied v. Ladocatorium "Leo", Deesden 3. od. i. d. Apportette. Trogerien, Frifeur- und Bartiumeriegelschäften.

### Fort mit bem Bopi!

Rach einer Melbung, die jungst burch ber Breffe ging, ift der Gesandte Sben-Dui-Lin in Bien einer der erften Diplomaten Ginas, die fich vom Zopfe treunten und bann modern-toomopolitische Anschauungen betweenten.

Bir Europäer baben es nun allerding nicht mehr nötig, unfere Fortichrutlichfeit is greifbar au beglaubigen, wurden uns aber bennoch einer Selbstäuschung bingeben, wen wir und frei vom "Bopfe" mahnten. Ein Bopf, der abgeichnitten werden mut

it beispielsweise das Borurteil mander Tamen, daß es feinen vollwertigen Erste für Raintbutter geben tonne. Wer auch nur einmal die Bilangenbutter "Aunerona" ver sucht hat, wird über iolche Ansicht lächeln Und warum iollte man bei so teuren Zeiten, wie wir sie gegenwärtig durchmachen, einer Versuch icheuen, den schon der Preis des Bro duktes — 90 Pf. pro Pfd. — jeder spariamen Dausfran zur Bflicht macht, und der ja Bersuch bleiben kann, wenn er nicht zufriedersiellt!

"Kunerona" wird durch peinlich hocienische maschinelle Berbutterung des weltbefannten feim, und zusahfreien Kotosnus-Jettes "An nerol" mit patienristerter Mich gewonnen, und gleicht an Aussehen, Geschmad, Arome und Befömmlichteit so vollfommen frische Sührahmbutter, das selbit Zeinschmeder leinen Unterschied zu erfennen vermögen. Geseticher Borichrift gemäß wird das Fabrika als Pflanzenbutter – Margarine bezeichnet, doch ist es absolut frei von tierlichen Fetten.

Der beste Beweis für die Belömmlichtei des Produties in die Tatjache, daß es nich nur von Tausenden von Hausfrauen verwendet, sondern auch von Autoritäten der Aerste welt empfohlen, und in vielen Sanatorien. Arankenhäusern und Staats-Anfri uten bin dig verwendet wird. Rur echt in den Original-Bachungen (blauen Burfel-Kartons) der Aunerolwerfe G. m. b. D. Bremen.

bet Aunerolmerfe (5. m. b. S. Bremen. 331.

# Ravon:Geife/

eine neuartige Haushaltseife von

## fabelhafter Waschkraft.

In der Deutschen Seifensieder-Zeitung, dem hochbedeutenden und ältesten Fachblatt der Seifenbranche, liest man in der Nummer vom 13. 12. 1911 unter anderem:

"... Die Baschfraft ber Ravon-Seife ist unbedingt ber jeder Schmierseise und Rernseise überlegen, sowohl was Fettgehalt als auch Schaumfraft und Ausgiebigkeit anbelangt. Ebenso ist bekannt, daß Raliseisen beim Baschgebrauch milder wirken und sowohl die Faser als auch die Farben weniger angreisen."

Unseres Bissen ift es bisher noch nie dagewesen, daß ein foldes Urteil über eine Baschseife gang unparteilich und unausgesordert in einer is hervorragenden Fachzeitschrift zum Ausbruck gekommen ist. —

Es ist jeder Hausfrau aufs Dringendste anzuempsehlen, unbedingt einmal einen Bersuch zu machen, und fie soll zu diesem Wajchversuch empfinde lichere ober besonders verschmuntte Sachen nehmen. Man wird die Wasche nicht wiedererkennen, so ichon ist sie geworden.

Gin Stild Kavon-Seife (Breis 20 Pfennig) genügt zu diesem Baschversuch vollspändig. Mit einem Stud Kavon-Seife fann man einen ganzen Haufen Bäsche und andere Sachen waschen. (**Achtung!** Die Kavon-Seife gibt sofort Schaum. Starkes Aufdrucken wie bei anderen Seifen ist unnöbige Berschwendung! Bei richtiger Behandlung muß man mit halb so viel Seise wie sonft auskommen.)

Ber mit Ravon=Ceife einmal gewaschen hat, nimmt teine andere Weife wieder.

34087

## Frühjahrs-Paletots, Ulsters und Anzüge

sind in enormer Auswahl in allen Farben u. Preislagen eingetroffen.

Elegante Mass-Anfertigung
unter Leitung erstklassiger Zuschneider.

Bruno Wandt

Kirchgasse 56.

Telefon 2093.

## Konfirmandenund Kommunikanten-Anzüge

schwarz und blau, ein- und zweireihig, in Cheviot, Kammgarn und Drapé, in allen Preislagen, von Mk. 8.—, 15.—, 25.— bis Mk. 50.—

Anfertigung nach Mass.

Bruno Wandt

Kirchgasse 56.

Telefon 2093.

33117

garischer Wahrung: 1,70 Mark, I Krone österreichische.

mahr Lage haltu

2 Mark 1 Gulden österreichtsch-u

Sipericility

perfeilitide meide Maxter dies e L 2 St.

Bade Could no: 20 Could love to Could love t

einze Kla

ganz bind Deur Enty

fr.

TI DE

TOTAL S

Chi

it is menn

muß. ncher Erias

Pto

dibit. ~Q11

tides fei

nim

tone

Det

T 19

finbe

TINES

ötige

14087

Т

## handel und Induffrie.

Die Borfe nom Tage.

Berlin. 8. Mars. Die geftrige freundlichere Grundfrimmung blieb bei Eröffunng bes Berfehrs im großen und ganson war noch besteben, doch bemabrte bie Spetulation angefichts ber ungeflarten

riert fich eben auf bie Grage: tommt es sum Streit ober nicht? Bu den erften Rurfen lagen noch Raufaufträge von auswärts vor, unter deren Einfluß die Aurse überwiegend leicht anzogen, wo diese aber sehlten, tam es zu leichten Ab-ichtvächungen. Dies wird bezeugt von der Aurs-entwicklung am Montanmarkt und Clektrowarkt. Schiffahrtswerte zeigten einheitlich feste Daktuma. 

Durfen und Riefchaff mar auch ipater nicht festaustellen, Tägliches Gelb mar mit 4%.

Königliche Seebandlung forderte für Geld auf finf Tase und bis aum 27. Mars 4 Prosent, dis sum 30. Mars 4% Pros. Die seite Grundstimmung blieb bei ltillem Geschäft auch in der dritten Stunde bestehen. Bielsach hört man die Ansicht änkern, daß der eventuelle Ausdruch des Bergarbeiteritreils bereits estomptiert werde. Der

Staatsbahn 156%, Lombarben 17%, Balti-

more 103%.

Bhönix 247% a % a %.

Zürfenlole 170.60 a 169.60.

Bien. 8. Märs. 11 Uhr 20 Min. Areditaftien 654.25. Staatsbahn 743.50. Sombarden 167.50., Marknoten 117.87. Popierronie 92.50. Ungar. Fronenzente 89.35. Alpine 932.50. Hofsverfoblungsinduffrie — Soosa 735.— Rudis.

Railand, 7. Märs, 10 Ubr 50 Min. Spros. Rente 98.47. Mittelmeer 413.— Meridional 801.— Banca d'Isolia 1484. Banca Commer-ciale 862.— Bechiel auf Paris 100.80,— Bechiel auf Berlin 124.36, Baris, 7. Märs (B. I.) spros. Gerben 88.50.

## Berliner Börse, 8. März 1912

Camstaa

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 41/20/

	Obligationes mit " sind hypothekar, sichergestallt. Rachdr. serb.
6. do. do. 58,002 3 - 6. do. 69,02 d	Online   Color   Col
Cass. Landester 36, 92,800 Charma, Sc. 96, 34, 91,736G Check. 4011.   3   125.255 Mintellineer   3,4   4   50.256 Mintellineer   3,4   50.256	One Gelsenk Berge 10 193 2506 Rhein Stahlurk 8 182 3606 C Noh Packt 9 142 306 60 37 32 50 50 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75
6c. 8c. 17/50 3 - 6c. 86/92 31 - 6c.	10   10   10   10   10   10   10   10
ds. 33 — ds. 75 st q07 st 25 st 25 st 26 st 25 st 26 st 25 st 26 st 25 st 26 st 25 s	Bog Happer Finance 16 160.00 total plan. denser 5 113.78 Landbank 604. 42(100 50a. 100) total plan. 10 100 50a. 10
0. 10.23 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Mc Keblimane Sork 20     333.75b00 lesen Tutta (1.8 1255 500)     Paris
6. Standenb.Pr. A 3 100.00G Untreuss 4 99.80s do. Stantard 4 91.00 do. V V at 3.4 4 2100 50G do. do. id 20 4 100.80m Pheta Duk Can 7 125.00m Coherebra v 30 435.25 do. Stantard 4 95.00 do. do. id 20 4 100.80m do. Waff. Social 50 525 do. Can which 4 65.25 do. Can which 4 100.50m do.	SC Language   4   171.60%   Varenth, Pett. C   55   243.2506   Minus Cole p. 1003   215.500   Minus Cole p. 1003   Minus Cole p. 1003   Minus Cole p. 1003   215.500   Minus Cole p. 1003   Minus Cole p. 1003   Minus Cole p. 1003   215.500   Minus Cole p. 1003   Minus Cole p. 1003   215.500   Minus Cole p. 1003   Minus Cole p. 1003   215.500   Minus Cole p. 1003   Minus Co

## DEUTSCHE BANK

Depositenkasse Wiesbaden.

- Ausführung aller in das Bankfach einschlagender Geschäfte.

Reparaturen u. Renanfertig. v. Vortemonnaies, Damentaide, Brief- und Zigarrentafden 2c. übernimmt Georg Maner, Vorte-fruiller, Richlitt. 9, part. 34128

verleibt ein rolliges, jugend-friches Antlis, weise fammet-weiche daut und ein reiner, arter, ichoner Teint. Alles

arter. (done-series ergenst bies ergenst Steckenpferd-milch-Sei Lilienmilch-Seife

Lilienmilch-Seife
det. 50 Bi., fermer macht
Deba-Cream
vote und riffige Daut in einer
Racht weiß und fammitweich.
Lude 50 Bi. in Biesbaden: i.
der Dol-Apothele: Otto Inie:
derd. Mexi: B. Machacheimer:
A. Crat: Ad. Güriner: Bruno
Bade: Ernit Rods: R. Send:
Lusis Almmel: Reind. Göttel:
der. Alkitätter Bwe: C. Ordina: D. Roos Mil.: Cd. Brecher:
Deso Miter: Th. Rumpf: Railong. Drogerie.

Schuhklinik Göbenstr.8.

Rumenlohl von 30 & an Bellripftr. 57.

## Nassauische Landesbank



# Nassauische

## Wiesbaden, Rheinstrasse 42.

Wir haben die Vermittlung von Hypotheken und die Hypo-

theken-Verwaltung neu aufgenommen. Wir vermitteln Hypotheken auf Wohnhäuser und Wohn- und Geschäfts-

häuser in der Stadt Wiesbaden innerhalb 75 % der amtlichen Taxe an erster und zweiter Stelle.

ber erfolgt die Vermittlung

Mit der Hypothekenverwaltung übernehmen wir ausser den vorgenannten Aufgaben auch noch die Verwahrung übernehmen wir ausser den vorgenannten Aufgaben auch noch die Verwahrung übernehmen wir ausser den vorgenannten Aufgaben auch noch die Verwahrung der Urkunden, Einziehung der Zinsen,
jährliche Feststellung des baulichen Zustandes des Hauses, den ganzen Verkehr
mit dem Schuldner, sowie mit dem Gericht in Grundbuchs- und Zwangsversteigerungs-Angelegenheiten, ebenso mit dem Prozessvertreter bei der Kündigung und
Einziehung des Kapitals, der Beitreibung der Rückstände, der Zwangsversteigerung
und Zwangsverwaltung etc.

und Zwangsverwaltung etc.

Bedingungen und Antragsformulare können an unserer Hauptkasse in Empfang genommen werden. Sie werden auch auf Wunsch unentgeltlich durch die Post zugesandt. Anträge werden entgegengenommen nachm, von 3-6 Uhr, ausser Samstags

Direktion der Nassauischen Landesbank.

## Elegante Wohnungs-Einrichtungen

ne Speises, Schlaf- und Herrenzimmer, Klubsessel liefert in gediegenster Ausführung unter strengster Diskretion an zahlungsfähige Käufer zu uns Katalogpreisen gegen 5% Verzinsung auf bequeme

## Teilzahlung. 7

Kataloge werden nicht versandt. Prompte Lieferung innerhalb nz Deutschland. Erbitten geff. Mitteilung, wann der unverdliche Besuch eines unserer Vertreter, welche ständig ganz utschland bereisen, behufs Vorlegung von Zeichnungen und atwärfen orwünscht ist.

Möbel-Versand-Haus Alfred Sachs & Co., Berlin, Strasso 126

## Blauweißer Gartenkies

frei Hans Wiesbaden in Karren (von M. 8.— an) in Körben (von M. — 80 an) 33130 frei Waggon Wiesbaden 1/2 Waggon (100 Ztr. von M. 30.— an), 1/2 Waggon 200 Ztr. v. M. 57.— an) Reffenmayer, Hofspediteur, Nikolasstr. 5 Telephon 2376.

## Marcus Berlé &

Bankhaus Gegründet 1829. Tel. 26 u. 6518.

Wilhelmstrasse 38 Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks und Wechseln.

Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe.

## Geichäfts-Berlegung.

Meiner werten Rundichaft und einer geehrten Rachbarichaft, fowie Greunden und Bekannten aur geft. Renntnis, daß ich mein Kolonialwarengeschäft von Goebenftr. 26 nach

Bismarck-Ring 37, Ede Hermannstraße verlegt babe und batte mich bei Bebarf beitens empfohlen. Mit aller Dochachtung

Zel. 1478.

Jean Friedrich.

Gleichzeitig bringe mein Lager Ringfreier Taveten in empfehlende Erinnerung. 34321

## Dresdner Bank.

## Neununddreissigste ordentliche Generalversammung.

In Gemässheit der § 25 der Statuten werden die Aktionäre neununddreissigsten ordentlichen Generaiversammiung, welche

## Sonnabend, den 30. März 1912. mittags 12 Uhr

im Bankgebäude: Dresden. König Johann-Strasse 3, etattfinden wird, eingeladen.

## Tages-Ordnung.

- 1. Vorlage des Jahresberichtes mit Bilans, Gewinn- und Verlust-Rechnung und den Bemerkungen des Aufsichtsrates in Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresbitanz
- und die Gewinnverteilung. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und
- les Aufsichtsrates,
- Wablen in den Aufsichtsrat gemäss § 18 der Statuten.

Zur Ausübung des Stimmrechtes in der Generalversamm-lung eind nach § 27 der Statuten diejenigen Aktionäre besechtigt, welche ihre Aktien oder eine Bescheinigung über bei einem deutschen Notar bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegte Aktien spätestens am 5. Tage vor dem Tage der Generalversammlung, den Tag der Generalversammlung nicht mitgerechnet, bei einer der nachverzeichneten Stellen: bei der Dresdner Bank in Dresden und Berfin, sowie deren Nieder-

bei der Uresder Bank in Dresden und Bermt, sowie deren Russen-lassungen in Augeburg, Beuthen O.-S., Bremen, Breslau, Cassel, Chemnitz, Frankfurt's, M., Freeburg i. Br., Fürth, Hamburg, Hannover, Leipzig, London, Lübeck, Mannheim, München, Nürnberg, Plauen i. V., Stettin, Stuttgart, Wies-baden, Zwickau i. Sa., bei dem A Schaaffhausen schen Bankwerein in Cöla und Berfin, eo-

wie dessen Niederlassungen in Bean, Duisburg, Düsseldorf, Krefeld, Neuss, Rheydt, Ruhrort, Viersen, bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, bei der Württembergischen Vereinsbank in Stattgart, bei der Deutschen Vereinsbank

bei der Deutschen Vereinsbank bei dem Banklause L. & E. Werthelmber in Frankfurt a. M., bei dem Bankhause F. A. Neubauer in Magdeburg, bei dem Bankhause A. Levy in Coln, bei der Rheinischen Bank in Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Duisburg.

bei der Märkischen Bank in Bochum,

gegen eine Empfangsbescheinigung deponieren und während der

Generalversammlung deponiert lassen.

Stimmberechtigt sind auch diejenigen Aktionäre, die eine Bescheinigung der Bank des Berliner Kassen-Vereins vorlegen, wonach ihre Aktien spätestens am 5. Tage vor dem Tage der Generalversammlung, den Tag der letzteren nicht mitgerechnet, bei der Bank des Berliner Kassen-Vereins bie nach Abhaltung der Generalraiversammlung hinterlegt sind.

## Dresden, den 7. Marz 1912, Direktion der Dresdner Bank.

G von Klemperer.

226. Sonigl. Prenf. Alaffenloiteric. 3. Maffe. 1. Birhungstag. 8. Mary 1912. Bormittog.

Auf jede gezogene Rummer find zwei gleich hobe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lole gleicher Rummer in den beiden Abteilungen tu. il.

Samstag

Rur bie Gewinne über 144 Mt. find in Rlammern beigefügt. (Ofne Gewähr. A. St.: A. f. g.) (Ruchdrud verboten.)

193 256 757 858 1002 341 457 71 303 847 74 2063 643.

3180 210 81 84 713 903 441 457 71 303 847 74 2063 643.

3180 210 81 84 713 903 4451 580 732 920 28 5115 96 682.

333 967 6000 117 347 49 467 693 811 87 7339 41 599 605

807 8872 798 858 948 9104 304 493 603.

10140 480 (300) 745 11313 72 874 895 12268 85 510 639.

13328 743 800 433 14695 110 359 483 654 90 963 15061

468 (300) 85 16194 285 65 407 632 (300) 93 791 832 47 941.

17012 151 856 16063 372 641 67 733 978 (400) 19122 29 475.

740 51

17012 101 806 16003 273 641 67 733 978 (400) 19122 29 475
140 61
263289 451 27005 259 440 736 922 89 22016 63 343 485
94 892 883 55 23131 936 24167 335 (400) 618 (300) 75
25249 (500) 64 482 50 987 26137 297 445 677 883 27 093 227
404 607 784 882 502 28144 403 611 97 707 71 802 15 918
55 (300) 28540 45 737 (400)
36971 130 37 205 816 829 749 803 53 (300) 37403 75 883
610 53 837 79 32244 407 622 781 839 57 976 33 402 34 100
177 634 74 81 87 35110 60 535 893 89 731 894 86 (300) 78
36106 300 381 683 899 37723 896 38149 51 72 317 (302)
78 405 810 61 64 715 930 62 38140 382 (300) 639 841
4 0225 820 37 720 960 41161 462 4224 20 825 815
4310 304 477 845 51 73 995 4423 381 420 546 66 637
45315 764 48131 252 440 68 907 47100 257 433 510 25
602 749 900 48062 286 330 688 92 747 874 49183 53 829
50216 61 334 95 421 667 929 92 55418 47 700 985
5201 (500) 738 93 994 55304 109 910 54815 900 96 (300)
55003 618 79 809 85 800 56024 46 141 881 (300) 746 (300)
90 57004 185 706 58619 715 79 (300) 58 12 28 385 29 644

644
60120 208 692 695 (400) 61011 113 665 723 882 97
62019 33 65 105 418 550 (300) 76 917 (500) 63729 78 64098 212
97 302 722 65357 (300) 66122 52 419 (800) 67115 73 720
79 573 771 68103 200 56 57 575 652 547 68971 117 302
72 79 412 728 630 972 (400)
70405 480 705 67 975 97 71485 503 834 72033 494
73005 161 335 54 699 74036 237 335 604 99 711 17
48 79 75174 217 725 819 599 76048 173 (400) 882 (100)
772281 617 49 60 64 91 943 45 1 78341 395 418 601 899
78160 226 (300) 646 (300) 779
80155 223 427 518 30 37 81915 151 240 350 437 503
82146 60 (400) 244 441 615 782 (300) 87 (300) 639 906 83 239
460 206 220 326 517 45 735 70 920 84115 76 323 65 414 802

74 975 8 5043 50 381 705 82 8 6226 384 781 8 7008 837 618 98 784 8 8143 207 380 805 80 907 94 8 8386 840 79 907 90828 67 673 805 49 240 48 81 92 81137 864 9 2404 250 8 3120 410 917 47 9 4189 388 481 823 48 947 8 5218 22 96 579 (800) 685 731 806 802 80 58 96173 70 214 38 507 86 (800) 738 9 7212 600) 885 772 811 8 8042 65 250 73 77 449 83 605 600 789 9 9054 380 612 80 8042 65 250 73 77 449 83 605 600 789 9 9054 380 612 47 788 878 64 10 4012 49 756 819 10 5013 52 379 20 409 8117 84 80 90 90 10 4012 476 97 647 10 7457 680 631 10 8507 600 83 10 9204 346 590 603 53 779 88 (400)

226. Königl. Freng. Slaffenlotterie. 3. Riaffe. 1. Siehungstag. 8. Mary 1912. Rachmittag.

Ant jebe gezogene Rummer find awei gleich hobe Gewinne gefallen, und awar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in ben beiden Abteilungen I n. M.

(Chne Gewähr. M. St.-A. f. B.) (Rachbrud verboten.)

18 700 847 (15 000) 784 871 161040 120 222 23 305 465 807 182085 209 404 28 91 633 848 900 163485 164076 812 22 90 797 185140 (300) 431 577 (400) 622 848 1666495 805 729 819 167162 221 331 472 763 188069 76 (300) 122 71 68995 905 170042 (300) 121 674 171066 67 08 270 08 172105 604 605 917 93 17 2300 433 (400) 563 740 549 17 4042 434 501 772 617 175145 578 176125 222 37 365 611 74 537 919 43 99 177015 618 938 178123 309 61 637 (300) 632 178327 309 64

# werein t. Wiesbaden u. Umgegend

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

## An die Konsumenten in Wiesbaden und Umgegend!

Montag, den 11. März 1912, abends 81/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus zu Wiesbaden, Wellritstr. 49:

Referent: Verbandsdirektor Liebmann, Ludwigshafen.

Es gilt zu protestieren gegen die im Entwurfe des preußischen Einkommensteuergesetzes vorgesehene neue steuerliche Belastung der Konsumvereine.

Es wird geplant auch den Rabatt, welchen der Konsumverein bisher seinen Mitgliedern

auf entnommene Waren gewährt hat, als Einkommen zu versteuern. Es wäre dies ein empörendes Ausnahmegesetz zu ungunsten der genossenschaftlichen Selbst hilfe der breiten Maffen des Bolkes.

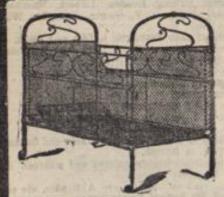
Darum auf zum Protest gegen diese

## 44 ST TELL TO SEATING uno kuazianislojigreit.

Bürger, Handwerker, Beamte, Arbeiter und Frauen erscheint in Massen.

Der Vorstand.

NB. Herr Reichs- und Landtagsabgeordneter Kommerzienrat Eduard Bartling ift zu dieser Bersammlung eingelaben.



Holz= und Eisenbettstellen, Kinderbettstellen, Betten, Zedern, Dannen, Schlafdecken



zu anerkannt hervorragend billigen Preisen.

Betten= u. Matraken=Haus, 47 Schwalbacher Str. 47

## Herengold.

Samstag

Roman von S. Courths . Dabler.

(4. Fortjehung.) (Radbrud verboten.) "Gerlachhaufen liegt füblich amifchen Ravenau und Coonrode. 3ch mache feinen gro. Ben Ummeg, wenn ich Gie bis jum Port be-

Gie gingen nebeneinander weiter, "Bieviel Beit branchen wir, um bis gum

Etwas mehr als eine balbe Ctunde." Sie eriarat.

Co weit bin ich gegangen? Dann muß doch Schonrode in der Rabe fein. 3ch wollte es gern feben und ging desholb immer met-

"Da haben Gie fich in der Richtung geirrt, anadigite Romteffe. Schonrode liegt dort binm116-

"Dann freilich - dann half mir mein Gu-den nichts." "Benn Sie es boch ju feben wünfchen, führe ich Sie auf einem Seitenpfad gurud. 3ch tenne eine Stelle, von der aus Sie einen

Durchblid auf Goonrode haben tonnen." "Benn es nicht zu unbequem und zeit-raubend für Gie ift, wäreich Ihnen dantbar." "Dann wollen wir hier abbiegen." Sie ichlugen einen ichmalen Beg ein. "In Schönrode bewohnt?" fragte Intia

intereffiert. "Rur der Roftellan wohnt mit feiner Frau im Schloft. Im fibrigen ift in Schonrobe noch alles io, wie gurgeit, ba Sie geboren murden. Ich war erft vorgestern im Auftrag 3bres beren Grofvatere bort, um einmal gut infpigieren."

Gie fab erfeut gu ihm auf. Sie fteben in regem Bertebr mit Groß.

"Erft wieber feit furger Beit. Jahrelang-feit dem Tode meines Baters, mar auch mir feit dem Tode meines Boters, mar auch mir au rechtfertigen." Gie lachelte mit fencht-Ravenan verichloffen. Erft, feit er 3bre Beim- ichimmernben Angen au ibm auf.

febr bestimmt in Ausficht nabm, trat er mit meiner Mutter und mir wieder in Berbindung. Ich geftebe Ihnen offen, meine Mutter und ich haben ihm gegrollt, daß er Gie fo lange fern bielt. Aber feit wir wieder in naberen Berfebr getreten, überzeugten wir uns, daß es gewiß nicht aus Lieblosigfelt Ihnen gegenüber geschab."

batte er mich nicht fo talf und abweisend empjangen tonnen!"

"Ratt und abweisend? 3ch mußte mich febr taufchen, wenn das nicht Ibrerfeits ein Irrium mare. Glauben Gie mir. Graf Ravenau ift ein bedanernswerter Mann. Berichließen Gie ibm nicht grollend 3br Deral Beigen Gie ibm, daß Gie ibn lieb haben und nach feiner Liebe verlangen. Gine Entfrem-

Sie feuste.
"Diese Entfremdung besteht aber ichon und awar seit Jahren — folange ich denten faun. Ach, und ich babe doch nichts getan, mir seine Liebe an verscherzen."

Got erichrat innerlich über die leiden-ichaftliche Klage in ihren Borien. Diefes holbe, liebliche Geichöpf tat ihm unfagbar leid, Es drangte ibn. Troft gu ipenden. Obne fein Empfinden gu verraten, fragte er ernit:

Empfinden zu verraten, fragte er ernft:
"Haben Sie aber icon jemals versucht sich seine Liebe zu erringen?"
"Rein —" erwiderte sie betroffen — "ich war zu kolz, um sein Liebe zu bettelu."
"Zehen Sie wohl! Sie wollten ernten, ohne zu jäen, und als Landwirt weiß ich, daß dies nicht aut möglich ift."
Sie reichte ihm impulsiv die Hand. "Ich glaube. Sie meinen es sehr gut mit mit und

glaube, Gie meinen es febr gut mit mir, und dante Ihnen berglich."

Er füßte ihre Sand. Denn Gie davon übergengt find und mir ein wenig Bertrauen ichenten. 3ch werde immer beftrebt fein, es

So freundlich wie Sie bat noch niemand mit mir gefprocen, und mit bem Bertrauen Nabe ich, wie ich meine, doch ichen einen guten Anfang gemacht. Madame Leportier würde recht unzufrieden mit mir sein, wenn sie wüßte, wie vertraulich ich int einem fremden, jungen Herrn verkehre."
"Jung? Run ja, mit knapp einunddreikig Jahren ist man noch jung. Aber fremd? Da muß ich doch protestieren. Wir kennen uns sichon seit neunzehn Jahren." babe ich, wie ich meine, boch icon einen guten

Gie lachte leife "Mifo mein ganges Leben lang?"

"Gewiß. Und daraufbin muffen Gie mir verfprechen, daß wir recht gute Freunde werden wollen," Gie errotete leicht, fagte bann aber, ibn

ebrlich anblidend: "Ich veripreche es Ihnen, gumal ich felbit dabet am meiften gewinnen werbe, ba ich febr

arm an Greunden bin." "Und noch etwas muffen Sie mir versprechen. Wenn es Ihnen in Ravenen zu fill und einiam ift, dann kommen Sie nach Geriachhausen. Meine Mutter hofit und frent sich ichon aufrichtig darauf, daß Sie uns oft besuchen werden."

Auch bas veripreche ich Ihnen gern." Menige Schritte weiter bat er fie, sich um-auwenden. Sie tat es, und ein leifer Ruf der Ueberraschung entstoh ihren Lippen, Bor ihren Bliden lag Schloß Schönrode. Der Bald bildete gleichsam einen Rahmen um das Colog, das in den Luften au ichweben ichien Shloß, das in den Lüften zu ichweden ichten. Wie eine Fata Morgana — so greifdar nabe und doch so fern. Der Anblid war für Jutta überwältigend. Die ichon seit Tagen mühfam unterdrückte Erregung brach sich jeht Bahn. Zitternd lehnte sich die Komtesie an einen Banmstamm, und Tränen traten in ihre Augen. so sehr sie sich auch dagegen wehrte. Göß kand ichweigend an ihrer Seite. Gern hätte er ihr ein beruhigendes Bort gesogt, aber er fühlte, daß sie dann vollends gefagt, aber er fühlte, daß fie dann vollende bie Saffung verlieren murbe.

Jutta erlangte allmablich ihre Saffung wieder, bann wandte fie fich ein wenig per-

legen nach Got. "Sie halten mich gewiß für eine große Torin, Berr von Gerlachbaufen," fagte fie mit noch fendtichimmernden Augen, die ibm febr ichon und feelenvoll erschienen. "Rein, gang gewiß nicht." betenerte er. Sie tilgte die lebten Tränenspuren aus ihren Augen. "Ich bin auch icon wieder vernünftig," fagte fie, sich zum Geben wendend. Er folgte ihr, und so plauderten sie weiter wie gute alte Befannie. Am Ravenauer



Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

## Konfirmanden= und Kommunikanten = Anzüge

sind in hervorragender Auswahl, aus besten Stoffen und in sorgfaltigster Ausführung in 15 Grössen fertig am Lager. Man verlange Spezial-Katalog ::

Preise 12.-, 15.-, 18.-, 21.-, 24.-, 28.- Mk. Extrafeine Qualitäten 33.- 28.- bis 55.- Mk.

Wir empfehlen ferner

## Prüfungs- und Vorstellungs-Anzüge

Besichtigung unserer grossen Warenläger ohne Kaufzwang erbeten.

Gebr. Manes,

Kirchgasse 64 gegenüber Mauritiusplats

WIESBADEN 12 eigene Geschäfte

Walhalla-Ecke gegenüber Maurittusplatz

## Spezial=Angebot Konfirmanden= und

für Rnaben und Dadden in den Breislagen 5.50, 6.75, 7.50, S.50, 10.50 ufw.

Gerner empfehle: herren-, Damen- n. Kinder-Sonne und Stiefel

in ben modernften und ichonften Aus-führungen 33126 führungen gu gang enorm billigen Breifen bei größt. Muswahl.

Sauhhaus Sandel, Marktitr. 22

Ohne Zwischenhandell Grosses Lager

Moderner Kücheneinrichtungen Nur eigene Anfertigung.

Möbelschreinerei Göbenstrasse 3.



Verlangen Sie nur: 29963

Vereinigle Chemistie Werke Aktieogesellsdiell. Abteiling Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Graue Haare. Es gibt nichts einsacheres als Dr. Rubn's Aubol 1.20 u. 60 Härbe-Vomade Autin 2.—, 1.— von drs. Aubu. Aronen-Parilmerie, Altenberg. Dier: Bruns Bade, Zaumustre. 5 und Avotbeten, Oroger. u. Bartim. 31844

Arombachs Gardinen-Wäscherei und Channerei. Billige Vreil eBelle Bebiennug. 7706 Fanibrunuenfer. 12.9.4.

9. März

Bart verabichiebeten fie fich in berglicher Beije. Gon blidte der ichlanten Geftalt noch eine Beile nach, ebe er fein Pferd bestien und bavon ritt.

Betteben Boblgemut batte nach Jutta icon angitlich Ausichan gehalten. Gie fam ibr aufatmend entgegen.

Bin ich ju lange forigeblieben? Sat Grofpopa nach mir verlangt?" fragte Jutta immell.

"Nein, ich fürchtete nur, gnadigite Komtefie tonnten fich verirrt haben. Der Bald ift bicht, und obne Begleitung follten gnadige Romteffe jest lieber noch nicht ausgeben."

"Bit Grofpapa noch immer unfichtbar?" Er bat fein Bimmer noch nicht verlaffen. Befehlen anadige Komtefie jeht ben Tee?" Jutta hatte burch ben Spogiergang Appetit befommen und bejahte.

Gran Bohlgemut bediente fie fest. Gie batte auf ber Beranda ein behagliches, ichattiges Edden jurecht gemacht. Als Butta Blat genommen, ichob ihr die alte Grau noch ein Riffen finter ben Ruden. Jutta lächelte

"Sie verwöhnen mich, liebe Frau Bobl

gemut." "Lieber Gott - wenn gnadige Romteffe nur mußten, wie mobl es tut, jemand von unferer gnadigen Berrichaft bienen an fon-nen! Als mare bie Conne aufgegangen, jo ift uns gumute gewesen, als gnadige Romteffe bier eintrafen. Run wird es auch fur den gnabigen herrn Grafen wieder beffer

merben!" Jutta fab freundlich in bas gute runde Be. Acht und dann hinaus in die Grubiommer-

"Bie icon ift es bier!"

3a, dies ift auch eins ber iconften Blatden in Ravenau. Braf Dans-Georg, gnablger Romteffe bochfeliger Bater, bat am liebiten hier gefeffen, als er nicht mehr fo friich und frob umberftreifen fonnte wie früher." "Dein Bater war ichmer leldend in feinen

letten Lebensiahren, nicht mabr?" fragte

"Es war ein Jammer obnegleichen, gnä-dige Komteffe. Wenn man ihn gesehen, als er noch gesund war, so hart, so lustig, und nachber, nach dem jurchtbaren Unglud so grausam verändert!"

Butta frutte bas Saupt in die Sande, und ibre Augen bingen bang an der giten grau. "Bie fam es denn, duß er fich jo verandert batte? Beldes Unglid geschaft eigentlich? 3ch weiß das alles nicht."

Retichen Bobigemnt fab entichieden verführerliches Gebiet gewagt. Gie wußte guviel von jenen unbeilvollen Tagen, um an die Mar au glauben, die man unter dem Dienft-verfonal verbreitet hatte. Aber davon durfte fie ihrer fungen herrin nicht ipreden. Gie bolte tief Atem und fprach:

Bir miffen nur, daß Graf Sans Georg und Grafin Gwendoline bei einer Bagen-fahrt verungludt find. In aller Gefund-beit waren fie abgereift, und wenige Bochen ipater fam bas furchibare Ungludstele spater fam das surchtbare Unglücksiele-gramm. Ich sah, wie es unser gnädiger Derr Graf öffnete und darauf leichenblaß aurücktaumelte. Damals war er selbst noch ein gar ftolger, fräftiger Derr. Ich sprang hinzu, um ihn zu ftützen, weil ich fürchtete, er werde umfinken. Aber da raffie er sich ichon wieder auf und rief mit ranber Stimme nach Seibelmann, damit dieser alles aur Reise ordnete. Gang allein reifte er aur Reife ordnete. Wang allein reifte er eine Stunde fpater ab. - Es dauerte dann febr lange, bis wir unfere beiden Berren Grafen wiederfaben - und Graf Dans-Georg - ben erfannten wir gar nicht

Und meine Mutter?" fragte Juffa beftig, atemlos.

Fran Boblgemut fab an ihr vorbei, als fie antwortete: "Bir haben Grafin Gwendo-line nicht wieder gesehen - fle ift da unten im Guben gestorben.

"Weftorben - fo inng - und fo icon!" murmelte Jutta traurig.

"Ja, icon wie ein Bild war Graffn Gwendoline mit ihrem goldenen Daar und der weißen, garten Daut."
"Mein Bater hot fie gewiß ichmerglich

betrauert. Das foll wohl fein, Rie babe ich ibn

mehr fochen boren."

"Und ich fam gleich nach meines Baters Tode in die Bention, nicht wahr?" "Richt lange danach. Es war auch gar au dufter und traurig in Ravenau, und ein Rind braucht Connenichein und frobe Um-

Eine Beile blieb es ftill. Grau Bohl-gemut wollte fich icon gurudgieben, da jagte Jutta platlich:

"Gibt es im Echloß nicht Bilber von mei-nen Gliern?"

Bom Grafen Sans Georg hangt ein Borerat im Arbeitshimmer bes gnadigen dern Grafen und dossselbe noch einmal in der Abnengalerie. Es fiellt ihn dar, wie er noch gesund und beiter war. Bon der bochieligen Gräfin Gwenduline exiliert fein Bild. Gie follte erft fpater fur die Galerie gemalt werben."

"Wollen Gle mir die Abnengalerie gei-

"Romteffe brauchen nur gu befehlen. Goll es gleich geicheben?"

"3ch bitte darum."

Infia erhob fich und ichritt neben Jett-den Bohlgemut burch bie Balle und die Treppe hinanf. Benige Angenblide später ftand fie vor dem Portrat ihres Baters.

Lange fah Jutta in das ftrablende, fon-nige Gesicht, und das Berg tat ihr web. Und doch war ihr dies sachende Gesicht fremd. So hatte der Bater nicht ausgesehen, wenn er sich liebevoll siber sie neigte und mit der traurig gartlichen Stimme fagte: "Meine arme fleine Jufta!"

Gie mandte fich ab.

"Ein fpateres Bild meines Baters ext-

itiert nicht?"

Rein, anadige Komteffe." Jutta blidte gum Bild der Gräfin Ulrife empor und trat überrascht gurud. "Ber in das?"

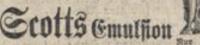
Die fochfelige Grafin Ulrife, Komteffe Großmutter."

"Ach — mir ift, als fabe ich ibr abnlich." "Das ift mir auch ichon anigefallen." Intia betrachtete bewegt das gütige, feine Frauenantlit. Dann durchwandelte fie lang-jam die Abnengalerie. Dier und da blieb fie por einem Bilbe langer fteben und erbat ich nabere Austunft barüber. Auch vor bem Bortrat der unseligen Ratharina Charlotte machte fie Salt. Fait unwillfürlich itredie Jeitchen Bohlgemnt die Sand aus.

(Bottfebung folgt.)

## Anhaltendes

ift für bie Mitter oft mit Befchwerbeit verbunden, ruft auch baufig Mattigfeit und Midbigfeit bervor ale Folge von in folden Beiten unt Erstartung eine Beitlang



au nehmen. Man hat in Klinifen das biefer Marte— bingebende Berlacke mit bestem Erfolge bem Kilder — bem Hilder — ben Kilder — bem Kingenseichen feine Mibe, die leicht verdanliche, Aertabens! fabnige Scott's Lebertram-Enulium zu nehmen.

So it i Emuffion wird bon und ausschlieftlich im großen berfauft, und zwar nie fole nach Gewicht ober Mah, soudern nur in berfügelben Originalflasiden in Kerton mit unserer Schutzungte (Hilder mit dem Dorsch). Spoll & Boune, G.m.b.D., Franklunt a. M.

Sellaskiette: Feinker Medizinal-Lebertran 1800, prima Silyerin 2000, untreithespherigiaurerRaff 6.2, unterphospherigiaurer Anterna 20, palis, Aregani 2.0, feinker arab. Gamint Pulls. 20, Wolfer 1200, Alfabel 110. Dierm arab. Gamint Gwalfion mit Jimb, Wandels und Gaulibertabl je 2 Arspien.

Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich bis 15. März =

Sonntags ist das Atelier nur on morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Gesetzlich!

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Aufnahmen

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton. 30×36 cm) zu jeder Tageszeit, auch Konfirmanden erhalten die Gratisbeigabe auch später.

jenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

12 Visites

4 Mark. 12 Kabinetts

8 Mark.

Bei mehreren Personen und Gruppen ein kl. Aufschlag.

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 10.

Postkarten 1.00 Mik

ites für Kinder 2.50

12 Viktoria 5 Mark.

Prinzess 9 Mark. Bei mehreren Persones und Gruppen ein kl. Aufschlag.

Wilhelmina

Margarine

Stets frisch erhältlich in allen einschlögigen Geschöften.

filleinige Fabrikanten Van den Berghs Margarine-Bes. m. b. H. Cleve.

Marke Wilhelmina ist der vollendetste Ersotz für feinste Butter.

Billige Runkohlen Mr. 1.85 per Beniner bei Abnahme von 10 Beniner W. Ruppert u. Co.

Monritiusftr. 5. Zel. 32.

Dt

MI

Bie

Bel

Rei

Dr

Bringe

meine Ameritanitoe Dampf-Betifebern - Reinigung in ein-pfeblende Erinnerung. 34186 R. Leimer, Schachttr. 22, part.

Wichtig für

Answärtiges bedeutend. Möbel-geichaft liefert folventen Raufern einzelne Stüde, fowie tomplette Zimmer und Bohnungseinrich-tungen auf

bequeme Ceilzahlung unter itrengfter Distretion.

Rollenvoranichlage u. Bertreier-beind unverbinblicht. Reffelianten belieben Anfrag, pridsten unter F. d. B. 183 an Rudolf Mosse, Frank-furt a. M. H. 88

Refte fpotibiflig. h. Stenzel, Soulg. 6.

Die Auswahl unter Tausenden für jede Figur. für Herren, Jünglinge, Knaben und Kinder fertig am Lager.

n schwarz, blau a allen Farben, allen Preislagen und Fassons, oh lang, haiblang, Knie oder mit Leibchen.

Manschetten-, Reif- oder Breeches-Hosen

Spezialhaus Bruno Wandt,

Kirchgasse 56, gegenüber Schulgasse, Telephon 2093.

## Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

Zu vermieten

Georg-Aluguititr.6 | 2Balramftr. 9. Melterce

Wäscherei mit Bleicolad u. 3 Simmer-Bohnung per 1. April an ver-33641 feit 11 3abren betriebenes Rohlen=Geichäft

mit ober ohne Bohnung per 1. April au vermieten. Preis 820 .M iabrlich. 33912

Samstag

Wohnungen.

9 Zimmer.



Friedrichstr. 14. hochherrsch. Et. Wohnungen III. Stock, 9 Zimmer (resp. 7 Zimmer) u. 1 helle Wohndiele. Aller Komf. der Neuzeit, Lift, Warmwasserheizung, Tresor, komplette Bade-Einrichtung per sofort.

Nah. Teppich-Haus Elvers u. Pieper. 34076

7 Zimmer.

Friedrichftr. 37,

7 Bimmer, Rude, Rell., Man-farbe, elettr, Licht. Gas porb, an permieten. 6 Zimmer.

Langeaffe 10. 6 ob. 8 3. Rab. mur Rati. Br.-Ring 55. 2.

5 Zimmer.

Mbelheibitr. 15. pt. Subi. ich. 5-3-39. m. gr. Ballon. por n. binter d. Daufe. Gart., iof. preism a. pm. N. 1. Er. 7845 Dellmundlir. 43. Boh. 1. Ctage med. einger. 2×4cilm. B. v. fol. od. 1. Apr. 4. orrm. Nöb. Bellrisitr. 24 bei Daubach. 34142

Rapelleuftr. 5, 1., icone 5-3im. Bobn. u. Sub. p. fof. ob. ipat. su vernt. Gur Benfton geeig. 34142

Langgaffe 17, Guitan für Arst Bohnung au pernt. 34137

Marftitr. 13, 2.,

5 Sim., 1 Riche, 2 Mant, auf L. Apr., 1, vm. R. Gelt. Seich

Rarfiftr. 25. 5-3.-49. Nat. i.

5-Simmer-Bohnung mit Bu-bebør auf 1. April zu verm. Breis 900 Mark. 38355 Rheinftr, 119. 1.

Dranienftr. 62. 1. Etage. 5. Biamer mit Bab u. reich-lichem Bubehör ver. 1. April

4 Limmer.

Albrechiste. 36. 4-3im.-Bobn. mit Jubeb. 1. Stod. Rab. Varierre rechts. 38387

Bierftabter Dobe 25, 1. Et. 4 3immer, Bad u. Bubeh. Seizung. Gas, Eieftr. u. Garten. Rab. Kapellenstraße 23, part. [34140 Blideritt. 29. p., mod. 4-3.-23. 2 Balf., Erf., p. fof., 600 M. 33388

Emferite. 25. 4.8.-29. m. Sub.

Suft.-Abolfite. 15. fcb. 4-8.-29. Bab. r. Sub. 1. Apr. R. 1. Et. 33575

Dellmunbfir. 43. Bob. 1. Ctage. mod. einger. 4-Bim. Bobn. p. io ob. 1. Apr. a. verm, Rab. Bellrinftr. 24 bei Dauboch.

Rellerlir. 22. iep. 4-3.-28... 3u-behör. 580 .R. 33014 Rartiftr. 21. 3 St. linfo, 4-3im.

Cartifer. 21, 3 St. tints. 4-31m. Bobnung mit Zubehör, per 1. April au verm. Rab. dafelbft u. Kaifer-Friedr.-Ring 25, pt. l. 34131 Stroftr, 14, 16, 4-3.-29.

Cranienitr. 4, 2. St., 4-8.-28. m. iamil. Bub., 1. Apr. epti. ivat. 1, v. R. Rircha, 51, 34221 Moonitr. 12. 2. St., 4-3im.-B. 34021

Siciandir. 13, id. 4-8-28, 2 24, iof ob. ip. 91, pt. 1 83361 Bottir. 7, 4-3im. S. m. Balf. weamash, al. v. ip. biff. 1920

3 Zimmer. Ablerfir. 49. 3 Bim. u. R., mtl

Abolfftr 1, 3 8. u. Bub, a. pm R. bei b. Speditionsgelellich

Abolffir, 6, Mtb., 3-Bim.-Bobn. mit Zubehör ver 1. April au

Abelheiditt. 19. deb. 1.. 3-8.-25. m. Andeh. per foi. 34070 Abelheiditt. 83. deh. n.. 3 Sim. Kide u. Subeh. n. fof. a. pm. Kidh Abelheiditt. 83. 1 33362 Babubolite, 8. Dofbau, abselchl. 3-B. B., Alol. i. Abicl. m. Bub, ioi. a. v. R. Bbb. 1, Et.

Bertramlir. 2, pt., 3 S. u. Sub. p. 1, Apr. R. 1, St. 1, 84268 Bleichlte, 13, Oth. 1., 3 Sim., Rude u. Bub. a. 1. April a. pm. Rab. Abelbeibitt, 93, 1.

Bleichitz, 27, Bob., 3 3. u. R. p. 1. 4. 1912 s. perm. Blüderlir. 18. Mrb., Mie.-28. 3 Sim. n. L. 1. Apr. Rab. 1.

Dobheimerfit. 16. 3-3.-28. p. 1. Apr. R. Abelbeidftr. 19 Bitro. Doubeimerftr. 98, 28bb.,

verm. Rah. 1. Ston 1. Drudenfir. 7, oth 3 J. u. L. part n. Berfit. od. Mäschereiraumen per sof. Rah. Drudenfir. 9, 1. 33919

Sauibrunnengr.

Sth., 3 3im. au verm. Rab. bei Cottwald, Golbidmieb. 7827 Gottwald, Goldichmied. 1021
Vaulbrunnenstr. 13. 2. St. 3
Sim. m. Ind. u. einer Manlarde per April d. I. s. pm.
Preis 600 .M.
Sissi
Feldir. 22. 3 Sim. u. Rüche per
April. Räh. im Laden. 33313
Frankenkt. 21. Oth., 3 Jim. u.
Rüche u. 2 Sim. u. Rüche per
1. April. R. Drudenitt. 9, 1.
33919

Frankenftr. 21, Bob., 3 3. u. Liche. 3. Geich. v. 1. Av. R. Drudenftr. 9.1 33919

Friedrichftr. 55. 1., 3-Rim.-B., Etb., v. 1. Apr. R. Bob. 1 r.

Bobn. v. 1. Apr. a. v. 34923

Grabenftraße 14,

3-Rim.-Bohn. m. o. Berfit. o. Laserr. v. 1. Apr. s. v. Dortf. wurde ein Roblengeich. betr. 54219

Söbenftr. 19. Mtb., 3-3.-29

Defeneuftr. 18, 2, 3-3,-29 im Abichl. a. v. R. Stemler. 9, 1, 7236 Dermannftr. 8. neubergerichtele 3.3im.-Bobnung mit Zubebör for. billig au vermieten. Rab. Bagner 3. Ct. 34182 Dermannitr. 22, 3 3. m. 3ub.

Jobannieberger Str. 7, Sth., icone 3-Rim. Bobu. 7830 Raifer Griedrichring 23. pt. 3

Relleritr, 22. frol. ar. 8-8.-88. Rirchauffe 11. 1 brei u. 1 vier

Rieititte. 15. ichone 8-3im. Wohn! 1. Stod per 1. April au verm. Rab. Bielandter. 12, pt. 1.33275 Anausttr. 1. 3.3.-23. fof a. vm. Raberes 2. r. bei Geis ober Platteritr. 86. 38172

Lebelte. fol. abg. 3R.-29. (3 3 Riche u. 3.) R. Röberfir. 31. Le eine icone Bobnung bon 3 Simmer u. Rüche. 35758 Reroftr. 22, 3 Sim., Rüche cotil. m. Berfit. bill. au vm. Zeilberger.

Riederwaldir, 14. Grib., 3-3.-Bohn. v. fot. od. iv. au verm. 33173

Dranienftr. 25, id. Mani. 28. 3. R. v. 1. Apr. R. Boh.

Philippsbergite, 49. 1. Et., rubig, Daufe, 3-3im.-Be-mit Bubeh au verm. Flatterfit. 4. pt., in Bereinsbaus) 3 3im. Riche. Alfofen. 2 Rell., Mib., ringsum Gart. p. 1. Apr. 3, vm. R. 1. 3536 Flatterfit. 4.3-Sim.-B. p. 1. April au verm. Rab. 1. St. 34144 Querfelbfte. 7, 1. L. 3-8-39 a. 1. April su verm. 3402 Richlite. 5. Web., 3 3. u. Ruche

m Römertor 7, 2., 3 Bim. 1 Löche u. Berfft., geeign. fi Schubm. R. b. Lang. 342 Sedanstr. 11. pt., 3 Simmer u. Rüche mit Bubebor. 33050 Seerobenftr. 24, Bob. vt. u. Oth. 3. St. 3-Sim. Bohn. 1. vm. Rob. Boh. 1. r. 38874 Reuban Schiersteinerstraße 23a. ich. Dochw., 3 Sim. u. Rücke Oth. auf 1. Apr. an verm. R Bob. pt. f. L. Auer. 34284 Chulberg 27, 1. Sch. 28, 3 8. u. R. a. Apr. 3. verm. 450 M. 758:

Webergaffe 38,

Frontipin, 3 Zimmer, Riide und Relier au verm. 33379 Bellrisitrate 3, Garienbaus, 3 Sellristrage 4. Garicust. 31. Simmer. Riche. Berfit. 31. mormieten. Freis v. Monat. 33 M. Räber, daleibi oder. Rheimitr. 119 b. Edmidt. 34236

Bellribitr. 48. Oth., 3-3im. 28.

Bietenring 7, Sth. 1., icone 3
Simmer-Bohn. mit 2 Balfon per 1. April an vermieten. Br. 2014. 420.—. Raberes Borberbans 2. St. 6. Kübner. 33537 Soone 3-Simmer-Bohnung. Bob. nebft Subebor billig su vermieten. Rab. Borfftr, 29. 2. L. ober Mauritinsfir. 7. pt. 33152

Dotbeim. Margarethenlir. 1, 2., Dalteitelle der Eleftrischen, icone 3 Simmerwohnung m. Ballon und allem Zubehör, dillig au vermieten. Näberes nebenan b. Elibereisen ob. in Biedbaden beim Eigentlich 33883

Dobbeim, Biesbabenerftr. 63, Salteftelle b.eleftr. Babn, icone 3-Bim.-B. v. fof. ob. fodt. s.vm. Rab. Biesbaben, Schwalbacher-itrabe 21, pt. Ph. Schloffer. (7400

2 Zimmer.

Matife, 23, 2-3,-29, A. pm. 33700 Ablerfit. 16. (d. 2-3-Mid.-W. s. v. a. al. v. 1. Nor. Br. 16.50.

Molerite 18. 886h. L. n. d. Bot II. 2-3-29. mtl. 20 M. 33888 Ableritz. 33. 2 8., 9., auf al ob, ipater an verm. Nolerfir. 37. Dtb., 2-Sim.-83.

Mblerfig. 49. 2 Bim. u. 8 .. mil Mblerftr. 54. Bob. Dadem. 2 8 u. Riiche foi. ob. fp. 33538

Ableritr. 62. Dadm. 2 Bim., R. Ablerfir. 68. 2 Sim. Lüche fof ob. fpater, billig. 33386 Ablerfir. 67. Oth., 2-3.-29, mit Buben gleich ob. iparer. 34:003

Abolistr. 5. ichone 2- u. 3-3im. Wohnungen per fof. ob. ipat. au verm. Rab das. 33898 Bertramftr, 11. Stb.. 2-3.-28 Rab, pt. Bleichftr. 12, oth. Doft. 2 Bim. 31486

Bleichftr.28,0th.2-Bim. 2.(7402 Bleichte. 36, 4., 2-3im.-Bohn. evtl. 3-3-3, ioi. cd. 1. Apr. 4. v. N. Reug. 3, Schindling.

Blüderfir. 15. Mtb., 2 8. u. Q. Blüderftr. 25. 16. 2-3.48, pt Rab. 1. L. 84339 Blüderfit. 29. abgefdl. 2-3. 38

Bülowftr. 4. Oth., 2 3im. u. 9. Bülowitr. 13. Stb., 2 3. R., R.

Dosbeimerftr. 73. Mittelb., 3-Rimmer-Bobnung. pt., auf April au verm. 1970 Mpril au verm. Dobbeimerfte. 98. Mtb. u. S. ichone 2 Sim., Riche. 9. iof. s. v. R. Bbb., 1. St. L. 33231

Donbeimerkt. 146. Bbb. 2-3. B. m. Subeb. per fofort su perm. 300 u. 400 St. 33386 Drudenftr. 7. Sth. 2 8. u. Rüche per fof. Rab. Drudenftr. 9, 1, 33919

Edernförbelir. 3. ich. Stb., a. vm. N. Bbb. Effenbogengaffe 15, Oth., 2 Sim n Ruche au perm. 3413-Riide su verm. Gelbftr. 1, 2 Sim. u. Riich. eptl Belbitt. 10. Gtb., ar. 2-3.-28. p. Relbitr. 12. id. 2-3.-28. i. Oth 1. St a. fof. o. fp. s. p. 33312

Felditr. 15, Oth. Manfard Bohn. 23. u. 3ub. p. fof. ob. fpat. 133816 Frankenitr 2. Dachit., abgeichl. 2-Bim.-Bohn, per fofort au perm. Rab, im Laben. 33852 Georg-Augustite. 6, 2-3. 2806-nungen v. fof. ob. fp. 33641 Sub. 1, Apr. 3, vm. 34225 Göbenftr. 19. Orb. 2-3. B

Sallaarteritr. 4, 2 Simmer 11. Kude ber fofort ober fpater. Rab. Bob. part. 33390 Sollgarterftr. 7. 2-8.-29. 1. St. Sib. an. Ball., neu berner., a. 1. April. 34181

Delenenstr. 13, Sth. 2. St., 2 Jim., Rüche u. Reller a. 1. Apr. s. v. Näh. Schwalbacherstr. 36, pt.

Delenenfir. 15. Och., 2-Sim .- 25 Dellmunbfir, 27. II. 2-3im. 49 Sellmundftr. 27, 28fb., 2 8, Dellmunbftr. 40, 1. l., ich. 2 3., 9

fof a perm. Rab. Laben. 785 Dermannftr. 3, 2 3., R. a. pm

Dermannfir, 17, 28, 11, R. 34026 Dochftättenftr. 15, 2 u. 1-3.-29, m. &, p. 1. Mars a. v. 34157 Jahnftr. 19. Gtb. Frtiv. 2 8. u. Ruche v. 1. April. 84191 Ratilit. 36. Stb. 1., frdl. 2-3.-33. t. Abicht, foi. o. iv. Rab. Bbb. 1.

Raftelftr. 4.5. Mani.-28. (Ab-ichlus) 2 3. u. R. p. fof. au perm. Nah 2. d. f. 33403 Relleritr. 3. 2., 2 8. u. R. a. 1. Rellerfir, 22. frbl. 3-3. 29. 24 .4.

Riedricheritr. 12. ichöne 2-8.-48 mtt Abichluck Bob. u. Mich a. vm. Rab. Bob. pt. r. 3822: Langaffe 24. Dutladen. fleine Frontipiswohn, Geitenb., Sim., Riide u. Rell. an verm 20 .K monatlid. 2394 Lehrite, 31. Manim., 2 8., R. u. 34015

L. Riiche. 25. Brife. 23., 2 3im Porelenting 8, Stb., 2-Bim.-B per April 8, perm. / 3406 L. R., Rloi. i. Mbichl. 1. Apr

20thringerftr. 34, Frifip., ich. 2-B. 28, 830 .A. Rob. 1, 33010 Lubwiaftr 5, 2 3, u. g., Abicht., Gas. 23 & urtl., s. v. 34261 Rebaernaffe 25. Reub. Front-ivis. 2 Immer und Küche per lofort od. iväter a verm. Käh Grabenfir 24, 1 38407 Richelsberg 21. Friiv. 2 S. u. K. i. Ablol. a. fl. Fram 107, 2 2000.

Morinfer, 1. Oth. 1.. 2 Bint. 9. u. Bubeb, fofort. 34365 Moristir.34,830h. 98.-28. 3 R.n.Q. a.el.ob. 2.a.u. 92 b. 2 beis.134143 Meristir, 41, Mib. Dadw., 2 Sim., 1 Kude 1, verm. 7888 Rettelbeditr, 15, pen bern, 2-3.

Retielbedüt. 24, 2-3, 28, i. Mtb. 240, M. 2-3, Artin, B. 320, M. 1 3-28, 411 perm. 34282 Reunaffe 18. 3. B., belle 2-3.-23.
3. verm. Rab. Rorblad. 33176 Riederwaldstr. 14. Grth. 2.3. 25. jos. o. ivät. a. verm. 33173 Oranienstr. 35. Wohn. v. 2 Wid. a. gl. o. l. Avr. R. Mtb. 1. L.

Philippsberglir. 24, 3., 2-Sim., Weller per lofort au verm. Rab be-felbft 2. Ge. r. 34316

Blatterlit. 26. 2×2 8. 9. 9. Rbichl. m. Gas. gleich ob. frat

Ranentalertte. 5. 2 Sim. u. &

Rheinstr. 52 Stb., 2 B. u. R. a. perm. Rab. Rob. 1 r. 33412 permi, Rah Roh 1 r. 33412 Römerberg 19, Mani 88, 2 S. n. Küche fofort an verm. Rah. Derrngartenftr. 13, p. 33415

Römerbera 20. Oth. 2×2-8.-28. joi. od. ip. a. verm. 38418 Römerbera 24. 1. 2 Bim. u. g. af. od. ipater an rub. Lente billig an verm. 38417 Saafgaffe 20. Artin. 2 3. Rüche u. 2 Manf. p. 1. April a. v., mtl. 24 192.

Sebenfte 3. ich. Mani.-Bohn, 2 gr. Zimmer u. Liche auf 1. Gebr. Rab. pt. 33677

Seerobenftr. 28. Oth., id. 2-3.-28. 4. v. R. Seerobenftr. 29. v. b. Spis. Seerobenftr. 28, Oth., 2-3-29. Schachtitr. 5. Oth., 2 S., Rüche u. Lell. p. 1. Apr. a. p. 34207 Schachtitr. 10. Wobn. 2 S. u. Chentenboriftr. 4, Cont. Bob a. f. Büro a. a. vm. R. pt. 7581 Schwalbacherfte. 41, 2 Zimmer-wohnung i. Mittelb. au verm. 34172

Steing. 23, Dad-29., 2 Bim., R. Steing. 25, Bob., Dachwohn., 2 8. m. Bub. v. gleich ob. fp. 33578 Steinaaffe 31. Bobn. 2 Simm. u. 8. a. al. v. fp. a. v. 33420 Stiftstraße 20,

parterre, 2-3immer-Bohnung per infort ober April au ver-mieten. Räberes Stiffftr. 20 im Laden. 33378 Balluferitr. 7. ichone 2 u. 3-8.-Bobn. im Mtb. au vermieten Kab. Bob. pt. 33421

Webergasse 38 Sth., 2 3immer und Ruche ju bermieten. Raberes im Laden. 33944

Bebergaffe 54, 2 Bim., Riiche u. Rell. su verm. Rah. pt. 34139 Bellristtr. 48. 2866. 2 fc. Sim.

Bellristtr. 21. 1. 2 3im. u. 8. Bellrightr. 40, 2 u. 3 3immer-Bobn. per 1. April au vern. 33098

Bellribfte, 53, Oth., 2 Sim. m. Subebor v. April. 33042 Befteabhr, 37 Oth., 2-Sim., 33, billig mi perm. Bortitr. 4, 2 Sim. u. Rüche oc. p. 1. 4. a. verm. R. Bortitr. 4, 1,

Borfite. 7, Stb. gr. 2-3.-W. m. gr. Ruche, Kloiett, im gr. Abichl. m. od. ohne Stall o. Baicht. bill. (1922 Portfite, 14, Oth., 2 Bim. u. R.

Bimmermaunfir, 10, Oth. Dow 2 S. u. R. v. fof. o. fp. 38218 Dobbeim. Aboliftr. 11. 2-3-28 m. Bub., 1. St., 180 M. 758 1 Zimmer.

Ablerftr. 42 eine fl. Dachwohn billig an verm, 33432 Ableritr. 43, 1 3., R. fof, 33429 Mblerftr. 49. 1 3im. u. R., mtl.

Ablerftr, 59, 1 Bim, m. Baff. u. Berd ver fofort. 33480 Ablerstraße 60, 1 große Dadm. v. 1 Jimmer, Rücke 11. Keller g. 1. April zu verm. (Monati. Preis 15 Rt.) 34238

Ablerfir, 85, Sth., 1 S. u. Rilde ver gleich ob. Mara. 34082 Mblerstr. 66, Sbb. vt. 1 3. L. L. 101. ob. sp. b. s. v. 33431 Mblerstr. 73. 2. r. (6, 9x. 1-3.-B. N. 1. r. o. Bortbitt. 25, 1.

Dobbeimerfte. 16, Oth., 1 3tm. u. Ruche ver fofort. Rab. Noelheidftr. 19. pt. 53633 Dosheimerftr. 122, 1 3, u. 9., Rf. i. Abicht., 19 .M. s. verm.

Saulbrunnenitr. Rob., 1 Rim., 1 Riide 2. s. verm. Rab. b. Gottwald, Golbidmieb.

Saulbrunnenfir. 10, Mis. 28. 1 Bim. u. K. 1, Apr. a. berm. Frankenitr. 20. Dochw., 1 Bim. u. Ruche v. fof. a. vm. 33436 Friedrichitr. 55. 2., 1 3. u. R., pt. u. Dc. f. a. vm. Bob. 1. r. 34065 Guitan Aboliftr, 1. 1 3. u.

Dartingftr. 1. 1 u. 2 Sim. bill. fof. v. iv. R. Ablerfix. 66. 1 Delenenfir, 5. Bob. 1. Ct., 1 3. m. R. p. 1. Apr. a. vm. 38984 Delenenstr. 12. Mid. 23. Sim. Rude. Reller su verm. 7634 Delenenstr. 15. Ochst. 1 S. u. &

Bellmunblir. 12. Mani. 1 R. a. rub. Beut. a. v. R. Bellmunbitr. 27. ar. Bim., Siich Dellmundftr.29,901.13.u.9.1590 helmundler. 33, 1 Bimmer und Riche i. Dacht, a. pm. 33441. hermannftr. 3, 1 B. u. L. 4, 00

Dermannstr. 9. ar. 1-3.-28. m ob. obne Werfstatt. 3386 Sochftättenftr. 8, 1 Simmer u. 7489 Dochftättenfir. 9. 1-3.-23 Jehnftr. 12. Mani. 28. 1 3. u. R. p. fof. au verm. 34234

Jahnftr. 34. Bon. Freiv., 1 3 3agerftr. 6. 3im. u. R. b. s. p. b. Semmann 2. Et. 34236 Rellerftr. 3. 2. 1 3im. u. R. pt

Rell a perm. Rab. 1. L 33000 Lehrlir. 12. Oth., 1 Simmer u. Ruche v. fof. a. perm. 33448 Lubwigitz, 4. Dachw., 1 Sim. u Riiche gl. od. fp. 34060 Ride gl. ob. 1p. Rauergaffe 8, S., 1. Bim. R. u. Rell. s. vm. R. Mauergaffe 11. 7401

Morisfir, 41. Bbb. Frifo., 1 8 u. Rüche au verm. Rettelbedite. 15. nen berg. 1.8. 28. 1. p. R. Schafer pt. 34001 Blatterfir, 26, 1 S., R., Abichi u. Gas. Oth. a. verm. 34015

Platterftr. 44. id. 1-3.-23. 33di. monatl. 20 A an rub. Lente v. iof. o. ivat. a. vm. 3422-Rauenthaleritr. 5. 1 Sim. u. S

Richlitt. 4 1 3. n. R. D. foi Rober-Milee 20, II. 28. per foi Romerberg 6, 1 3, u. 1 9. 14 90 Cebanfir. 5, Oth. Mani. u. Ruche auf al. ob. font. s. verm. 38192 Scharnborfflir. 9. 1 8.-23. per fofort su perm. 3345 Sobuung ju verm. 3363

Edulbera 25. Ctb., 1 R. u. 1. Apr. s. p. Rab. Bbb. Schwalbacherfit. 36. Gib. Tochwohn. bestebend aus 1 schon,
getab. Zim. u. 3 anschl. Med.
m. Küche u. Kell. a. 1. Febr.
su verm. Räh. vt. 33827
Schwalbacherstr. 67. 1. Mi.-25.
1 u. 2 Sim. u. L. 4. vn. 7680
Steingasse 14. 1 B. u. L. 33455
Baidir. Gef Baumitr., sch. 1 u.
2 Sim. u. Kitche 3. v. Näh. dai
b. Masengeil. 33456

## Gutichein.

(Gultig für den Monat Marg.)

Ausschneiden!

= Rudfeite genau lefen! =

Mis Gutidein nur gultig, wenn Rame u. Wohnung Des Abonnenten bier deutlich ausgefüllt ift.

(Bohnung)

Bei Ginfenbg, durch b. Boft muß b. Ubreffe lauten

Biesbabener General-Angeiger

Biesbaben.

Bitte menden.

Wald. Eche Banmitr. 1- 2- 3- u. 4-Zimmerwohng.
Küche u. Zudeh. fof. od. fodt.
su verm Räh. im daufe bei
Rölles od. Biedrich. errantfurterfir. 47. Biro. 33406
Bebergaffe 49. p.1. St., 1 Zim. u.
Rücke per 1. April. 34132

Bimmermanustr. 1. 1 fc. Bim u. Küche au verm. \$8450

Bellristr. 48. Wid. 23. 1-2 3

## Leere Zimmer.

Ableritz, 56. leer, Sim. au pm.

Mblerftr. 65. deer. Bim. (Con-nent.) v. 1. Mars a. vm. 84000 Dobbeimerftr. 12. pt. L. leere Ranfarde gea. 1 Stb. Daud-arbett. R. Breitenbach. 7725 Aelditr. 1. L. Mani. s. vm. 33574 Gaulbrunnenftr 10. Mani, für einselne Beri, s. verm, 34000 Frankenite, 2. 2 leere Maniard, sit permieten per iviort. Rab, im Laden.

Delenenfte. 5. Dtb., leere Mani per fof, an perm Harlftr. 41, pt. 1. Bim. 34257 Richlite. 4. 1. bab. Mani. 35465 Richlite. 10. frbl. Maniarbe. Borberb. su verm. 7477 Röber-Allee 20. 2 L. Mani. iof.

Römerbera 14. Otb. 1., leer. 8

Steingaffe 23, 1.1., Sim.s.v. (84035 Bellrister, 21. I. Sim. a. perm. ... Arister, 48. gr. I. Mf. 33468 Reli. Person erb. Dachit. genen Dausarb Räb. t. d. Exp. d. Bl.

## Möbl. Zimmer

Bleichftr. 30, 1. L. fc. mobl 3im. m.1 auch 2 Bett.m.g. Benf. 7696 Ellenbogengaffe 3, 2, m. 3. 4. v. Emieritr. 25. frbl. Schlafftelle

Grantenitr. 5, 3. f., erb. r. Arb. Sneifenanftr. 18. pt. L. b. m.

Dellmunbite. 29. Mani, m. Bet u. Dien. Sermannitz, 17, 2 mbl. 3, 34026 Jahnftr. 17, 3, lints land, möbl. Zimmer an vermieten 7839 Rarlite. 3. 2. erbalt auftanbig. Arbeiter bill. Logis. 7884 Lubmigitt. 4. 2 Schlafftell. 84268

Rorisitr. 24. mbl. Mani. 8, p. Soonfir. 22, 2. r. möbl. Bim. irei. Seerobenitr.11, D.p.r..m.eini.3.b. Scharnborftitr, 11, Do., id. mbl.

Schuiberg 8, 2., mobl., Bim. fof Steingaffe 18, einfach Bimmer su vermieten.

Belienblir, 23. 1. r., id. mobil. Sim, fof, a. verm, evil. Riav.

Beribite. 9, 1. a. b. Rheinitr. B. m. B. 55 LA auch 2 Bett.

Portite. 27, 3. mant erhält einf. mobl. Manf. [7261

Habsch möbl. Wohnund Schlafzimmer im 1. Stod billig au verm. Delenenfir. 24, Laden. 33564

## Läden

Baben iir Kolonialmarenoeld. Kon-ditorei u. Flumenoeld. vor-süal kaas. v. fof. od. födter sii verm. Adolfitr. 6, 1. St. Salvi

Babnboffer. 6. Laben mit Ladenstimmer, worin lange Jahre Dus u. Millempeid. beit. n. 1 April. Rüberge 2. Franke im Douie 1. Ciage o. Bildelmitr. 28. Büro. 1231

Samstag

Laden Bismarder og 32 cont. 3-3 Sim, H. s. p. 92. 3, \$3472 Billowitr. 13, Lab. m. 2-8-28

> 1 Geschäfts-Etage in der seither mit beitem Ersolg e. Geichaft betrieben wurde, 7 Jimmer, Kiche, Keller, Manfarde, elektr. Licht, Gas vorhanden, ist anderweirig zu vermieten. A Friedrichter, 37, p. (83473

Gneisenauftr. 13, Lab. m. 3. f. Baiderei o. Fril. R. Odw. r.

Rarlite 2. Laben (Spenerei) v. iof ob. fvat Rah vt. 34024 Rorister. 22, Bob. 1. L. ichoner Laben mit Labengim, u. Raga-sin reiv. Werfitätte fofort ob. ipater zu vermieten. 34145 Querfelbitt. 7. ar. Edlaben auf 1. April su permieten. Rab Querfelbitr. 3, 1. 34030 Römerberg 19. Laben p. fof. a. vm. R. Derrngartenftr. 13 p.

Scharnhoritite. 27, Laben in belier Lage, für jedes Geldaft geeinnet, eb. mit 1-Simmer-Boönung an dern. Rah Oth 1. St. rechts, 33755

Walramitrage 31, Laden mit Wohnung per fofort a. perm. Rab. bei Schmidt, Schubm., Stb. 33478 Balluferite. 9. Laden. auch au Buro u. Berfft, geeign. au verm. Rab. Bob. pt. 33274

2aben. 2-3im.-23. u. Bub. für 550 .H fof. s. perm. Räb. i. b. Exped. d. M.

## Werkstätten etc.

Ablerfig, 62, Stall für 2 Pferbe Ablerfir, 66. Stall, 1, 2 Pferbe mit ob, obne Wohnung, 33460

Aldlerftrage 67

Stall, für 2 Pferde, Remife mit Bobn. 3. verm. p. 1. April (33815 Moeibelbitt. 93, 1., Stallgebaube mit Bagentemife u. Gutter-raum. evil. 3 Bim. im Dib.

Bertramftr, 22, pt., ger. belle Bertft., 225, M. a berm, 35501 Blücherfir. 23. ar. bell. Worth., 100 | mtr. ar., p. Mpr. Ap. 2572

Dobbeimerfir. 105. Werfft. u. Pagerraume, gans ob. geseilt. bill, an perm. 33482 Desheimerür, 148. Stall. für 2 Pierde, Rem., Futterr. m. 2-od, 3-R.-B. al. od. iv. 1. om. 33170

Drubenftr. 8. Bertit. a. perin.

Größere Bureauraume preiawert au vermieten. 33485 Gobenftrage 18. bet Gerner Lebrite. 12, Mtb. v. Berfitätte f. Glaf. Schrein. f. geeta. evtl. a. Baserraum 3, vm. 84312

## Berfftätte und Lagerranme

auch einzeln zu verm. Raberes 34183) Luifenfir, 26, 2. Quifentr. 37. Bierfeller mit Stallung u. Biros evil mit Bobnung au verm. 83486

## \* Schwalbacherftr. 44, Gartenhans. großer Vereins=Saal

mit Rebenfaal, eignet fic auch für Lagerraume, per 1. April zu vermieten. Rab. beim hausmeister. 38956 

Markitte. 14. 1. Et., find d. Ge-ichäftsräume d. Ka. M. Batr. Zuchversandseich. 62 am ar., ver 1. April anderw, su ver-mieten. Räh. im Edladen d. E. Luint. P. Quint.

B. Cuint. Martifer. 22. ar. Lagerräume m. Bactr. u. Kompt. a. d. R. b. R. Reier. Rifolastr. 41.

## Geräumige Werkstätte

auch als Lagerräume verwend-bar, billia au vermieten. Näh. Borstraße 29. 2. L und Man-ritiustraße 7. pt. 85135

Morigitr. 23, freundi. Bertftätte su iebem Geidelt geeig, su verm. R. pt. 38792 Reroltr. 22, icone belle Bertftatt bill, su vm. Zeitberner. 7187 Reroitr. 28. Berift, f. Schrein, per fofort au perm. 83480

Nettelbedür. 15. ar. u. fl. Berfliatten, großart. Laserraume,
auch i. Möb., Lag. od. Bierfeller m. Abfüllraum. Stall f.
2 Sf., alles mit od. ob. Bobmingen 4 pm. A. Schafer pt.
o. Kail. Ar. Ming 64, 2 34002
Serfit., pat., m. Gas i. Lap. o.
Lad. b. a. v. Roonfir. 22, 1, 33244 Saels. 16. II. Bertft. m. Bobn. Pr. 870 . N. R. Mtb. 2. 84188 Acnbau Schiersteinerstraße 23a arober Keller, 100 Cuadrat-meter, iofort billia zu verm. Rah, dal. R. Auer. 33490

Renbau Schierfteinerftr. 23a. Autonaroge f. 1 Auto fof. ob. fp. a. verm. R. S. Auer pt. I.

Edulaaffe 4. Wertitatt per 1.

Schwalbacherite, 2, pt., ar. La gerraum 4. Einitell, v. Röb v. f. Bürosusede v. fof, 3475 Schwalbacherftr, 41, Berfftatt od. Lagerraum, auch a. Biro au verw. der fofort au verm. Rab. Mtb. part. 38491

Schwalbacherftr. 73, 1. Berfit. evil. mit Lageraum auch als Garage geeig. b. 1. vm. 34075 Steinnaffe 14. Wertftatt au pm

## Walramitrage 31,

Stallung für mehrere Pferde

Die v. Derrn Sattlermeitter Beder innegeb. Berftätten find zul. od. get. an rub. Geschäft als Berstätten v. Lagerräume m. u. obne Bobn. v. fof. o. sv. zu vm. Rab. Al. Bebergner 33403 bei Rappes, Bellrisfir. 21. Stallung f. 2

Pferde au verm. Belleinial großer Lagerpl, mit Dallen ca. 50 Omtr. R. Ber-iramftr, 11, vt., Daßler. 18218 Beftenbite. 28, Blerfell g.verm.

Bielanditr. 20. idöne belle La-gerräume, evil. a. Biros ob. Berfil. per fofort su vern. Näd. Sch I., b. Riefer, \$3400

Blaidenbier- ob. Lagerteller Rimmermannstr. 3. Logerd. od.
Perfit. m. Bass. n. Gas. ar.
Kell., Stall s. Vs., Bag., s.
Futserv. a set A. pt. 14000
Forfitr. 7. Stall od. Baidtische mit od. obne gr. 2. Sim. Bobs. bill. p. 1, Koril. Cont.-Raume fofort an verm.

Berffiait, 50 Cmtr., Morinftr.20, m. 3-3.-28., evtl.5-3im. Bobn., i Nid.u. Subeh, ver 1. April od. 1. Juli 1912 au vermiet. Preis 700 Mt. refp. 900 Mt. 7375

## Werkflätte und Jagerräume

120 mir. groß, au vermiet. Rabered fleine Langgaffe 2.4

## Mietgesuche. 28ohnung

4 Simmer m. Zubehör in bell, Daule, möglicht im Güdmesten ber Stadt, zum 1. Apr.
nelucht. Offerten mit Preis
unter Os. 172 an die Erpes.
d. Bl. erbeten.

## Heiratsgesuche.

18 3. (4rt. 50000 M. bar. 10000 M. erbe. 23 3. (4rt. 138000 M. bar. 40000 M. bar. 40000 M. erbe, wiinfat fic ichnells, verbeir, m. derrn a. o. Verm. Fran Ang. Scott, Berlin SM. 61.

Schiffind. Geschäftsmann fathol. Ende 3der. mit eigenem dans n. Berm. wünicht sof. m. Kundlo. umaugeb. veril. 310. Masverlauf von Aleiderbülten Masverlauf von Aleiderführ. Weg. Umaug. 2. 1. 1721

der franten. Portit. 15. 34209

Eleg. Herrenzim. Garnitur. 34277

Musverlauf von Aleiderbülten Masverlauf von Aleiderbülten Masverlauf von Aleiderführ. 38-ett. Rachticht, nußb. Kommod. a. d. Exped. d. 3121

## Zu verkaufen. Immobilien.

Saus in Dogheim, welches demnächt aur Zwangs-verlieigerung fommt. 14,000 R. unter feldericktl. Taxe au verk. Grundküd w. in Iadhang ge-nommen. Näberes C. Los. Bis-mardring 44, Telephon 4326, Biesbaden. 7672

hans Walramftrafte 27 neu berger. m. Lad., Torfabrt. ar. Dof. d. ied. Gelchäftsbetr. ge-ciam. d. v. R. Emlerfir. 36. 1.

## Gelegenheits= Kauf!

Gin in befter Lage von Dotheim (Biesbabener Seite)

gelegenes, in febr gutem Buftanbe befindliches 41293

Mietshaus

mit Berffiatten ift Berbaltniffe balber, 20-25000 Mf. unter ber Tage von Dit. 70000 bei geringer Angablung zu vert. Rab u. 6f. 139 an b. Erp b Bl Bobnhaus mit Koblenbandl inmitt. b. Stadt zu verk. Rab Biesbaden. Liedricherftr. 7. 1. 1

### Diverse. Aelt. Arbeitspferd

garant. f. Bugf. u. Fromm bill. Sung. beutich. Schaferbund. or. Stammbann, A Jahr. ab-sugeben Saalgatie 10.

Sanatienbahne u. Beibchen (Seifert) bill. s. vert. B. Ren-mann. Scharnbortitr 6. 4 7-14. Ranatienvägel. St. Seifert. Ranatienvägel. St. Seifert. Ranatienvägel. St. Beifert.

1 große Bogelbede, fowie Kanarienbahne und Beibchen Stamm Geifert) zu vertaufen Rheinftraße 107, Ertiv. 7695 Ed. fdiwars. Zamthut f. SR. 6,50 su vert. Bleichftr. 45, 2 1. 7781 Sch ichw. Rod u. Beite, m. din. 8, Francu-Gruberfitt. 36, pt. 1.

1 n. Lebermalsmaich. 1 Schub-machermaich. u. Renale s. perf. Dallparterftr. 3. 2. 1998

Minimum-Delda-Camera mit Boatlander Kolonial-Ob-ieftine donn Bodenands, 6 Kal-ieften, Filmpadfall., Schliever-ichlubant, 11. Schriftettin, alles wie den, (Anich. Pr. 280. Al.) 1. 190 s. verf. Albrechtir. 11. 2. 34253

## 1 Kontrollkaffe

billig au verfaufen. 76' Bebergaffe 48, Laben. 7670

Gebr. Rationaleasse m. Sched u. Kontrollfrreifen bill. zu vert. Rades. Morinftr. 28, pt. (34202 6 Derbe v. 16, Defen v. 6 .- K. an Rübesbeimerftr. 20, Raus.

Gaslampen, Gasloder, Glüh-törver, Babe-Bannen u. Defen uim offeriert bill, Och Kraule, Bellrinftr, 10. Gute Singer-Rabmaldine bill. s. vert. Bellripftr. 20, 1. 7720

Rur Schneiber! 1 ax. Arbeitstifch u. 1 Bigel-tifch bill. a. vf. Nerofix. 20. 2 r. 1008

Begen Begaugs e. herricaft ins Ausland Bett., Aleiderichr., Dim, Chaifel., vol. Kommode, Er.-Spiegel billig an vert. 17627 Jahnur. 20, Idbb. part. Ein faft neuer Tapesierer- ob. Schreinertarren m. Gebern bill. au vert. Derrnmiiblgaffe 5. 7807 8 Gederrollen in verich Grob. 2 Bebertarren, 1 Sanbfarren bill. au vf. Eiwillerfir, 12. (34823 Rinber-Gib- n. Liegewagen au verfanfen, Rab. Gneilenan-itrafe 3. 3. I.

Rene n. gebrauchte Federrollen von 15-90 3tr. Tragtr., 1 Feber-bandlarren. Dobbeimernt 87.

Gut erhalt. Feberhandwagen billig au vertaufen. Näberes Riehlftr. 17, 2. Mtb. v. l. 7680

2 Salbverded billig zu ver-taufen. Adh. Riedftr. 25 a. 5. Saldftr. 1000 Ein weißer Sportwagen mit Gummiräder billig zu verfant. Goebenstr. 21, 1, 1. 2000 Falt neue Federrolle mit Sib-banten, ein. u. zweispännig, zu verfaufen. Porfitr. 15. 34229

## Kaufgesuche.

Section Sie Kapitalisten f. Geschäfte, Fabriken, Güter, Gasthofe, Grundbes. etc. f. tarig od, still, Beteilig, jed. Art? Verl, Sle koltenfr. Beluch zw. Besichtig.u. Rucksprache, Lt. notar, Bekund,

habe ich ca. 3000 solvente Reflektanten f. allern. Ohj. sof. z. Hand u. fortges, gross. Zugang neuer Kapitalist, infolge eigen, Insert, i. tib. 600 Tages-Fachzeitgn Fortl. werden Ab-Ichlüffe felbit größt. Aufträge innerhalb weniger Tage erzielt. E. Kommen Nachf.,

Kötn a. Rh., Kreuzgasse 8. (Inb.Conrad Otto). Fernspr. B. 9896 Auch Dresden, Berlin, Leipzig Hamburg. Nürnberg. Stuttgart F. 17

## Immobilien - Geldrätt J. Chr. Glücklich,

Bilhelmirr. 50, Biesbaben, An- 11. Bert. v. Häufern. Billen. Bauvlät. 11. Bermiet. v. Läb. Gerr-fchaftswohn. 12. Tei. 2388, (85290 Ber verlauft fein Belitum? Ber fucht Supothet? Off. B. B. 69 Frantfurt a. M., polit. 34038

### - Warnung! Miemand werfe alte Babnge biffe weg, sable die bochiter Breife bafür. Resgergaffe 15, Laben.

Mufauf

v. altem Eilen. Metall, Lump.. Summi. Reutuchabialle. Papier (u. Gar. d. Einft.) u. Glatchen b. Wilhelm Kieres.

Mitbandlung. 33945 Bellrister. 39. — Telepb. 1834. Eifen, Lumpen, Plafchen n. Wetall fauft und bolt ab 7727 Deinrich Arnold, Naritr. 15.

Bimmermanuftr. 7, pt. 356.

Ausgefämmte Daare werben angef. Manerg. 21, 3. I. 7885 Gebr. Bobnenftangen gu tauf. gef. Fr. Judas. Dochftattenftr. 4.

Gebr. guterbalt. Bfingfarruden mit Benimporicht, an taufen oet. Joh. Rofenthal Beben i. T. 2003

## Kapitalien.

an fichere Berjonen auf Bechiel, Schuldichein, Sausftand ju 60'. fonellftens. Provifion von n. Bu haben burch (33554 Kelling, Dotheimerftr. 20, 2

## Sidere Kapital-Anlage.

orierende Fabrit fucht med's Musbehnung eine Sopo-thef von 40 000 Blart unter ca 35 % bes Bertes an erfter Stelle aufgunehmen. Rur B. Gelbftgeber, Offerten erf. unt. P. 2088 a. Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. (§. 106

Brauchen Sie Geld? n. woll. Sie reell, distr. n. ichnell bedient fein, dann ichreib. Sie fof. an Selbhaeber 6. A. Bintler. Berfin 318, Winterfeldiftr. 34, Biele notarielle Danficreiben. Ratenzahlung. Provifion den Darlebn.

Darlehn teell. Leut. Betriebs-an. Provil. bei Aussahl. durch E. Forfter. Berlin - Bilmers-bori 196, Berlinerftr. 18. (7. 55

### Chrenhafte

ficere Bersonen erbalten Dar-leben, evil. binnen 24 Stunden ohne Bürgichaft. Bicthunderte erbielten bereits. Aeine Aus-tunftsgebühr! Du po the ten. Sanierungen, Erbichaften jeder Art. Cakner, Berlin Baid-mannsluft. 7060

## Verschiedenes.

Ber ert. Privat-Ritberftund. Off. u. Breisana. B. D. 100 bauptvoftlasernd. 7723

Karren-Suhrwerk gel. Bauftelle Ruftbaumitrafie.

Tiefban-Unternehmer, Ettviller Gir. 17. Zel. 3672. Al. Umsüge p. Federrolle w. b. ausgef. Walramfir. 1, pt. 7788 Alle Jaffaden werden in Del. Kalf u. Batentfarbe gut u. billig ausgeführt. Off. unt. Sw. 176 an die Exped. d. Bl. 7784

Ständige Abnehmer für Wetterauer Jand . Gier in Babnfendungen, wie auch Boft-tollis, findt R. Brüggemann, Griedberg (Deffen) Sel. Nr. 418. [34170

Pflanzenkübel in Gichens u. Tannenholz in allen Größen. — Billigste Preife. Baltonfaften, Blumenftanber uim.





Alle Wafderei: Artitel:



Waldsliammen Waldbretter Waldleinen Waidkörbe , rund u. on. Waiddlöffel Waldbücke

empfiehlt i größt Auswahl billigft Karl Wittich

Emferstraße 2, Ede Schwald. Straße, früher Michelsberg 7. Telephon 3531. Herner alle Korb: Holzh, Bürstenwaren, Meises und Toilette-Artifel u. a. m.

Renanfertigung und Reparaturen aller Rorbs und Ruferwaren allerbilligit. 34289

Dr. P. Elten's Rubal schützt vor Frost

macht Rote Hände weiss und zart. Pro Flasche 75 Pfg. Zuhaben in d. Apoth. u. bess. Drog

Zu haben in d. Apoth. u. bess. Drog D. Aneiwe. Goldaasse 9. M. Send. Abeinitt. 101. Rassocia-Drog. Strakaasse 20. Drog. Roos. Redsacraasse 5. Original Strakasse 5. G. Pordell, Meinstr. 67. 9. Limmel. Rerostr. 46. Drog. Alexi. Richelsberg 9. H. Backe. Launusstr. 5. M. Rachenbeimer. Bismardr. B. Graele. Bederaasse. F. D. Ruller. Bismardring 31. D. Krad. Bellridstrake. G. Frad. Back. Stebrich. Mainsertr. 21.

## Elektra-Kerzen



nicht,tadell,Brand Enorm bill., b.Gus-l.beschäd, Paketg Kerzen 60 und 40 Pfg. Franz Kuhn, Chemische Werke Nürnberg. Hier: Med.-Drog. Sanitas, Mauritiusstr. 3, Ch. Tauber, Drog., Kirchg. Bruno Backe, gegenüber d. Kochbr., Drogerie Brecher, ; Neugasie 14, sowie in ein-

## Bandwurm ===

schlägigen Geschäften,

Berichebene Auren habe in gemacht.
um ben läßtigen Banbaurm los ju
werben, aber eiles verlogte; ich lief
mir baher Ihr Banbaurmittel
Bolitiaemia heiden, weiches von ver
giglicher Wirtung war, und preche
Ihren hermit weiner herzlichten and
aus und werbe benühl ichn, bas
Wittel weiter ju empfehen. Bodachtungsvool Entwar Schöne, R.L.
Woch bern, im Mai 1910. Bolitaeenia f. Groodiene 2,50 s. f. Rinh.
1,50 s. it erhältlich in den Noothern.

Depots in Biesbaben: Launusapothete, Launusitr. 2.

Magerkeit Behane, welle Rörperfarmen erreichen Sie durch unser Orient. Krafteni ver Bösterie", ges. gesch., prelegskrönt mit gold. Medall. In 6-8 Wochen bis 30 PM. Innahme, garant. unschädlich. Streng redlich eine Schwindel. Viele Darkschreiben. Karlon mit Gebrauchsamenisung 2 M., Pastanweis, od. Nachnahme exkl. Porto. Die krute Zinendung. O. Franz Steiner & Ele Barlin 245 Jönigerktzer Straße 65.

In Wiesbaden zu haben: Schühenhof-Apoth., Langgasse 11.

Frau Nerger Ww., Phrenologia Friedrichstr. 8, Mtb. 1.

Maffage nur für Damen. geor., Albrechtitt. 3, 1. a. Babib. 38647

Beber Abonnent, ber bei Abgabe bicfes Butideines in unferer Dauptgeichaftstielle, Mauritiusftrage 12, ober bei unferen Angeige- Annahmeftellen ober bei poitfreier Bufendung Diefes Guticheines eine Einschreibgebühr von 20 Pfg. in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, eine Gratis. Muzeige in Der Groge pon 3 Zeilen

in den Aubrilen: "ju bermieten" — "Mietgefnche" — "nu verlaufen" — Raufgefuche" — "Stellen finden", — Stellen fuchen" — ericeinen ju laffen. Durch ent-iprechende Rachjahlung fann felbftveritändlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in den genannten Rubeiken verwendet werden. Bei joiden Angeigen, in denen um Ein-sendung von Offerten an unsere Expedition gedeten wird, oder in denen unsere Expedition als Auskunftstelle genannt ist, find weitere 20 Pfg. für Offertens bezw. Auskunftsgebühr beigufügen. Für ade Beidafteanzeigen fowie filr Muzeigen, Die nicht unter borftebenbe Rubrifen gehören, fommt Diefer Gutidein nicht in Anrechnung.

> Biesbadener General-Ungeiger, Inferatem Abteilung.

Text Der Angeige : (Bitte recht beutlich foreiben.)

## Stellen=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

## Arbeitsamt Wiesbaden.

Sametag

Geichäftsfrunden von 8-1 u. 3-6 Ubr. Tel.-Ro. 573/574.

(Radornd berboten.)

### wa werben neindt:

Mannl. Versanal: 1 ig. Anftreider, 4 ig. Gartner, 1 beiser und Maschinin. 2 ig. Sattler u. Lavenerer. 3 Baufchloffer, 1 Kunftschloffer, 3 ig. Dutschmiede, 15 Schneider auf Mak. 5 Bau- und Möbelichreiner, 1 Schubmacher, 3 Baaner.

Calthansperional: 1 Reftaurant-Geldalibifibrer, 1 Oberfellner für Saifon, 2 Reftaur-Rellner nach Auswärts, 10 Gaaf-fellner, 1 felbständ, Roch, 3 Rüchen-Aides, gelernt, Ronditor, 2 Servierdurichen, 5 Dausburichen für Reftaurant, 1 Benfionsbiener.

3 Beifodinnen, 2 Büfettfräulein. 4 Cafelodinnen, für Salion, 5 Dansmädden, 4 Dotel- u Alebaur-Köchin, u, Kranfenbaus. 1 Berionalfödin. 20 Kiidenmadden. 1 Rädden
sur Beibile am Büfett, 3 Servierfräulein für Salion. 2
Beisseugbeichließerin, für Salion. 1 Beisseugmädden.
16 Zimmermädden für Salion.

Privatperfonal: 25 Alleinmabden. 2 Dausmadden. 2 Rinder-fraulein, 14 ffing. Rodrinnen, 1 Stilbe,

### (Abteilung Lehrfiellenvermittlung)

Bir inden gebrlinge für folgende Orte:

Gartner: 2 für Biesbaben. Bilbhauer: 1 für Biebbaben.

Aupferichmied, Gürtler: 3 für Biesbaden, 1 Berborn, Schmiede: 1 für Biesbaben, 1 Biedentopf, 1 Frauenftein, 1 bobr, 1 Berborn, 2 Somburg v. d. D., 1 Giersbabn,

Schloffer: 10 für Biesbaben. Grengler u. Juftallateur: 7 für Biegbaben.

Buchbinder: 3 für Biesbaben. Taveslerer u. Deforafeure: 7 für Biesbaden, 1 für Dofbeim i. T., 1 Riedermaliuf.

Saitler n. Bolfterer: 2 für Biesbaben. 1 Rabenelnbogen. Boliterer: 3 für Biesbaben.

Sattler u. Zapesierer: 1 Ronigftein i. T.

Schreiner: 6 für Wiesbaden, 1 Breitenbach, 1 Burg b. Derborn, 1 Dachenburg, 1 Dolsbeim b. Dies, 1 Schaded a. 2., 1 Bal-

Bagner, Küfer: 1 für Biesbaden, 1 Grobubaufen, 1 Bintel a. Rb. Dredfler: 1 für Biesbaden.

Bader: 50 für Biesbaden, 1 Biedenfopf, 1 Domburg v. d. D., 2 Könfaftein i. E., 1 Kronberg, 1 Montabaur, 1 Riederlatin-fteln, 1 Sindlingen, 1 Ufingen, 1 Bider.

Aonditor: 1 für Wiesbaden, 1 Biebrich, 1 homburg v. d. D. Reboer: 6 für Biesbaden, 2 Ansbach, 1 Cambero, 1 Canb, 1 Dil-lenburg, 1 Cliville, 1 Friedrichsbart, 1 Frankurt-Rödel-beim, 2 Griesbeim a. M., 2 Domburg v. d. d., 2 Limburg, 1 Mendelden, 1 Ried, 1 Bebrbeim, 1 Beilmünster, 1

Zaubmader: 4 für Wiesbaden. 1 Bogel. 1 Branbach a. Rb., 1 Dil-lenburg. 1 Ems. 1 Limburg. Frisenre: 5 für Wiesbaden. 2 Camberg:

Bunder, Maler, Anttreider: 28 für Biesbaden, 1 Baiger, Beidiner: 2 für Biesbaben.

Zimmerer: 2 für Wiesbaben. Sind u. Beton: 2 für Wiesbaben.

Dachbeder: 1 für Dillenburg, 2 homburg v. b. S.

Stafer: 2 für Biesbaden, 1 Camberg. 1 Somburg v. b. S. Aunftglafer, Glasmaler: 6 ffir Biesbaben.

Budbruder: 1 fer Braubach a, 986. Photographen: 2 für Biesbaben. Lithographen: 1 für Blesbaben. Raufm, Buro: 1 für Montabaur.

Raufm, Geichafte: 18 ffir Biesbaben. Röche: 1 für Eifenach.

Rellner: 5 flir Biesbaben, Stiderinnen: 1 ffir Biesbaben. Beifigengnaberinnen: 8 für Biesbaben.

Büglerinnen: 2 für Wiesbaben. Grifeufen: 1 für Biesbaben. Bertanferinnen: 9 für Biesbaben. Gerner fuchen wir Bebritellen für folgende Drie:

Edloffer: 1 für Dachenburg, 1 Langenfdwalbach, 26 Oberlabu-

Reilenbauer: 1 Ort beliebig. Mechaniter: 1 Ort beliebig.

Bleftrotednifer: 1 für Biesbaben, 1 Rloppenbeim,

Optifer: 1 für Biesbaben. Edneiber: 2 für Biesbaben, Druder: 1 für Biesbaben,

Buroidreiber: 4 für Blegbaben, 1 Rlovvenbeim, 2 Oberlabnitein. Raufm, Buro: 2 für Biesbaden, 2 Cberlabnftein,

Raufm, Geichafte: 1 für Biegbaben, 5 Oberlabnftein, 1 Langen-

Rode: 3 ffir Biesbaben. Laufiungen: 10 für Wicsbaden,

Edneiberinnen: 11 für Biesbaben, 1 Dadenburg.

Busmaderinnen: 1 fir Biesbaben. Raufm. Baro: 8 für Biesbaben.

Rinbermabden: 9 ffir Biesbaben Bur Erlernung bes Daubnites: 16 für Biesbaben, 3 Ort beliebig. Laufmabden: 3 für Biesbaben.

Rachfragen über Stellenbefegungen und Anmelbungen von Stellenangeboten find gu richten an bas Arbeiteamt im Baterre des Rathaufes; Eingang vom Martiplay aus-

## Stellen finden.

Männliche.

bietet fich fleifigen herren ohne Branchefenntniffe mit einem jahrlichen Gintommen von ca. Mt. 8000. Einrichtung erfolgt durch die Firma in weitgehendster Beife. Erifteng ift von Dauer und ftreng reell. Erforderlich find Mf. 5-6000 in bar. Offerten unter B. P. 7755 an Haasenstein & Vogler, A. G., Berlin W 8.

Fleissige Leute sur Aufnahme von Abonnenten von erüflassiger illustr. Zeitung gesuch. Sehr leichtes Arbeiten, da alle 14 Tage unt ein Helt a 10 Bsg. erscheint. Auch nusbringend als Aebenverdienst. Räberes durch Ludwig Schmidt, Blückerstraße 31. Samstag ab 5 Uhr, Sountag vormittag.

## Rapitalisten

an reellen nur gang ficheren Gelbgeichaften von foliber eingelührter Firma in oberb. Pro-vinsstadt gesucht. Geneigte Off. erb. u. "D. 61" au Haafenktein & Bogler A.-G., Rosenheim in Banern. & Bogle

Tücht. Metallbreber a. b. Lobn foi.gef. Fr. Darr, Schwalb. Str. 85.

Erftes Spezialbaus in Coguac, Rum etc., leiftungsfähig in allen Preist, fucht gegen gute Pron in Abnehmerfreifen gut ei iget.

## Bertreter

Di. u. G. A. 754 an Saafen ftein & Bogler 21. 6., Sam

Griftens ober Rebenerwerb, Strebf. Berren, auch Damen, fonnen im Daufe viel Geld verdienen, dast obne Rapital, Grgitis-Austunft Dr. G. Weisbrod u. Co., Berlin 58 320.

Für sofort ober später find folgende nenangemeld. Steffen au brieben: Korrespondent, Kontorist, Buchbalter, Lagerist, Frisalleiter, Berfauferin, und

Rontoristinnen.
Raufm. u. techn. Hleisverein.
E. B., Biesbaden. Meinftr. 34,
2tb. 1. Sprechtt. v. 834—1255
u. 34-7 llbr. Conntags v. 9 bis

## 20 Mark täglich

verd. Berren, Damen fpielend burd Bertrieb neneft Muriofitat Enormer Umfat, ledermann ftaunt und tauit, Sorion, Ber-lin B. 154, Körnerfir. 2. (2.92

## Sichere Exilien;! Sobes Einkommen!

Grite Zigarrenfabrit fucht tilchtigen Bertreter unter febr gunten Geichäftseinbabern errichten Riederlagen Geinrich Jatob n. Co.

Sigarrenfabriten. 3.413

Bigarrenfabrifen, &. Biernbeim b. Mannbeim.

## General-Vertretung

für eine großartige ameri-fanische Tfindung ift nech für biefen Begirf gu vergeben. Reiner Raffa-Artifel. Rapital micht erfor: berlich, nur Gleiß und Energie. Biele dauernbe Nachbestellungen. Jahres lang bemabrte Bertriebs: art. Bereits tanienbe von Rund, erworben. Franto-Lieferung. Reflame-Uns terftubung. Gur ben gr. Umfas baben mir Prasmien bis 1000 Maet aus: gefelst. Reine Agentur verfaume im eig. Intereffe die ausführliche Bertiebeauftellung zu verlangen. Sofort fdreiben, Injerat erideint nur einmal.

Chemifche Induftrie Eflingen a. 91.

etewards (Schiffs.) Sobes Ginfommen ergielen L'ente aller Berufstlaff.,

w. als folde 3. See fahren w. Berd, 350—3000 M. p. Reije (4 Mt. 14 Tg.) b fr. Stat. Aust. u. Rat ert, Ferd. Kessel, Hannover, Geemann, Aust. Bur.

## Tüchtige Eismaschinen= Monteure

für danernde Arbeit im Bert und auberbalb von Rheinischer Spezial-Birma gefuct. Offerten mit Zeugnisabidriften, Lebenslauf und Gebalisanfprüchen unter Df. 16 an Saafenftein & Bogler N. G., Duffetbori. (3.106

Lehrling mit guter Schul-achtbarer Familie gel. 34094 Drogerie Roos, Mengergaffe 5.

Gin Baderlebeling nefuct gegen Bergittung 76 Rettelbedftr. 24. Baderei.

neindt Dobbeimerftr. 87. 1999

## Metall-Dreper-Lehrling

gefucht L. Nonrad, Schwaibacheritz. 44.

Cumtine Grundarbeiter nelucht bei Chrift, Vilnenroiber, Donbeimerftr. 103.

Glafer-Lebrling gefucht. Rab. Bebergaffe 49, 1, St. 34115

### Wagenbaniehrling gei. Bneisenauftr. 18.

Gin Baderlebrling

Baderei Lens. Dranienftr. 38.

Lehrling für Brot- und Feinbaderei mit wöchent. Sergütung zu Oftern gesucht Jatob Fuchs, Badre-meilter, Sochbeim a. M. 34160 Leheling geindt. &. Low, Selenenftr. 26, 1.

Braner Junge in die Lehre gel. Frid Menges, Drechslermeister, Bebergalie 48. 7080 Schmiedelehrling gefucht 76 Dotbeimerfix, 87.

Braber Junge fann die Bäderei gründl. erlern. bei Bb. Bint, Göbenftr. 21. 34008

Lebrling f. au Chlern eintret. G. Gottward, Goldidmied. Fontdrunnenstr. 7. 34252

1 Schlofferlehrling gef. Schwalbacherfer. 3, v. [34148 Schlofferlehrling

oefuck Steinousk 7. Weibliche.

Berfette I. Zaillen. u. Blod . Arbeiterinnen bobem Lohn und dauern-Beschäftigung per sosort 7647 J. Bacharach.

Tüchtige Monatolran
gefundt Schwaldaderstraße 29,
Konditerei.
Tücht reinliche Monatofran
vorm. I. 1 Std. gefunde Scherfieinerstr. 15, pt. I.
Ilnabb. Frau, welche Coden
tonn n. alle Dausard, versiedt,
tagsüd, gef. Mauritiusstr. 11, 3,
7710

Braves Mädden für hansarb. gef. L. gleichz, das Bügeln erlern. Ballmann, Schlangenbad. 2004

## Stellen suchen. Männliche.

17 idhriger Riempnersiobn (Geselle) fucht gwedd weiteren Ausbildung Stellung in grö-gerem Geschäft, wenn möglich, wo Arbeiten is Gleftrigitäts- 11. Dampsbeisungsaul, porforamen Angebote unter C.R. 100, Post lagerud Biebrich a. Rb. 2061 Filr meinen Colin, welder Oliens aus der Schule konant-inde jd eine Lebelinablielle im ben, frifeuroeidalt. Sing, unt On, 174 a. b. Ern, d. St. 7712 Weibliche.

Meidliche.

Arbeitsfr. aeb. in. Mädch., englitz. Sorackl., Stenogr., Handarb., gant. Red. 1. St. a. 16. 40. ipat. na Hile b. Arst o. Umaerit. d. Dansfr. 1. Brembenp. a. a. Bliege e. fränfl. Aind., refp. Beauflicht. d. Schularb. größ. Kind. Ansl. bev. Off. a. A. Devdemann, Gr. Errömtenderf b. Bismar.

Engländerin. j. Bitwe, wünsche Stellg. in Dentichland. Erfabr. als Geiellichelt., Dansbält., Sefreiar., Beitebegl. Engl. Kond., Schwaden, Gelänf. Franzöl. Mult., beiter. gute gel Stellg. Erfält., Rel. in London, Karis, Rewydorf. Mrs. Leage. 40 Oncensborough Terrare., London, B. 34302

Eriadr., oeb. Dame Incht einen

Erfahr, geb. Dame snot einen Birtnugstreis in g. Danse als Kepräf, bei einzel. Heren ober auch 3. Erz. mutterl. Kind. Off. nnt. SR. Dff., Diridau, Berkiner Etrahe 8.



### erlangen Sie

in allen Restaurants u. Kolonialwar. Geschäften, den echten überall bekannten

Kräuter-Bittern Marburg's Schweden-

König Vertreter gesucht,

Fabrikant: Friedr. Marburg MESBADEN. - Gegr. 1852

Ing., Mitgl. d. Verbandes deutscher Butaditerkammern (Sitz Berlin), Mitglied des deutschen Schutzverbandes jür geistiges Eigentum, prüft Er-Andungen kostenfrei, reell u. sachgemäss. fl. Referenzen. Veber 30 elgene Geschäfte u. Vertretungen. Ausführl. Broschüre kosfenfr. Mainz. Bahnholstr. 3. Telephon 275.4

Paris-Wien-Berlin erregen unsere neuen Modelle

Fordern Sie Musterbuch



Einheitspreis 1950 tur Damen u. Herren M. Luxus-Austührung . M. 16.50

Niederlassung Wiesbaden Langgasse 2.



New eröffnet: Paris Avenue de Clichy 22



# Kochen

nach Dr. Oetkers

Gegen Einsendung von 20 Pfg. in Briefmarken erfolgt portofreie Zusendung dieses Buches durch die Backpulverfabrik

Dr. A. Oetker, Bielefeld-G.

## Deutscher Cognac

dessen Alkoholgehalt ausschliesslich aus Wein gewonnen ist, per 1/1, Flasche Mk. 3.-, 3.50, 5.-

Billige Cognac - Verschnitte per 1/1 Flasche Mk. 1,50, 1,90, 2.50.

## Wilhelm Hirsch

Spezialgeschäft für Wein u. Spirituosen Telephon 868. Bleichstr. 17. Gegründet 1878.

Samstaa





Friedrichstrasse 20.

Gegründet 1860.

Telephon 92 u. 489.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1911: 8978. Eingezahltes Stammkapital M. 4,301,540 .- . Haftsumme M. 8,978,000 ..., Reserven M. 2,259,576,-

Reichsbank-Girokonto.

Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 1308. Laufende Rechnungen. Sparkasse. Annahme verzinslicher Gelder auf Kündigung und mit festem Rückzahlungstermin.

Kreditgewährung gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Diskontierung und Einzug von Wechseln.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Kreditbriefe u. Trassierungen auf das In-u. Ausland

Binlösung von Coupons und verlosten Effekten. Fremde Geldsorten.

Aufbewahrung von Wertpapieren und Verwaltung derselben.

Aufbewahrung verschlossener Wertstücke.

Stahlpanzergewölbe mit 1166 Sehrankfächern unter Mitverschluss der Mieter.

Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand.



Kein Laden, seher sehr bill, Preise.

Tapeten : Linkrusta : Linoleum Grössle Answahl. - Muster sofort.

Julius Bernstein,

1. Etage 6 Michelsberg 6 Tel. 2256.



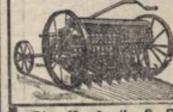
Einzelne Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, vornehme Jung-gesellenzimmer, u. -Salons : Klubsessel. Teppiche, sowie einzelne Stücke liefert in modernster, gediegenster Ausführung unter strengster Diskretion leistungsfähigste Berliner Spezial-Möbel-Firma an Private zu Katzlogpreisen gegen 5% Verzinsung auf

Teilzahlung.

Kein Inkasso durch Boten. Kataloge werden nicht versandt. Da unsere Vertreter ständig ganz Deutschland bereisen, er-bitten gefl, Anfragen, wann der unverbindliche Besuch behufs Vorlegung von Mustern u Zeichnungen erwünscht ist, unter K. 1000 durch Rudelf Mosse. Berlin, Königstr. 56 57.



Forster Wäscherei-Maschinenfabrik Rumsch & Hammer 7500 St. im Betriebe. Forst i. L. 31 Offerte kostenlos



\$. 31

nevester Konstruktion mit div. Verbesserungen Säen alle Getreidearten ohne Wechselrad

gegründet 1892. Sonntag, den 10. Mars, abends 8 Uhr im Beftfaale bes Ratholijden Gejellenhaufes, Dopheimer Strafe 24

Geburtstags-Feier

Sr. Kgl. Hoheit Prinzregent Luitpold v. Bayern bestebenb in

Rongert, Gefang und Theater

mogu alle Lanbeleute, Freunde und Gonner boft. eingelaben merben, Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt. Der Borftand.

Klub Rheinfels

veranftaltet am Conntag, ben 10 b. Mis. im Caalbau gur "Bald-luft", Blatterfir., Bei. Mitglied Daniel

Ausflug perbunden mit bumoriftifder Unterhaltung und Zans. Gintritt frei. Bei Bier. ×17692

Männergefang-Verein,,Friede". Morgen Conntag, den 10. Marg:

Samilien-Ausflug nach Erbenheim, Gaal "Frantfurter Sof", Mitglied Giebermann. für Unterhaltung ift bestens geforgt. — Unfere werten Mitglieber nebst Angeborig. fom Freunden. Ganner uns. Bereins f. hiermit freundt. eingelab. Abmarich 2' 4 Uhr v. ber Engl. Ritche aus. Der Borfiand.

## Bezirks-Verein Altstadt.

Bu ber am Mittwoch, Den 13. Marg, abends 9 Uhr, im "Frantfurter hof" fiattfindenben

Saupt-Versammlung
mit folgender Tagesordnung: Jahres: und Kassenbericht;
Reuwahl des Borstandes; Allgemeine Angelegenbeiten,
laden wir unsere Mitglieder ergebenst ein und bitten um zahlreiches
Ericheinen.
Der Borstand. och. Ab. Weggandt, I. Borfigenber.

## Karnevalsgesellschaft "Grüne Käwer" Conntag. ben 10. Mary ba. 36.:



als Racifeier unferes Dlasteuballe. Bei Mitglieb Beilstein, Stiftftraße 8. Bur Interhaltung ift beitens Gorge getragen. Es labet freundlichft ein

Der Borftand.

## Gesangverein "Neue Concordia".



woan wir alle Greunde und Gonner bes Bereins freundlicht einladen. Gintritt frei. Der Borftand.

Dicienigen Jungfrauen, Die ale Gefebamen unfer Geft perberrlichen wollen, werben gebeten, fich bei bem Obmann Beren Rarl Riec. Schierfteinerftrafte 15. au melben. Delbeichfuß am 1. April b. 30. Der Borftanb. Es labet ernebenit ein

919. Bemertt wird noch, daß die Babl ber Feitdomen auf 20 feftgefest ift und finden fpatere Relbungen feine Berudlichtigung.

## gegenüber b. Germania-Brauerei (Galteft. b. elettr. Babn nach Maing.)

Beben Conntag: Große Tanz-Musik.

Anlang 4 Uhr. Cintritt leei. W. Hofmann.

Gatthans "Zum Adler" Bierstadt. Größter Gaal am Plate.

Beden Conntag: Große Tangmufit, ausgeführt von ber Rapelle Mai.

Brima Speifen u. Getrante. Spiegelglatte Zangflache. et freundlichft ein Ludw. Brahl, Beffer. Salteltelle ber eleftrifden Babn: Ratbaus. 318 Es labet freundlichft ein

Saalbau "Zur Rose" Bierstadt. Beben Große Militar-Dufit, mogu freundl einladet Brima felbfigefelterter Apfelmein. Ph. Schiebener.



Gasthaus, Saalbau Zum Bären', Bierstadt,

Reuerbanter, 1000 Personen fassen-ber Saal. If Tanglidde. — Sepa-rates Salden mit Biand für Gefellschaften.

Jeden Conntag :

Grosse Tanzmusik. Prima Epeilen und Getrante. Rarl Friedrich, Befiber. Zelephon 3770. Salteftelle ber elettr. Babn Biesbabener Etraße. Dluthholzverkauf der Königl. Chanssechaus am Mittwoch, den 13. Marz 1912, vormittags 10 Uhr, im Kestaurant Chanssechaus dei Wiesebaden.
Eigen: Stämme 2,66 fm L. u. II., 21,17 fm III. u. IV., 163,44 fm V. Kl., Stangen 70 Sta I. u. II. Kl.
Buchen: Stämme 14,89 fm I., 15,71 fm III., 13,76 fm III., 23, 9 fm IV. Kl.
Erlen & Stämme 19,27 fm II., 101,57 fm III., 196,19 fm IV. Kl. Stangen 330 Sta I.—III., 67,80 Ht. IV.—VI. Kl.
Lärchen: Stämgen 185 Stat. I.—III. Kl.
Gingehende Berkaussanzeigen, sowie Auswahlsten für die einzelnen Holzarten mit Loseintellung stehen auf Berlangen uneutzgeltlich zur Bersügung.

geiflich jur Berfügung.

Montag, den 11., Dienstag, den 12. und Mittwoch, den 13. Mars, cr., vormittags 9% und nachmittags 29, Uhr anfangend, läßt herr Gustav Seib durch den Unterzeichneten wegen Aufgabe feines Ladengeschäfts sämtliche noch vorhandenen Waren in dem Laden

## 5 Aleine Burgftraße 5

öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Bahlung verfteigern. Bum Musgebot tommen:

Megulateure, Band- und Sängeubren, Marmor-, Bronge-und Sols-Standubren, Anduds- und Rückenubren, goldene, filberne und Stabl-Berren- und Damenubren, Derren- und Damen-Uhrfetten, goldene, Double- und vergold. Ringe, gold. und filb. Armbänder, Dalstetten, Kolliers und Ohr-ringe, Krawaitennabeln u. Ranichettenliövle, Medaillons und Anbänger, Sprech-Apparate und Musit-Justrumente mit Vlatten, Spieldolen, mit Balgen, Bertgeuge u. Arbeits-malchinen, sowie die fompt. Laden-Einrichtung.

Adam Bender,

Auftionator und Tara'or. 33135 Biesbaden, Gefchäftslotal: 7 Morithirage 7, Telephon 1847.

## Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mit= teilung, dass mein innigstgeliebter Gatte, Sohn, Schwiegersohn und Schwager

## Herr Wilhelm Maldaner

gestern abend 61/4 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden sanft ent= schlafen ist.

WIESBADEN, BERLIN, den 8. März 1912.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen Johanna Maldaner, geb. Tegge.

Im Sinne des Verstorbenen findet die Einäscherung in Mainz am Montag, den 11. März 1912, vormittags 11 Uhr statt.

34320

## Konkurs- u. Nachlaß Verfleigerung.

Montag, den 11. Mars cr., nachmittags 21, uhr be-ginnend, verfteigere ich in meinem Berfteigerungsfaale

23 Ediwalbacher Etraße 23 a) im Muftrage des Ronfursverwalt. herrn Carl Brodt:

1. jum Ronfurfe Maas & Schmitz geh rige Dobel pp. als: Mahag. Chiafimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Beit mit Roshaumatrase, Baichtoilette, Nachtisch und Kleiberichtant, febr guter 2:für. Mahag. Aleiderschrant, Divan mit Blüschbezug, Chaiselongue, Rugb. Koniolfchrant m. Spiegelauffag, Rugb. Dipl. Schreibtisch, Schreibiefel, geschnigt. Ceffel mit Bolfter, Kommode, Auszieh: u. and. Tijche. Klei-ber: u. handtuchftanber, Ruftb. Rabtifch, Cervi rtifch, Stuble, Spiegel, Bilber, Garbinen, Bortieren, Ruchenmobel, Ruchen geichirr und bergl. mehr.

2. Jum Ronturfe Baumann gehörig: 1 Abformnngeapparat für Schneiber,

im Auftrage der Erben folgende gebrauchte Mobiliors gegenftände als: Rugh, lad. und eij. Betten, eis. Kinderbett, Baf besmwoden, Kommoden, Konjolen, Tijche, Stüdle, Spiegel, Bilder, Ripps und Deforationsgegenstände, Krustall, Bortieren, Branen-Rieiber und Leibmaide, Comudiaden, Baide afdine, Bringmaichine, Gasherd und vieles andere mehr

meistietend gegen Barzahlung. Besichtigung am Bersteigerungstage.

Wilhelm Helfrich, Auftionator, u. Tazator, Schwalbacher Strafe 23.

## Naturwein-Versteigerung

zu Lorchhausen im Rheingau. Mittwoch, den 17. April, vormittags 111,

Lorchhäuser Winzerverein & G. m. u. H.

im Saale des Hotel "Zum Rebstock" zu Lordhausen seine kom-plette 1911er Kreszenz: 21/1 und 24/2 Stück 1911er Naturweine

versteigern. Probetage am 27. März und 10. April, sowie am 17. April im Versteigerungslokale. Näheres teilt auf Wunsch prompt mit Der Verstand. Die anschliessende Weinversteigerung von Jakob Klotz Wwe. umfasst noch

12/2 Stück 1911er Naturweine.

Frauenleiden "Thure Brand.", Nervenleiden, Gemütsleiben, Angft und Imangszustände, Nervenschwäche ber Männer, Bollutionen, Rervenzers rüttungen, Impotenz.

Magen- u. Darmkrankheiten und Rierenleiben. Lebern-Rheumatismus, Gidt, Midias, Gelenfrautheiten.

Geschlechtskrankheiten behanbelt mit Gra Malech's Kur-Austalt .. Carolus .. Roifer: Friedr.-Ring 92, Institut für Ratur n. eleftr. Licht-heilverfahren, Eleftrotherapie, Hombop. Suggest, Magnetismus, Kräuterfur n. Sprechstunde 10-11 'h und 3-1/2 nur Berftags.



器DIEAMTLICHE器 STADT-AUSGABESTELLEFUR EISENBAHN-USCHLAF 器WAGEN-BILLETS [1] 图 IGGASSE 481 SIM REISEBUREAUS ETTENMAYER AMTUCHES STADTBUREAU DER PREUSS, HESS STAATSBAHNEN VAGENTUR DER INTERNATION

SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.



# Gute Restauration am Platze.

Die Verbreitung des

## Wiesbadener General-Anzei

Leber 180 eigens aufgestellte Agenturen und ca. 400 Poltamter verteilen täglich unlere Zeitung, ein Beweis dafür, daß der Wiesbadener General-Anzeiger infolge seines interessanten Gelestoffes und Reichhaltigkeit eine weitverbreitete und gern gelesene Cageszeitung im Nallauer Eand und weit darüber hinaus ist.

Nachstehend das Verzeichnis unserer Stadtfilialen und der Orte, in welchen wir eigene durch Plakate kenntlich gemachte Agenturen belitzen,

### Stadt Filialen :

Albrechtstraße 6, Joh. Ruff. Blücherstraße 19, Wilhelm Kremer. Blücherstraße 23. Zojef Karbach. Drudenuraße 8, hammedjahr. Beldstraße 2, Katharina Wägele Delmundstraße 32, Karl Schneider Dermannstraße 16, Johann Stampp. Karlstraße 24, Karl Kramer. othringeruraße 23, Wilhelm Scherer. Nerostraße 6, Eller. Dramienuraße 12, Franz Bött. Phillippsberguraße 19, Bhil. Satig. Onerfelduraße 7, Einhr. Duerstraße 1, E. Durft. Rheinstraße 89, Hölger. Röderpraße 12, Beiter Richel. Sedanuraße 13, Bhil. Schäfer. Zietemering 17, 3. Weingärtner.

### Auswärtige Agenturen in:

Molfses. Mgenroth. Altendiez. Aßmannshausen. Attenhausen. Aumenau. Arringen. Bärftadt. Bergnausen. Biebrich a. Rh. Bierstadt. Bleidenstadt. Blessenbach. Bogel. Born b. Langenschwalbach Brandach. Bredenbeim. Breithardt. Bremberg. Bremfal. Camberg. Canb a. Rh. Daisbach. Dasbach. Danborn. Deltenheim. Dicks. Dicz. Dörnberg. Dörsdorf. Topheim. Egenroth. Ehlbalten. Eistadosen. Eltviste a. Rh. Erbach i Rheing. Erbenheim. Escenbern. Esteshalten. Eistadosen. Eltviste a. Rh. Erbach i Rheing. Erbenheim. Escorgenborn. Eriesheim. Bracevened. Entenader. Dabn. Dahnstätten. Dallgarten. Kattenbeim. Hausen d. D. Daufen ü. A. Dennethal. Deringen. Derold. Dettenhain. Dirschwein. Dochheim. Fohennein i. D. Dolphpel. Dolphpel. Dolphausen ü. Nar. Bolzhausen a. b. H. Holzheim. I. Igstadt. Jahnsidverg. Raltenholphausen. Rahenschndogen. Remel. Kestert. Lettenbach. Riederich. Rieberg. Kioppenheim. Rönigshofen. Kördorf. Langeschied. Langenschwaldach. Langenseisen. Langenseisen. Langenseisen. Michelbach. Michelm. Mittelbeim. Mnderschausen. Masten. Maurod. Mehbach. Michelm. Mittelbeim. Mnderschausen. Masten. Maurod. Mehbach. Michelm. Mittelbeim. Michelbach. Michelm. Michelbach. Michelm. Michelm. Michelbach. Michelm. Michelbach. Michelm. Michelm. Michelbach. Michelm. Rendorf. Renhof bei Beben. Riederems bei Ibitein. Riedernhausen. Riedermeilingen. Riederneisen, Riederschach. Riederschlers. Pliederwalluf. Rochen. Rordenstadt. Obernisch. Obernaluf. Obernaluf. Obernisch. Raunbeim. Reitert. Roth. Ausershausen. Rudesheim. Runtel. Geelbach. Seihenhahn. Einghofen. Comnenberg. Coffenheim. Springen. Stedenroth. Et. Goarshausen. Etring Biarga etd. Etrüth. Echabed. Scheidt. Schiersstein. Schonborn. Steeden. Villmar. Bodenhausen. Wallau. Walsdorf. Wandeln. Wallburg. Weisel. Weitbach. Weitburg. Weisel. Weitbed. Weitburg. Weisel. Weiter. Weitbach. Weitburg. Weisel. Weiter. Wieber. Wieben. Beitbach. Beitburg. Weisel. Weiter. Weitbach. Weitburg. Weisel.



Ziehung bestimmt 21. Marz

n allen Lotterlegeschäften und durch das General-Debit: Gust. Pfordte, Essen-Ruhr.

B 19



Wie ich eine chicke Frau wurde? Dadurch, dass ich meine überall bewundert. Kleider nur nach d. entzückenden Favorit-Moden-Album, Preis nur 60 Pf., wählte u. nach den verzigl. Favoritschnitten leicht u. preiswert selbst schneiderte. Favorit-Mstr. sindeinsig. Hunderttausende benutz. nur diese. Die Verbraucher erh. 1912 westv. Jub.-Gaben. Präm.-Liste gratis d. alle Agent.

Ferner ompfohlen : Jugond - Moden - Album 60 Pf. Favorit-Handarbeits-Album 60 Pf. Verlag: Internat. Schnitt-manufaktur Dresden-N. 8. lifer e na meh bei Ch. Hemmer, Langgasse.

## Deränderungen im Samilienftand.

Wiesbaden.

Berebelicht: Auchendes Bilheim Beder in Mann mit Ladhinfo Schercher hier, Gerichtsesersbar Dr. jun. Oster Beil hier mit Marie Lienfostung

Geftorben:

Mar 6. Midra Marie, 96b. Baner, Theft. d. Juhren, Benrad Ribened, 40 J.

Mer. Clifabeth Beug, geb. Rieb ling. 73 3.

Am 7. Märs Bire. Lutigarbe hubert, geb. Frig. 56 J. 7. Märs Moe. Unne Juben-beim, geb. Machemuth, 70 3. Bodermeifter Silbelm Malboner, 48 3

Briv. Murl Bied, 61 3 Sannden geb. Sirfcbfeld, Chefe b.

Binne Giffaleth Gener geb. Controt, 70 3. Rin 8. Mary Paula, I b. Togl. Bo'. Sörsbörfer, 1 3.

iftb. 3ofef Millfant, 58 3. Wese, Therefic Arcupberg geb. bas Z 81 | Senimeen, 86 3.

## Königliche Schauspiele.

Königliche Schaufpiele,

Zamstag, den 9. März.
abends 7 Uhr:
Dienste u. Freipiäde sind aufgeboben.

Jum Besten der Witwene und Bassen Bensions und Uniterstäbungs-Anitalt der Mitalies der des Königlichen Ebeaters.

Ledenphonieskonsert.
des Königlichen Ebeaters.
Dricheters:

V. Edunphonieskonsert.
des Königlichen Ebeaters.
des Königlichen Kapellmesters Derrit
beräumt gehoften den Mitalieren der Julia Eule (Alt) aus Bertin. Berlin.

Berlin.

Brogramm:

1. Ouverture zu "Anacreon",
Lulgi Cherubini.

2. Lieber: al Deimliches Lieben, di Guleita I, cl Guleifa II, dl Guleifa III, dl Guleifa II, dl Gu

Bunnert.
4. Lieber: a) Junmer leifer wird mein Schlummer. b)
Rube Silblieben. c) Der Mond sieht über dem Berse.
b) O liebliche Bangen. 30bannes Brahms.
Gefunden v. Fram Julia Eulo.
10 Minuten Poule.
5. Lieber: a) Traum durch die Bammerung. b) Befreit. c) unaert.

5. Lieder: a) Traum burch die Dämmerung. di Befreit. c) Moraen. di Deimliche Auffrorderung. Richard Strauß. Gehnnen v. Fran Julia Eulo. fl. Jum ertien Maie: "Manstred" Sannbonie für großed Orcheiter in 4 Abteilungen. nach dem dramatischen Sedicht von Ivron (Demolf vo. 58). K. Licheifanden. Conntag. den 10. Märs. nach 2% Uhr:

Philosoph von Sans-Souci. Monnement B.

Der Schund ber Mabouna. Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil. D. Rauch

Direktion: Dr. dhil. D. Raud.
Samstag. den 9. u. Sonntag.
den 10. März.
adends 7 lidr:
Büxl.
Romödic in 3 Aften von Arno
dola u. Ostar Jericke.
Svielleitung: Ernit Bertram.
Buxl. Salter Laud
Tinl. sein Raidl Stella Richter
Bring Bussi L. Keller-Redri
Dr. Moris Opvenheimer.
Rechtsampalt Ernit Hertram
Lia. seine Arau S. Dammer
La belle diene Th. Darim
Romasel. Staatsamvalt
Dermann Relielträger
damptmann Claudius
Dr. Beil. Bertreber des Lag
Dr. Beil

Simfabel Minna Agte Potti, ibre Tockter Elifabeth Möblinger Lublensamu, Keldwoebel Lubwig Kepper Musichler, Setretär E. Graeb Kniffe, Oberaulieber Billy Schäfer Pfarrer R. Milmer-Schönsen Aufleber Billy Jamer Sonntag, ben 10. Märg, nachm. 4 Uhr. Juschens Flifterwochen. Ende 36 Uhr.

Walhalla=Opereffen-Cheater.

CREGIET.
Direftion: Max J. Defler und
Faul Belterurier.
Camstag, 9. Mars
abends 8 Uhr:
Det Beitelaraf.
Freile der Pläße:
Profeeniumd-Loge Mt. 4.10
defferfestel Mt. 3.10
Odefferfestel Mt. 3.10
Ceitenbalton Mt. 2.60
Fromemoir Mt. 2.10
Earfett Mt. 2.10
Darierre Mt. 1.00
Barierre Mt. 1.00
Barierre Mt. 1.00
Barierre Mt. 1.00
Barierre Mt. 1.00

Parierre. Mt. 1.—
einschließlich Brogramm
Dubend- u. Hünfundswanzigerfarten ermöbigt. (30684
Zonntag. 10. Märs
nachm. 3-4 Ubr:
(bei fleinen Breifen)
—Die moberne Eva".
Hbends 8 Ubr:
Der Betielgegt.

Volks-Cheater.

Volks-Cheater.
(Bürgerliches Schaufvielhaus.)
Direftion: Vilhelms.
Samstag, den 9. März.
adends 8.15 Ilbr:
Bolfstimliche Vortiellung au fleinen Breifen!
Die Doppel-Che.
Schwant in drei Alten von Eurt Argad.
Svielkeinuns: Mar Ludwig.
Berion en:
Ludwig Keimers, Kentier
Aris Großmann
Blanka, seine Frau Cl. Gutten
dehrich Keller Max Ludwig
Charlotte, seine Frau
Magdaleng Stoff
Gertrud, idee Fodger
Gried Sellmann
illrich Bomliedt, sein Reise
Ottomar Bloß
Dr. Leikner. Rechtsannahl
Mirich Bomliedt, sein Reise
Ottomar Bloß
Dr. Leikner. Kechtsannahl
Kinna. Studenmädern
Mool Villmann
Kinna. Studenmädern
Mool Villmann
Kinna, Studenmädern
Sien Kicks Chromer
Sien Kinden Titile Grunert
(bei Reimers)
Conntag, den 10. Märs
nochm. 4 Ilbr:
Bei Keinen Breifen:
Liedes-Kandver.
Abends 8.15 Ilbr:
Reif-Keiflingen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 10. März,

Sametag

vormittags 11% Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle, 1. Lieb und Lust, Marsch

2. Venus, Walzer P. Lincke 3. Die Zigeunerin, Ouverture Balfe-Weide 4 Grossmütterchen Leerger 5 Tosca, Fantasie Puccini 6. Black and White, TwoStep F. Volpatti.

Nachm, 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Carl Schuricht, atädtischer Musikdirektor.

Solist Herr Hans Bottermund (Violoncello).

VORTRAGSFOLGE: 1. Onverture "Carneval romain" Hecktor Berlioz

2. Konsert für Violoncello Camille Saint-Saëns Herr Hans Bottermann. 3. Symphonie No. 7, A-dur, op. 92 L. v. Beethoven Poco sostenuto - Vivace. Allegretto.

Presto. Allegro con Brio. Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm. Irmer.

stadt. Kurkapelimeister.

1. Ouverture zur Oper "Die iustigen Weiber v. Windsor"
O. Nicolai 2 Ständehen Frz. Schubert 3. I. Finale aus der Oper Faust" Ch. Gounod 4. Solvejg's Lied aus Peer Grut E Grieg Gynt\* 5. Fest-Ouverture E. Lassen

6. Zug der Gnomen Blumengeffüster F. v. Blon
 Fantasie aus der Oper "Der Maskenball" G. Verdi.

> Montag. 11. März: Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm, Irmer, stadt. Kurkspeilmeister.

1. Ouverture zur Oper "Maritana" W. Wallace
2. Larghetto G. F. Handel
3. Einzug der Götter in Walhall
aus "Rheingold" R. Wagner
4. Firsteinen 4. Firtation Steek 5. Ballettmusik a. "Rosamunde"

F. Schubert 6. Ouverture zur Oper "Die C. Reissiger Felsenmühle" 7. Maienkiänge, Walzer E. Wembeuer

8. Potpourri aus der Operette "Der Obersteiger" C. Zeller. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm, Irmer, städt. Kurkspellmeister.

1. Mosella-Marsch H. Sitt 2. Ouverture zur Oper "Zar und Zimmermann" A. Lortzing 3. Introduktion und Gebet aus "Rienzi" R. Wagner 4. Perlen a. Jos. Lanners Wal-C. Kremser 5. Huldigungsmarsch a. "Ligurd

Jorsalfar" 6. Ouverture zur Oper "Zampa"
F. Herold
T. Entr'scte aus der Oper
"Mignon"
A. Thomas
S. Fantasie aus der Op. "Aïda"
G. Verdi,

Stadt. Kurverwaltung.

Theater - Kinematograph

HUYUI-UIU Wiesbaden, Rheinffr. 47.

Cenfations Brogramm pom 9. bis 12 Mars 1912,

1. Und nimmer bat bas Baffer Bub. Berrliche Raturaufnuhme.

2. Dr. Mitichoffs Erfindung. Drama 3. Griebniffe ein. Wildbiebes. Sumoreste Gr. Ladjerfola.

Callager erften Ranges. Das Unkraut.

Senfationelles Drama in zwei Mitten.

Der Contrabag. Romifche Burleste. Ginlage. Programm-Anderungen vorbehalten. 33164 Die Direttion.

Neu!

Konzerthaus Krokodi Luisenstrasse 43.

Luisenstrasse 43 Sonntag, den 10. März von 4 Uhr ab: Grosses Konzert =

unter Mitwirkung eines erstklassigen Humoristen. J. Keutmann. Wozu ergebenst einladet

## Allgemeiner Vorschuß= und Sparkassen = Verein ju Wiesbaden

Eingetragene Genoffenicaft mit beidrantter Daftwilicht. Gefchäftsgebäude: Mauritinsftrage 7.

diesjährige ordentliche Generalversammlu

Saale ber "Bartburg". Gowalbacherftraße 51, ftatt, wosu wir uniere geebrien Mitglieber hiermit gans ergebenft einlaben,

ZageBordnung: 1. Bericht des Borftandes über bas Geichaftsiahr 1911.

2. Bericht über die burch ben Berbands-Revifor im vernangenen und in dielem Jabre vollzogenen gefehlichen und außerordentlichen Revisionen über die Einrichtungen und bie Geichaftsführung unferer Genoffenicaft.

Bericht bes Auffichtsrates über die Briffung ber Jabres-Reconung für 1911.

Entlastung bes Borftandes für die Rochnung bes Jahres 1911 und Genehmigung der Bilans per 31. Desember 1911. Beidelufiaffung über bie Bermenbung bes Reingewinns und Geltlebung ber Divibende für bas Jahr 1911.

Reumahl von vier Auffichtsrats-Ritgliebern an Stelle ber ftamtengemäß ausicheibenben berren: Architeft Albert Bolif. Rebaftenr Carl Stötberbt. Laufmann Bilb. Reis und Raufmann Bilb. Gerbarbt.

Die Jahred-Rechnung für 1911 liegt von beute ab bis ein-ichlieblich 16. de Mis, in unserem Direktor-Jimmer, Mouritius-ftraße 7, für untere Mitglieder zur gefälligen Einsicht offen.

Biesbaben, ben 8, Dars 1912. Der Auffichterat bes

Allgemeinen Borichug- und Spartaffen-Bereins gu Biesbaben

Singetragene Genoffenidaft mit beidrantter Dafenflicht. A. Bolff. Borfibenber. 33153

Evangelischer Bund.

Vortrag des Naturforschers Dr. A. Brass aus Godes-berg bei Bonn mit Lichtbildern über "Der Mensch der Urzeit"

Montag, den 11. März, abends 8 % Uhr. im grossen Saale der "Wartburg", Schwalbacher Str. 35.

Die grosse Frage der Entstehungsgeschichte des Menschen-geschlechts, die immerfort die Geister beschäftigt, wird auf wissenschaftlicher Grundlage mit z. T. durchaus neuem Material in volkstümlicher Darstellung behandelt werden,

Eintrittskarten bei den Herren: M. W. Erkel. Ecke Wilhelm- und Taunusstrasse; Karl Koch, Ecke Kirchgasse und Michelsberg; Alwin Senebald, Ecke Bismarckring und Bertramstrasse, sowie abends an der Kasse.

Preise: 2 Mk. (numeriert), 1 Mk. und 50 Pfg. Mitglieder des Evangelischen Bundes und 1 Familienglied zahlen gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte die Hälfte.

Wegen der Lichtbilder werden die Damen höflichst ge-34290 beten, die Hüte abzunehmen. Der Vorstand.



Wiesbaden.

Die dies General - Berfammlung findet Sonntag, den 10. b. Mts. 3 Uhr nachmittags im Rathol. Gefellenbans. Donbeimer Strafe fart. Der Borftanb.

E. V. Gegründet 1908

feiert beute Camotag, D. 9. Mars, abende 81/2 Uhr in famtlichen Raumen der "Turnhalle", Sellmunbfir, 25 ben

Seiner Ronigl. Sobeit Des Bringregenten Lnitpold von Banern

beftebend in Rongert, Theater und großen Geftball wogu alle Landsleute, Freunde und Gonner bes Bereins herzlichst einlaben

Der Ehrenausschuss.

Der Vorstand. Gintritt frei. =

00000000000 0000000

## Neu! I

Mm Dienstag, ben 12. Mars, nachmittage 6 Uhr beginnt in bem Saal bes Pfarrbaufes In ber Ringtirche Rr. 3, ein

Samariter=Kurjus

für Dienstmabden. Mabden, melde baran teilnehmen wollen, werden gebeten, fich bei Grl. Grimm, Baltmublitrage 6. au melben. Der Borftand.

## Altisraelitische Kultusgemeinde. Befanntmachung.

betr. Die Berpachtung ber Snnagogenplage in unferer Chnagoge, Friedrichftrage 33 für bas Rednungejahr 1912/13.

Am 31. Marg er. endigt die Bacht ber Spnagogenpläge pro 1911/12.

Diejenigen, welche ihre feitherigen Blobe nicht gu behalten wunichen, wollen bies bis 15. Marg er. einichlieglich unferm Raifierer herrn Meyer Sulzberger, Abelbeibftrafe 10, ichriftlich mitteilen. Rach Diefem Tage gelten Die Plage als auf ein weiteres Jahr - bis 31. Marg 1913

Der Borftand.

Biesbaden, ben 8. Marg 1912.

34324

Heui

einer

Stab

arsb

Unte

bass

merf

meri 121/2 Mar

aut.

nen

Mntr

beit !

teil

25

Ber i Ben i

100009

Bebie

arme 81. A bänd öffen Rath

The state of the s



Möbelfransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie.

Verpackung.

Lagerung. Speditionsgesellsmaft G. m. b. H.

Bureau u. Lagerhaus: Adolfstrasse 1 an der Rheinstrasse Lagerhaus mit Geleiseanschluss: auf dem Westbahnhofe. Telegr.-Adr. "Prompts. Telephon 872.



schreibe ich nicht aus, bafür enthält jedes Paket bes so beliebten Dr. Centner's Beildenfeifenpulbers

ein reigendes Geschent. Alleiniger Fabritant auch des flüffigen Metallpummittels "Eintol": Carl Centner, Fabrit dem. techn. Prod.

Gratis bis 31. März erhält man den

"Deutschen Sport", e am zuverlässigsten unterrichtete tligliche Sportzeitung, wenn man sofort für das II. Quartal bei der Post abonniert und die Postquitting an die unterzeichnete Expedition sendet.



kostet pro Quartal 9.42 .# (inkl. Bestellgeld) und werden Abonnements entgegen genommen von allen Postanstalten sowie der

Expedition, Berlin NW. 7. Georgenstr. 23.

= Probenummern gratis.

zei Schlaflosig

raschend beruhigend u. nervenkräftigend. Necus, gänzlich unschläßliches Bervinum, garantiert frei von Merphium, Opium u. dergt, Giften. Betauft. Lectula i (Rasphestauft d. Bevensubt.), Bromas 25 in 26 Pasities. Erhäuseh nit Gebrauchsanweisung in Gläsern h. 4.3-30

Depots in Wiesbaden: Lowenapoth., Taunusapoth.



### Airchliche Anzeigen. Changelifche flirge.

Martttirde Sonning, ben 10. Mars 1912, Oculi.

Camstag

Jugenbgottesdienst 8.45 Uhr: Pfarrer Bidel. Saupigottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Bedmann. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Schüffler.

Donnerstag, den 14. Didr;
Passionsgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Bedmann.

Jeden Wittmoch von 6-7 Uhr: Orgelfongert

Gintritt frei: Brogramm 10 Dig Pfarrhans, Luffenstroße 34: Montag, ben 11 März, nachm. 4 Uhr: Sigung ber Armen-Kommission.

Arbeitsfrunden bes Rabvereins am Dienstag,

19. Mars, nachm. um 4,30 41hr.

Samtliche Umtebanblungen merben banernb pom Pfairer bes Seeliorgebegirts ausgeführt 1. Norbbegirt: Smifden Connenberger Str., Lang-aaffe, Martifter, Mufeumfter, Bierfindter Strafe: Defan Bidel. - 2. Mittelbegirt: Bwijden Bierfindter Strafe, Mufeumftraße, Martifroge, Micheloberg, Schmalbacher Strafe, Friedrichtraße, Frantfurter Strafe: Viarrer Schüfter. - 3 Gubbegirt : Zwifden

Franke: Piarrer Schusier. — 3 Cubbeier: Infimen Aranffurter Straße, Friedrichstraße, Schwaldacher Straße, Rheinstraße, Kaizerstraße: Bjarrer Bedmann. Ber gf ir Ge. Sountag, den 10. März 1912, Deuli. Jugendgottesdienst 8.45 Uhr: Piarrer Diehl. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Piarrer Grein. Kons firmanden Brufung nachmittags 3 Uhr: Pfarrer Beefenmeger. Abendgotte dienft 5 Uhr: Pfarrer Dr. Meinede. Umishandlungen: Taufen und Trauungen: Pfarrer Diehl, Beerdigungen : Bjarrer

Mittwoch, ben 13. März. Baffionsgottesbienit 5 Uhr: Biarrer Diehl. Samstag, den 16. März. Konfirmanden-Beichte vorm. 11 Uhr: Pfarrer

Becfenmeper.

3m Wemeindehaus, Steingaffe 9, finden ftatt: Jeben Sonntag, nachm. von 4,30 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Berein der Bergfirchengemeinde Beden Mittwoch, abends 8 Ilhr: Miffions.

Jungfrauen-Berein. Jeden Mittwoch u. Camstag, abenda 8,30 Uhr:

Brobe bes Evangel. Rirchengejangvereins. Rabftunden bes Frauenvereins ber Bergfirchen: gemeinde jeden Domierstag nachm. von 4-6 Uhr. Freitag, ben 29. Marg: Sigung ber Armens pflege für die Bergfirchengemeinde.

Ringfirdengemeinbe Sonntag, ben 10. Mars 1912, Oculi. Jugendgottesbienft 845 Uhr Biarrer Philippi. Hauptgottesbienft 10 Uhr: Pfarrer D. Schloffer. Lindergottesbienft 11.30 Uhr: Pfarrer D. Schloffer. Stonfirmanden: Brufung nachm 3 Ubr: Pfarrer Beber. Abendgottebbienft 5 Ubr: Pfarrer Derg. Amtshandlungen: Taufen u. Trauungen: Bfarrer

D. Schlosser. Beerdigungen: Biarrer Philippi.

Donnerstag, ben 14. März.

Bassonsgotiesdienst 8,30 Uhr: Biarrer Merz.

NB. Die Kirchensammlung ist für Kleidung armer Konsumanden der Gemeinde bestimmt.

Samstag, ben 18. Mary. Konfirmanden:Beichte vorm. Il Uhr: Pfarrer Beber.

3m Gemeindefaal, In ber Ringfirche 3, finben fratt:

Beden Countag, nachni, non 430-7 Ilhr Countageverein ber Ringfirchengemeinbe.

Montag, abends von 8 Uhr: Miffiond-Jung frauen-Berein (Arbeit ber Bajeler Miffion). All Madden willfommen. Bjarrer

D. Schloffer. Dienstag, abends 8,30 Uhr: Bibelftunbe. Die Bfalmen). Pfarrer D. Schloffer Jebermann ift berglich eingelaben.

Mittwoch, nachmittags von 3 Uhr ab: Arbeits: ftunden bes Frauen-Bereins ber Ringfirchengemeinbe. - Abends 8,30 Uhr: Probe bes Ringe und Luther:

Beben Mittwoch, nachm. von 2-3 Uhr: Sparsftunden ber Ronfirmanden-Sparfaffe ber Ringfirde. Mile Rinber find willfommen.

Donnerstag, nachm. von 3-5 Uhr ab: Arbeits-ftunben bes Guffav-Abolf-Frauenvereins. Freitag, abends 8,30 Uhr: Borbereitung jum Rindergottesbienft.

Gottesdienft in der Mula der Oberrealfcule am Bietenring.

Sonntag, den 10. Mary 1912, Oculi. Gottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Mery

Lutherfirde. Conntag, ben 10. Mary 1912, Oculi. Jugenbgottesbienft 8.45 Uhr: Biarrer Lieber. hauptgottesbienft (unter Mitwirfung bes gemiichten Chores vom Berein driftt junger Manner , Bart burg") 10 Uhr: Biarrer Rortheuer. Konfirmanden-Brufung nachm. 5 Uhr: Biarrer hofmann. Donnerstag, den 14 Marg. Baffionsgotiesdienst 8.30 Uhr: Biarrer Reller.

Samstag, ben 16. Mars Ronfirmanben:Beichte porm. 11 Uhr : Pfarrer

Die Begirfopfarrer haben alle Amtshandlungen in threm Begirt gu vollzieben. Dabei wird ands brudlich bemerft, bag nach wie vor bie Gemeindes glieber in der freien Babl ihres Gechorgers nicht

beichräuft werben follen. Lutherfirche: Sämtliche Amtshandlungen ge-icheben vom Pfarrer des Seelforgebegirfs 1. Ofibegirt; Bwijden Rufferftr., Rheinfir., Moritiftr., Raifer Friedrich-Ring, Schentenborfftr., Rheinfir.

Grauenlobitrage: Bfarrer Lieber.

2. Mittelbegirf: Zwifden Frauenlobstraße, Schenfenboriftr, Raifer Friedrich-Ring, Morigitr, Rheinftr., Oranienftr, Abelheibstr., Kariftr., Lugemburgftrage, Riedermalbftr., Schierfteiner Strage: Bfarrer Bofmann,

3. Beitbegirt: Zwifchen Cdierfteiner Strafe, Riebermalbftr., Luremburgftr., Karlftr., Abelheibftr., Rubesbeimer Strafe : Biarrer Kortheuer.

1. Bezüglich ber Baffionsgottesbienfte in ber Lutherfirde wird befannt gegeben, daß fie in liturgifder Form gehalten werden und daß bie Leibensgeschichte gur Bertefung tommt.

2. Dutherfant (Gingang Satoriusftraße): Jeben Dienstag, abends 8 30 Ubr: Bibelftunde. Jebermann ift berglich eingeladen. Bfarrer Kortheuer und

Conutag, ben 10. Mary, abends 8,30 Ubr: Miffions Boitrog von Pfarrer D. Schloffer: John Billiams, ber Apostel ber Subfee

Gemeinde-Jugendabend ber Martis u. Butberfirche: Montag, ben 11. Marg, abends 8,30 Uhr: Bismard. Biarrer Dofmann.

3. Aleiner Gemeindeiggl (fiber ber Borballe, Gingang fleiner Turm neben Brauttor, Gartorins-ftrage): Jeben Mittwoch, abends 8.30 Ubr: Chriftl. Berein junger Madden: Pfarrer Dofmann

4. Konfirmandenfaal I (Eingang Satoriusftrage 10): Jeben Mittwoch, nachmittags von 3.30 6 Uhr : Arbeitoftunben bes Frauenvereins ber

5. Konfirmandenjaal II (Eingang fleiner Turm neben Brauttor, Satoriusft.age): Jeben Conntag, nachm. pon 4,30-9 Uhr: Evangel. Dienftboten

### Rapelle bes Paulinenstifts.

Sonntag, vorm. 9.80 Uhr: Sauptgottesdienst (Pfarrer Jüngil); vorm. 11 Uhr: Kin-bergottesdienst, nachm. 4.30 Uhr: Jung-frauenverein. Dienstag, nachm. 3.30 Uhr: Rähverein. Mittwoch, nachmittags 5 Uhr: Baffionsgottesbienft. (Bfr. Chriftian.)

Chriftl. Berein junger Manner "Bartburg", Blatterftraße 2. G. B. Conntag, den 10. Mara, abends 8 Uhr:

Mufifaliicher Abend. Montag, 8.30 Uhr: Turnen, Luifenftr. 35. Dienstag, 8.30 Uhr: Gemijchter Chor. Mittwoch, 9 Uhr: Bibelbeiprechftunde. Donnerstag, 8.30 Uhr: Bibelftunde der Jugendabteilung.

Freitag, 8 Uhr: Bofaunenchor. Samstag, 8.45 Ilhr: Bebetftunbe.

Chrifit. Berein junger Manner Biesbaden, e. B. Schwalbacherftr. 44 D.

Sonntag, früh 8 Uhr: Schrippenfirche in ber Kaffeehalle, Markifte. 18; nachmittags 5-7 Uhr: Berfammlung der Jugendabtellung. Offizieller Anfang 4 Uhr: Baterländischer Regitationsnachmittag mit Bewirtung. Eintritt frel! Abends 8.15 Uhr: Monatliche Mitgliederverfammlung. Bollzäh-

liges Ericheinen erwünicht.
Montag, abends 8.45 Uhr: Gesangstunde;
8.30 Uhr: Trommser- und Pfeiserchor.
Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibelstunde
der älteren Abteilung.
Mittwoch, abends 9 Uhr: Posannen-

ftunde. — Turnen. Bon Mittwoch bis Samstag allabenblich Evangelifationsvorträge von Baftor S. Reller in ber Butherfirche.

Camstag, abends 8.45 Uhr: Gebetftunde. Evangelifch lutherifde Gemeinbe, (ber felbständigen evang. luth, Rirche in Breugen augeborig) Rheinftrage 64.

Sonntag, ben 10. Mars (Deuli): Bor-mitiags 10 Uhr: Lefegottesbienft. - Mitt-woch, 18. Mars, abends 8 Uhr: Bajunsan-Evangelifchelntherifder Gottesbienft. Abelheibftrage 35.

Sonntag, den 10. Mara (Oculi): Bor-mittags 9.30 Uhr: Lefegottesdienft.

En.-luth. Preieinigkeitsgemeinde. In der Lex.
En.-luth. Preieinigkeitsgemeinde. In der Arvota
der altfath. Kirde (Eingang Schwalbacheritrake).
Sountag, den 10. März 1912: Lejegottesdienft 10 Uhr. — Donarstag, abends
8.30 Uhr: Predigtgottesdienft.

Bir. Eilmeier. Berinde Dermannftrage 22. Sonniag, 10. Mars, vorm, 9,45 Uhr: Pre-digt; vorm, 11 Uhr: Sonniagsichule; abends 8 Uhr: Bredigt

Dienstag, 8.30 Uhr: Bibelftunde. Prediger Gifele.

Bionetapelle. Baptiftengemeinde Ablerftraße 19. Sountag, ben 10. Mars, vorm. 9.80 Uhr:

Bredigt: porm. 11 Uhr: Conntage dule, nachm. 4 Uhr: Bredigt. Mittwoch, 8.30 Uhr: Bibelftunde. Brediger Rundbent

Serjammlungelotal: Martiftr. 13 (Raffee-Dalle),

Sonntag, 8.30 Uhr: Berfammlung. Mittwoch, nachm. 2.30 Uhr: Hoffnungs, bund (Bellrichtraße 19); abends 8.30 Uhr: Vibelbelprechung und Geberftunde. Donnerstag, 8.45 Uhr: Gejangprobe. Jedermann in berglich willfommen.

Blaufrengverein, E. B. Sedanplat 5. Conntag, 8.30 Uhr: Berjammlung (Bir.

Hitmoch, nachm. 2.30 Uhr: Doffnungsbund; abends 8.30 Uhr: Bibelbeiprechung. Donnerstag, 8.30 Uhr: Gefangitunde.

Jebermann ift beralich milliommen. Altfatholifde Rirde. Comalbaderftr, 60.

Sonntag, 10. Mars, vormittags 10 Uhr: Mmt mit Bredigt. 23. Rrimmel, Bfr.

### Ratholifde Rirde. Pjarrei Biesbaben.

8. Faftenfonntag. (Ocufi.) — 10. Mara 1912. Gaben für bedürftige Erstfommunitanten werden in beiden Pfarrhäusern danfbar entgegengenommen; für dieselben ift auch die Rollette nach der Saftenpredigt.

## Pfarrfirche jum bl. Bonifatins.

Harrfirche jum hl. Isonifatius.
Heffen: 6, 7, Amt (hl. Ofterkommunion der vorigiährigen Erükommunikanzen)
8, Lindergottesdienst (hl. Messe mit Bredigt) 0, Hochamt mit Bredigt 10 Uhr, leste
hl. Wesse mit Bredigt 11:30 Uhr. — Rachm.
2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht; abends
6 Uhr Hastenpredigt mit Andacht.
An den Bochentagen sind die hl. Messen
um 8, 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr; 7.15 Uhr sind

Soulmeffen.

Mittwod abend 6 Uhr Faftenandacht, danach Gegen (245). Samsiag abend 6 Uhr ift Andacht gum fil.

Jojeph (850).

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 6 Uhr an, Mittwoch nachm. 5.30—7 Uhr, Samsiag nachm. 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag nachm. 4 Uhr Salve.

### Maria-Bill Rirme.

Conntag: Dl. Deffen um 6.30 und 8 11fr. Lindergottesdienft (Amt) um 9 Uhr; Sochamt mit Bredigt um 10 Uhr. Rachm. 2 15 Uhr Chriftenlebre mit Andacht; abende

6 Uhr Kafienpredigt und Andacht; abends
6 Uhr Kafienpredigt und Andacht.
An den Bochentagen find die hl. Meffen
um (2), 7.15 (Schulmesse) und 9.15 Uhr.
Freitag abend 6 Uhr Fastenandacht.
Samstag abend 6 Uhr Andacht du Ehren
des hl. Josephs.

Beichigelegenheit: Freitag von 6-7, Samstig von 4-7 und nach 8 Uhr, Conn-tag frut von " Uhr an.

Nur mit kochendem Wasser übergossen, geben sie augenblicklich delikate Fleischbrühe zu Suppen, Gemüsen, Saucen und Trinkboullion.

Man verlange stets ausdrücklich WAGGIS Bouillon-Würfel und weise andere Marken zurück!

33147

## LAXIV-Konfekt

das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sieheren Wirkun beliebteste Mittel zur Regelung des Stuhlganges u. Verhütung von Verstopfung für Erwachsene u. Kinder sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichen Aerzten wärmstens empfohlen. Originalblechdosen mit 20 Fruchtkonfituren M. 1 .-Man hûte sich vor ne erwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich LAXIN.

## Zum Umzug! Billiger Verkauf

Gardinen Stores Linoleum

Tapeten Portieren

Innen-Ausstattung zu hervorragend billigen Preisen,

Ein- u. Verkaufsgenossenschaft Vereinigt. Tap. G. m. b. H.

Telefon 6572. Schwalbacher Str. 47.



Infolge unserer geringfügigen Spesen.

Schlafzimmer - Wohnzimmer - Esszimmer Herrenzimmer - Küchen - einzelne Möbel

Spez.: Gut bürgerliche bis einfache Wohnungs-Einrichtungen.

Polstermöbel u. Betten eigener Herstellung.

6 Oranienstrasse 6 gleich an der Rheinstrasse.

Ueberzeugen Sie fich durch zwanglose Belichtigung. Bei bar hoher Rabatt - Taufth - Günstige Zahlungsbeding

Z. 18

in jeb. Ausführung, liefert bie Druderei Des Wiesbadener General-Anzeigers,

## Zum Umzug

liefere ich franko überallhin!

5 Mk.

Samstag

Anzahlung an jedes erdenkliche Möbelstück

## 15 Mk.

Anzahlung Bettstelle

Matratze Schrank 2 Stühle

## 25 Mk.

Anzahlung 1Bettstelle m. Matratze

Kleiderschrank Küchenschrank

Spiegel, 4 Stühle

## 35 Mk.

Anzahlung 1 besseres Schlaf-

zimmer komplette Küche

## 50 Mk.

Anzahlung 1 englisches Schlafkomplette

auf

Für Ostern empfehle:

## Damen-Konfektion

Kostum-Rock für 9 Mk., Anzahlung 2 Mk

1 Kostüm-Rock für 12 Mk., Anzahlung 3 Mk. 1 Damen-Jacket 15 Mk., Anzahlung 3 Mk. 1 Damen-Kostüm 23 Mk., Anzahlung 5 Mk.

Anzug Serie II Anzug Serie III Anzug 1 Anzug Serie IV

Herren-und Konfirmanden-Anzüge Anzahlung 3-5 Anzahlung Anzahlung Anzahlung 12-16 Mark

Anzahlung von Mark 5,- an.

Küche

iesbaden,

Friedrichstrasse 41.

Kredit auch nach auswärts

die einzige mit Mandelmilch hergestellte Pflanzen-Butter-Margarine.

Nur echt mit dem Namenazug des Geh, Medizinairet Prof. Dr. Oskar Liebreich.



Alleinige Producenten: Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve,

welche die Möglichkeit, einen vollwertigen Butter-Ersetz nur aus Pflanzenfotten herzustellen, zuerst erkannt und seit 1904 verwirklicht hat.

Nachahmungen weise man zurück!

## Beweis

Extra-Angebot in Schuhwaren



Schönfelds

Mainzer Schuhbazar Wiesbaden Martiftrage 25,

neben ber Biricapothete \_\_\_\_ Telephon 4283, \_\_\_

Für Damen.

1 Boffen Schnürftliefel, breum Cheprenn mit u. obne Lad 36 – 42 Paar 5.50 Mt. 1 Boffen Schnürftlifel, ichwarz mit und abne Ladfappen 36 – 42 Baar 4.50 Mt. Diefelben in eleganter Ausfährung . 6.50, 8.50, 9.50, 10.50, 12.50 Mt.

1 Poften Spangenichuhe, ertra ftart . . . . 2.40 Mf. 1 Poften Leder-Bantoffel . . . . . nur 1.95 Mt.

Für Berren.

Bear 9.75, 10.50, 11.50, 12.50 DRL

Für Rinder. 1 Bosten Schnürstiefel, 18—22 jdwarz und braun, mit u. ohne Miab 1.25 Mt.
1 Bosten Schnürstiefel, 23—26 . 1.95 Mt.
1 Bosten Schnürstiefel, 27—30 mit und ohne Lad, schwarz und braun 3.50 Mt.
1 Bosten Schnürstiefel, 31—35 mit und ohne Lad, schwarz und braun 3.95 Mt.
1 Bosten Konstrmandenstiefel für Knaben und Mädchen mit und

Ueber 100 andere Artifel in verich. Preislagen in allen Faffons.

Diefe Artifet find in meinem Lofal ausgestellt und für jedermann ohne Raufzwang zu besichtigen. Es gelangt nur frifche Ware zum Berfauf, soweit Borrat! Damit meine werte Rundschaft von diesem Angebot weitgehendften Gebrauch machen tann, gebe an Wiederverfäufer nichts ab.

Berfand nad auswärts gegen Boreinfendung des Betrages oder Radnahme. Garantie für gute Bare! Umtaufd geftattet!



## National-Regilfrierkassen 2 Jahre volle Fabrit.

garantie, für jede Brance. in jeder Preis-lage liefert fofort, auch gegen Monatkraten [84198 A. Kraus, Beißenburgftr. 7, pt. Tel. 2833.

Rach Ablauf der Garantie neue Garantie. Reparatur-Abonnement der Fabrik für Mt. 8.— pro Jahr.

HUTTER Kirchgusse 74 as202 Gesangbücher Gebetbücher

Brennholz= Abschlag!

- Grösste Autwahl.

Abfellbels per Sentu. DR. 1.10. Ottomar Kissling. Brennbolabandla. (33232 Sapellenftr. 517. Zel. 488.



Folgein Conupfpulper ift ein ficheres Mittel gegen

## Polypen

in Rafen. Obren. fom Stirn-höbleneiterung, fofort Silfe bei verftodt Schnupl. Berichteimung u. Kopfichmers. ferner Beilung bei Bindebaut-Entgündung und Tränenladeiterung.

Beliandteile: Flor. arnicas, plv. obt., Flor. champrella pulv. sbt., Flor. Champrella pulv. sbt., Flor. Violas tricolor, plv. sbt., Sem. hypocanan, note plv. sbt., Herb Majoras, plv. sbt., Herb Serpylla plv. sbt.

In baben: Schübenhof-Apothele Ranggalle 11. Wo nicht erhaltlich, wird Ber-faufsftelle nachgewiefen. Preis 0.50, 1.00, 2.00 Mt.

Dant- und Anertennungs-ichreiben folgen mit Lieferung. Jul. Rochausen & Comp. Dresden 12, H. 89

### Rollkomptoir d. ver. Spediteure G.m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Götern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Vers: zollungen. — Rollfuhrwerk. ::

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964.



MeinPrinzip

iet Bessere

Ware für

eniger Geld.

beitet, von tadellosem Sitz, in moderneter Machart. Meine beliebten Preislagen 850 1050 13 16 .#

Feine Qualitäten Ersatz f. teuere Massanfertigung, hocheleg., beste Stoffe auf Rosshaar gearbeitet mit Seidenspiegel 1875 23 27 30 34 Sehr vorteilhaft. 1 Posten

orstellungssehr starke Qualität in nur dunklem Must., für 9-14 Jahre 750 950 1150 1450 1880 .4

Schwarze und blaue Herrenstoff

per Meter 250 3 375 480 550 650 7 .M

Von anderer Seite kaum zu übertreffen. Ich habe keinen Laden,

daher meine rühmlichst bekannte Billigkeit.

## Frau Löwenstein Wwe.

Mainz Laden: Bahnhofstrasse 13 1. Stock:

bas |pegiffich mirlenbe neue Madenwurmmittel "Antiwurm". Edit geramet finnsell 1,20 & bei Gin! son 1,40 & finnip. Bessell. Description 1,50 & finnip. Bessell. Description of the substitute of

I Minute vom Hauptbahnhof.

Depots in Biesbaden: Yumennputnete, Caunusapornele

## Wichtig für Zuckerkranke. Diabetiker-Gebücke usw. in strengster Form

Paulys Diebetiker-

Zwieback.

Aleuronat-Brot Aleuronat-Biskuit Aleuronat-Zwieback Porter-Zwieback Nahr-Biskuit, Gluten-Brot

Gliddin-Luftbrot

Mehle, Grüte

Garantiert ungezuckerte: Rademann's-Makkaron, Nudein, Rhein-, Mosel- und Mehle, Gruge Schokolade, Kakao Cognac, Champagn. Bordeaux-Weine Holdelbeer-Marmelade Entruckerte Früchte Alpanrahm. Entruckerte Früchte in eig. Saft.

34306 Emil Hees, Hoffleferant. vorm. C. Acker, Gr. Burgstr. 16. Tel. Nr. 7 u. 57.

100

San

nal

Inn

Preisgekrönt mit der
Goldenen Medaille
auf der Internationalen

Hygiene-Ausstellung

Dresden 1911

Samstag



Viellach prämüert mit
Goldenen Medaillen und
Ehrenpreisen
von Fach- und andern
Ausstellungen!

# Persil

das selbsträtige Waschmittel!

# Gebrauchs-Anweisung.

Totz der enormen Verbreitung von Persil gibt es noch manche Hausfrauen, die noch immer nicht die hervorragenden Eigenschaften dieses modernen selbsttätigen Waschmittels voll auszunutzen verstehen. Vor allem merke man sich, dass irgend ein Zusatz von Seile, Seilenpulver etc. überflüssig und zwecklos ist. Im Übrigen halte man sich an folgende bewährte

## Gebrauchs-Anweisung:

Man löst Persil in kaltem oder lauwarmem Wasser durch Umrühren im Kessel auft dann die Wäsche sofort hineintun, zum Kochen bringen und nur einmal ¼-¼ Stunde unter zeitweitigem Umrühren am Kochen halten. (Bei besonders schmutziger Wäsche empfiehlt sich vorheriges Einweichen in Henkel's Bleichsoda). Nach dem Kochen läßt man die Wäsche einige Zeit (am besten über Nacht) in der Lauge stehen; sie ist danm rein und blendend weiß. Zum Schluß wird die Wäsche in klarem, möglichst in warmem Wasser sorglältig ausgespült.

## Der Erfolg ist überraschend!

Alle Schmutz-, Staub-, Schweiß-, Fett-, Kakao-, Tee-, Blut-, Tinten-, ja sogar alle Obst-, Blecken sind spurlos verschwunden. — Rasenbleiche ist nicht nötig, da Persil der Wäsche nicht nur die blendende Weiße, sondern auch den frischen duftigen Geruch der Rasenbleiche verleiht. Dies ist besonders vorteilhalt für die Reinigung der meist scharf nechenden Kinderwäsche.

Aber noch einen weiteren Vorzug besitzt Persil! Wie durch wissenschaftliche bakteriologische Versuche festgestellt ist, wirkt Persil stark desinfizierend und zwar schon bei der niedrigen Temperatur von 30-40 Grad, d. h. beim Waschen in handwarmer Lauge. — Dies ist besonders wesentlich für des

## Waschen von Bunt- und Wollwäsche,

die bekanntlich nicht gekocht werden darf und deshalb in Erkrankungsfällen gern zur Trägerin von Krankheitskeimen wird. Während sonst olt recht umständliche Desinfektionsvorbereitungen getroffen werden mußten, genügt jetzt einlaches Auswaschen in handwarmer Persil-Lauge, um etwaige Krankheitserreger zu beseitigen; die Desinfektion ist vollständig. — Fürwahr

## ein einfaches und müheloses Waschverfahren,

dessen ungelährliche und garantiert unschädliche Anwendung Persil den Vorzug sichert gegenüber der bisberigen umständlichen, kostspieligen und zeitraubenden veralleten Waschmethode.

Erhältlich nur in Originalpaketen, memals lose.

HENKEL & CO., DUSSELDORF. Alleinige Febrikanten euch der allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda.